

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Bosa und Berislav Kasalo, Gaspoltshofen 35, ein Markus.



GESTORBEN ist Franziska Schreder, Pensionistin in Gaspoltshofen 70, im 88. Lebensjahr. In ihren jungen Jahren war sie als

Dienstmagd eine äußerst begehrte Arbeitskraft. Später half sie als Putzfrau in den verschiedensten Haushalten. Ihr Lebenselixier war der Humor und das herzhaftes Lachen, das sie immer jung und agil erhielt, obwohl sie auf eine sehr düstere Kindheit zurückblicken mußte. Sie war eine große Wohltäterin der Kirche und Mission. Als Mitglied des Rosenkranzvereines hielt sie das Rosenkranzgebet hoch in Ehren und pflegte es täglich.

Weiters verstarb Franz Schläger, Behindertendorf Altenhof im 41. Lebensjahre.



TÖDLICH VERUNG-GLÜCKT ist am 31. Dezember bei Waldarbeiten Josef Berger, Sohn des Altbürgermeisters, Hinter-

leiten 1, im 21. Lebensjahr. Der sehr beliebte Bursch wurde unter Anteilnahme der gesamten Pfarrbevölkerung zu Grabe getragen. Joe Berger — wie ihn seine vielen Freunde und Bekannten gerne nannten — absolvierte nach der Pflichtschule die Handelsakademie in Wels. Derzeit leistete er mit sehr viel Engagement seinen Zivildienst in der Lebenshilfe für Behinderte in Scharnstein. Der kritische und konsequente junge Mann war auch ein wertvolles Mitglied der Musikkapelle Gaspoltshofen und spielte Klarinette und Saxophon. Sehr viel Befriedigung fand er auch beim Theaterspielen im Verein der Jungen Kultur. Sein letzter Bühnenauftritt war erst am nachmittag des Hl. Abend in einem Kindertheaterstück. Beeindruckend war bei dieser so tragischen Trauerfeier vor allem, daß kaum einmal so viele Jugendliche an den abendlichen Gebetsstunden und am Begräbnis teilgenommen haben.

AUSGEZEICHNET wurde die Hauptschuloberlehrerin Erika Gföllner von Landeshauptmann Dr. Josef Ratztenböck mit dem Titel „Schulrat“. Die Ausgezeichnete stammt aus Steinach/Irdning und unterrichtet mit sehr viel Erfolg seit ca. zehn Jahren an der Hauptschule Gaspoltshofen die Fächer Deutsch, Englisch, Biologie und Geschichte. Sie ist mit dem Unternehmer Gföllner aus Grieskirchen verheiratet und wohnt in Vornbuch bei Meggenhofen.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 9. Jänner von 8 bis 12 Uhr, im Gasthaus Holl-Bürstinger.

DER VORTRAG des kath. Bildungswerkes „Körperpflege — was kommt an unsere Haut“, gehalten von Barbara Berger, am Dienstag, 14. Jänner, 19.30 Uhr im Tagungsraum des Behindertendorfes.

- 9. Jan. 1992



Die drei Könige beim Krippenspiel der Volksschule Altenhof.

Haager verteidigten den Titel

In der Turnhalle Gaspoltshofen fand das Hallen-Fußballturnier des Christlichen Lehrervereines des Bezirkes statt. Sehr souverän verteidigten die Vorjahressieger, die Lehrer der Hauptschule, den Titel vor der HS Gaspoltshofen, Neukirchen und Grieskirchen. Die Siegerehrung nahm CLV-Obmann Josef Baumgartner vor. Als Organisationsleiter fungierte in bewährter Weise Walter Untersteiner von der HS Gaspoltshofen.

Für Orff-Instrumente Geld verdient

Erstmals zum Einsatz kamen die neuen Orff-Instrumente der Volksschule Altenhof bei einem Krippenspiel in der Turnhalle unter der Leitung von Direktor Peter Pohn. Zur Auflockerung wurden vom Schulchor und der Schülerspielgruppe unter der Leitung von Musiklehrer Hermann Mayer Weihnachtslieder aufgeführt, anschließend konnten sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen sowie Glühmost laben. Auch Bastelarbeiten wurden zum Verkauf angeboten. Der Reinerlös wird für die Ausfinanzierung der Orff-Instrumente verwendet.

der Folge besuchte er die Bauhandwerkerschule in Salzburg. 1927 legte er die Meisterprüfungen in Wien ab. Im selben Jahr kaufte er den Baumeisterbetrieb Gruber, den er in den Folgejahren ständig erweiterte. Seit 1929 ist der äußerst rüstige Jubilar verheiratet. Seine beliebte Gattin schenkte ihm drei Söhne, von denen ein Sohn bereits verstorben ist, der älteste Sohn Walter den Betrieb seit 1969 mit viel Erfolg weiterführt und ein Sohn in Brasilien als Architekt und Zivilingenieur sehr erfolgreich tätig ist.

Er ist noch täglich mit dem Auto unterwegs, raucht genüsslich seine Zigaretten und verachtet auch ein Glaserl Wein nicht.



ALTERSJUBILAR. Baumeister Johann Kriechbaum, Gaspoltshofen 74, wurde 90 Jahre alt. Gebürtig in Weibem erlernte er nach der Pflichtschule das Maurer- und Zimmererhandwerk. In

GASPOLTSHOFEN



nach der Pflichtschule das Maurer- und Zimmererhandwerk. In

und war auf Grund seiner Umsichtigkeit eine äußerst begehrte Arbeitskraft. Von 1951 bis 1974 war er Schulwart an der Hauptschule. Seit 1982 ist er Witwer. Der Jubilar ist das älteste Parteimitglied der Sozialisten von Gaspoltshofen. Er ist weiters Mitglied er FF Affnang, des Kameradschaftsbundes und des Pensionistenverbandes. Besondere Vorliebe hatte er immer für Pferde, die er auch vielfach in jungen Jahren zu betreuen hatte.

70 Jahre alt wurde Paula Riedlbauer, Bugram 1.

Ebenfalls 80 Jahre alt wurde Maria Liedauer, Urschenbergerin in Farthof 5. Die Jubilarin ist geboren am Moichtlhaus in Epfenhofen. Bis zu ihrer ersten Ehe war sie Dienstmagd. 1936 heiratete sie, der Gatte blieb im Krieg vermißt. In den Kriegs- und Nachkriegsjahren bewirtschaftete sie ihren 17 Joch großen landwirtschaftlichen Betrieb ganz alleine. 1952 heiratete sie ein zweites Mal. Seit dem Tode ihres Mannes 1986 lebt sie allein und besorgt sich ihren Haushalt völlig selbst. Wenn noch Zeit bleibt hilft sie ihrer Tochter.

80 Jahre alt wurde Johann Dallinger, Jeding 24. Gebürtig in Grömming wuchs er im Niedermeierhaus in Affnang auf. Im 2. Weltkrieg war er an der Nordfront eingerückt. 1949 heiratete er. Bis 1951 arbeitete er als Dienstbote in der Landwirtschaft

Weltkrieg war er an der Nordfront eingerückt. 1949 heiratete er. Bis 1951 arbeitete er als Dienstbote in der Landwirtschaft

Singen im Altenheim

GASPOLTSHOFEN. Adventsingen im Bezirksaltenheim. Traditionsgemäß fand sich auch heuer am Samstag vor dem vierten Adventsonntag die Liedertafel zum Adventsingen im Altenheim ein. Chorleiter Dir. Anton Gasselsberger verstand es einmal mehr, ein sehr abwechslungsreiches Programm zu erstellen. Neben der Liedertafel konnten sich die Heimbewohner noch an den Auftritten des Hauptschulchores und des Viergesanges des Kirchenchores erfreuen. Die Volksschule Gaspoltshofen unter der bewährten Leitung von VOL Paula Seiringer führte ein Hirtenspiel auf.

Besinnlicher Advent

GASPOLTSHOFEN. Beim Adventsingen der Liedertafel im „Dom vom Land“ konnte sich die große Besucherschar an einem sehr abwechslungsreichen Programm erfreuen. Die Chöre der Liedertafel unter Chorleiter Gasselsberger, des Kirchenchores unter der Leitung von Jakobi und des Hauptschulchores unter Hauptschullehrer Payrhuber wurden durch ein Hirtenspiel von Volksschülern unter Volksschuldirektion Paula Seiringer und Stücke von Jungbläsergruppen der Musikkapelle Pointner aufgelockert. Besonders beeindruckend waren die Sologesänge von Otilie Klinger, Christine Wagner, Manfred Payrhuber und Erasmus Baumgartner. Durch das Programm führte Ulrike Kriechbaumer.

Landjugend wählte

GASPOLTSHOFEN. Bei der Jahreshauptversammlung der Landjugend-Fachgruppe wurde Obmann Wolfgang Kloibhofer in seinem Amt bestätigt. Der umfangreiche Tätigkeitsbericht wurde in Form eines Diavortrages vorgeführt. Der weitere Vorstand: Obmann-Stellvertreter Richard Mader, Kassiere Herbert Mittermayr und Richard Söllinger, Sportreferent Walter Voraberger, Agrarreferent Gerhard Voraberger, Leiterin Elisabeth Famler, Stellvertreterin Andrea Mittermayr, Schriftführer Michaela Kösselsdorfer und Thomas Söllinger. Den ausgeschiedenen Mitgliedern Elke Frauscher und Christine Famler (bisherige Leiterinnen), sowie Renate Schiller (Schriftführer) und Martin Mühlleitner (Kassier) wurden Geschenke überreicht.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Münever und Hüssein Görgem, Unterbergern 4, eine Belgin.

ALTERSJUBILARE. Das 70. Lebensjahr vollendeten Maria Fellinger, Kirchdorf 49; Helga Gangl, Gaspoltshofen 92, und Rupert Steiner, Kirchdorf 77. 75 Jahre alt wurde Maria Spitzer, Moos 4.



GESTORBEN ist Otto Oberhumer (78), Altbauer am Ganglmairgute in Oberbergaham 2. Bereits in jungen Jahren mußte sich der Verstorbene einer schweren Beinoperation unterziehen. Ein kürzeres Bein machte ihm danach zeitlebens zu schaffen. Sein fünfjähriger Militärdienst brachte ihn vorerst an die Westfront und später an die Ostfront, wo er auch gegen Kriegsende noch eine schwere Verwundung davontrug. Nach einem halben Jahr russischer Kriegsgefangenschaft kehrte der Verstorbene zu Weihnachten 1945 in die Heimat zurück. Nach seiner Verhehlung schenkte ihm seine Gattin vier Kinder, die heute in leitenden Positionen der Wirtschaft tätig sind. Er war Bauer mit Leib und Seele. Sein einziges Hobby, das er neben der vielen Arbeit in der Landwirtschaft ausüben konnte, war die sehr umsichtige Pflege des Weidwerkes. Bei seinem letzten Pirschgang ereilte ihn der plötzliche Tod. Für seine Leistungen und Umsichtigkeit, bzw. seine mehr als 50jährige Treue der Jägerschaft gegenüber wurde er mit dem „Goldenen Bruch“ ausgezeichnet. Weiters war er Mitglied des Kameradschafts- und Bauernbundes. Viele Jäger, Kameraden, Nachbarn und Freunde geleiteten den Verstorbenen auf seinem letzten Weg.



Weiters verstarb Karoline Trauwieser, Bezirksaltenheim, im 86. Lebensjahr.

GASPOLTSHOFEN



ALTERSJUBILAR. Johann Zizler, Bindermeister in Ruhe, Gaspoltshofen 40, wurde 95 Jahre alt. Er ist damit der älteste Gemeinbewohner. Der gebürtige Lambacher absolvierte die Binderlehre in Lambach und übte sein Handwerk anfänglich in der Brauerei Eggenberg aus. Im 1. Weltkrieg war er an der Isonzofront in Italien im Kriegsdienst, von wo er 1916 schwer verwundet in die Heimat zurückkam. Bis 1920 war sein Wohnort Willing, von wo er nach Gaspoltshofen übersiedelte und bald darauf einen eigenen Betrieb eröffnete. 1924 heiratete er seine erste Frau, die ihm acht Kinder gebar. Nach dem 2. Weltkrieg quartierte sich die amerikanische Besatzung auch ins Haus des Bindermeisters ein. Die ganze Familie mußte in Nebenräumen

auf Stroh übernachteten und erkrankte an Typhus, woran seine Frau starb. 1947 verehelichte sich der Jubilar ein zweites Mal. Seine zweite Frau verstarb Anfangs der 70iger Jahre. Der Jubilar ist heute noch ein Bindermeister mit Leib und Seele. Wenn es die Wegverhältnisse zulassen, macht der Jubilar heute noch gerne Spaziergänge durch den Ort, um unter die Leute zu kommen. Sein hohes Alter führt er auf sein asketisches Leben zurück, wengleich ein Glaserl Most zu den Mahlzeiten nicht fehlen darf.



GESTORBEN ist Franz Sterrer, Gaspoltshofen 49, im 73. Lebensjahre. Der Verstorbene war im 2. Weltkrieg vorerst an der

Westfront und später an der Ostfront im Einsatz. Durch einen Heimaturlaub blieb ihm Stalinograd erspart, dafür war er an den Kriegsschauplätzen in Italien (Monte Casino) und bei den Rückzugsgefechten in Ungarn eingesetzt, bis er durch eine Verwundung in die Heimat zurückkam. Nach dem Krieg war er bis zu seiner Pensionierung in der Molkerei in Gaspoltshofen als Kraftfahrer beschäftigt. Der Verstorbene galt auch als ein sehr fleißiger Nebenerwerbsbauer, der sich auf Hühner und Putenzucht spezialisierte. Als treuer Familienvater war es ihm ein großes Anliegen, seinen Kindern eine gediegene Ausbildung zu ermöglichen. Kameradschaftsbund, Musikkapelle und Kirchenchor nahmen am Begräbnis teil.

DIE FILMVORFÜHRUNGSPRÜFUNG für Kinofilme legten Josef Falkner und Ing. Franz Spitzer jun. ab.

AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 23. Jänner, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Söllinger.

DER ORTSSCHITAG des Schiclubs Gaspoltshofen findet am Sonntag, 26. Jänner, auf der Postalm statt. Anmeldung bei der Raika Gaspoltshofen.

GEMEINDERATSSITZUNG am Dienstag, 28. November, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Verdiente Mandatare

GASPOLTSHOFEN. Anlässlich der jüngsten Gemeinderatssitzung wurden ehemalige Gemeinderäte, die bei der letzten Wahl nicht mehr kandidierten, vom Bürgermeister Josef Voraberger für ihren langjährigen verdienstvollen Einsatz in der Gemeindepolitik geehrt. Es sind dies Helmut Moser, Franz Malzer, Peter Mayer, Adolf Schiller, Franz Koblbauer, Anton Oberndorfer, Walter Schrögenauer, Alois Rothauer, Anton Gasselsberger und Herbert Eislmeir.



Die ausgeschiedenen Mandatare (von links): Helmut Moser, Franz Malzer, Peter Mayer, Adolf Schiller, Franz Koblbauer, Anton Oberndorfer, Walter Schrögenauer, Alois Rothauer und Anton Gasselsberger. Es dankten Bürgermeister Josef Voraberger und die Vize Adolf Berger und Alfred Olzinger.

Wifi testete Talente der Hauptschüler

Das Teststudio des Wifi Linz half Gaspoltshofener Schülern bei der Vorbereitung auf den Beruf.

GASPOLTSHOFEN. Einen wichtigen Beitrag zur Berufsfindung bildete die Durchführung von Berufseignungstests an der Hauptschule und Polytechnischen Lehrgang. Das Wifi Linz rückte mit einem Teststudio an. Die Tester hatten zwei Tage lang alle Hände voll zu tun, um die 60 Schüler auf den Gebieten Handwerk und kaufmännische Berufe zu durchleuchten.

Die Ergebnisse werden auf einem Auswertungsblatt gesammelt und den Schülern zugesandt. Die Ergebnisse sind sowohl für die Jugendlichen von großer Aussagekraft, sie stellen aber auch für den späteren Arbeitgeber und den Bildungsberater der Schule einen wichtigen Anhaltspunkt zur besseren Einschätzung der Talente dar.

Im Rahmen des Unterrichtes „Berufskundliche Information“ wurde die Teilnahme an diesen Test gründlich vorbereitet. Für den weiteren Unterricht und die Berufsentscheidung stellen sie eine wesentliche Grundlage dar.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Brigitte und Manfred Möslinger, Föching 5, ein Mathias; Petra und Manfred Oberhumer, Eggerding 6, ein Christoph; Margit und Rupert Mayr, Unterwiesfleck 3, ein Christian; Christine und Anton Berger, Hinterleiten 1, eine Hannah.



ALTERSJUBILARE. Karoline Straubinger, Gaspoltshofen 111, wurde 80 Jahre alt. Die gebürtige Altenhofenin begann bereits mit 12 Jahren als Diensthilftin in der Landwirtschaft zu arbeiten. 1939 heiratete sie und gebare ihrem sehr früh verstorbenen Mann fünf Kinder. Ein Sohn ist als hervorragender bildnerischer Künstler in Wien tätig. Einige Jahre hatte sie das ehemalige Gstockertmannhaus gepachtet und auch nach dem Tode ihres Gatten alleine bewirtschaftet. Seit 17 Jahren lebt sie im Wohnblock und fühlt sich gesundheitlich und geistig sehr wohl, obwohl sie sich vor einigen Wochen einen Oberschenkelbruch zuzog. Ihre gute körperliche Konstitution erlaubt ihr jedoch schon wieder, mit Hilfe von Krücken in ihrer Wohnung umherzugehen.



Die Vollendung des 80igsten Lebensjahres feierte Frieda Kagerer, Kirchdorf 3. Mit 15 Jahren kam die Jubilarin nach Gaspoltshofen und arbeitete in einem Kaufgeschäft als Lehrling. 1934 heiratete sie und brachte ihrem 1982 verstorbenen Gatten zwei Söhne zur Welt. Ab 1936 führte sie gemeinsam mit ihrem Gatten den aufstrebenden Elektrobetrieb, den ihr jüngerer Sohn wesentlich vergrößert bis heute weiterführt. Die Jubilarin ist als ausgezeichnete Sängerin bekannt und war 50 Jahre lang im Kirchenchor tätig. Bewundernswert ist auch ihr Humor. Ihre gute Gesundheit und geistige Frische führt sie vor allem darauf



Gar nicht so zittrig

GASPOLTSHOFEN. Das Foto täuscht: Es waren vor allem die jüngeren Jahrgänge, die den Maskenball der Feuerwehr Höft beherrschten. An 70 Verkleidungswillige wurden Prämierungen vergeben. Vom keulenschwingenden Ungeheuer, von schwungvollen Patres auf dem Tanzboden über wandelnde Müllsäcke bis zu diesem zittrigen Seniorenpaar waren viele lustige Einfälle zu sehen.

Foto: Scheiböck

zurück, daß sie gerne arbeitet und immer einen gesunden Lebenswandel geführt hat. Außerdem halten sie Reisen jung und fit. Die Nachbarinnen und Heimatdichterinnen Theresia Widder und Juliane Düringer würdigten das Leben der Jubilarin anlässlich der Geburtstagsfeier durch Gedichte.

75 Jahre alt wurde Theresia Grabner, Buchleiten 2; 70 Jahre alt wurde Maria Huber, Bezirksaltenheim.

GESTORBEN ist Theresia Penz, Bezirksaltenheim, im 78. Lebensjahr.

EINE TAGESSCHIFAHRT zum Hochkönig veranstaltet die kath. Jugend des Dekanates Gaspoltshofen am Sonntag, 9. Februar. Die Kosten für Busfahrt und Liftkarte belaufen sich auf 330 S pro Person. Der Bus wird um 6 Uhr bei der Firma Möseneder in Geboltskirchen abfahren. Weitere Zustiegmöglichkeiten erfährt man bei der Anmeldung von Jugendleiter Sepp Oberndorfer (Tel. 07732/3908).

Rußlandreise als Ziel

GASPOLTSHOFEN. Nach drei Jahren hielt die Liedertafel ihre Jahreshauptversammlung ab. Obmann Stockinger und Chormeister Direktor Anton Gasselsberger konnten auf sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken. Die Ziele des Männergesangsvereines wurden so abgesteckt, daß zum einen das gesangliche Niveau erhalten bleiben sollte und zweitens die geplante Konzertreise nach Rußland in die Realität umgesetzt werden kann. Bei der Neuwahl wurde fast der gesamte Vorstand bestätigt. Als Schriftführer wurde Franz Schoberleitner — er hat sein Amt zurückgelegt — von Bernd Blidon abgelöst. Bürgermeister Josef Voraberger betonte den hohen kulturellen Stellenwert des Chores in der Gemeinde.

Ganz im Zeichen dieses Wahlspruches agierten die Kameraden der FF Höft anlässlich des 90jährigen Gründungsfestes.

GASPOLTSHOFEN. Die Feuerwehrkameraden hatten sich aus diesem Anlaß zum Ziel gesetzt, der desolaten Filialkirche in Höft einen neuen Glanz zu geben. In Zusammenarbeit mit der Pfarrbevölkerung wurde es ein äußerst gelungenes Werk. Da die Kirche dem früheren Einflusbereich des Stiftes Seitenstetten zuzuschreiben ist, ergaben sich bei der Renovierung sehr innige Bande mit Abt und Patres von Seitenstetten.

Kommandant HBI Hermann Wiesner meinte deshalb in seinem Tätigkeitsbericht auch, daß die Höfter dem Wahlspruch „Gott zur Ehr' — dem Nächsten zur Wehr“ Wort für Wort nachgekommen sind.

Zur Zeit hat die FF Höft 68 aktive Mitglieder, die sich sehr eifrig an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen beteiligen. Zwei Jungfeuerwehrmänner wurden aufgenommen und sechs Kameraden befördert. Für 40jährige

30. Jan. 1992

Gott zur Ehr' und dem Nächsten zur Wehr

Mitgliedschaft wurde HFM Karl Willinger mit der Feuerwehr-Verdienstmedaille des Landes ausgezeichnet. Außerdem erhielt er für besondere Verdienste die Verdienstmedaille des Bezirkes in Gold.



Gleich zwei Verdienstmedaillen erhielt Karl Willinger (links) aus der Hand von Bürgermeister Josef Voraberger.

Kein Geld für neue Gleise: Endstation in Gaspoltshofen

Zweifelhaftes Fahrvergnügen: Zu gewissen Tageszeiten heißt es auf der Strecke Lambach-Haag in Gaspoltshofen umsteigen. Desolate Schienen werden durch neue Triebwagen zu stark belastet.

GASPOLTSHOFEN. Auf der Strecke Lambach-Haag sind seit rund zwei Jahren neue Triebwagen im Einsatz. Diese Investition hat rund 40 Millionen Schilling verschlungen. Den neuen Fahrkomfort können die Bahnfahrer zu bestimmten Tageszeiten allerdings nur teilweise genießen. Dann nämlich heißt es am Bahn-

hof Gaspoltshofen, in die Wagons der alten „Haager Lies“ umsteigen.

Grund dafür ist der desolater Oberbau der Strecke. 100 Jahre alte Schienen sind hier verlegt. Da die neu angeschafften Triebwagen rund doppelt so schwer sind wie die Wagen der „Haager Lies“ und mit einer wesentlich höheren Geschwindigkeit unterwegs sind, ist die Belastung für die ausgedienten Gleise zu groß, wie Dipl.-Ing. Jochen Döderlein, Geschäftsführer der Betreiberfirma Stern & Hafferl erklärt. Um die Schienen zu entlasten, wird ein Teil der Züge nur bis Gaspoltshofen geführt. Zu den stark frequentierten Zeiten wird aber, so Döderlein, durchgefahren: „Es

ist ungefähr die Hälfte der Züge betroffen, allerdings nur zu den Nachmittagszeiten. Die Pendler können natürlich durchfahren.“

Obwohl bereits Beschwerden der Bahnfahrer vorliegen, wurden die desolaten Schienen bislang noch nicht ausgewechselt. Grund dafür ist die teure Finanzierung. „Um die gesamte, 20 Kilometer lange Strecke zu sanieren, wären rund 30 Millionen Schilling notwendig“, schätzt Döderlein. Die Betreiberfirma Stern & Hafferl ist „an einer Sanierung natürlich interessiert“, wartet aber noch auf einen Zuschuß vom Besitzer der Strecke, den ÖBB. „Die Verhandlungen laufen seit längerem. Von den ÖBB bekamen wir bis jetzt nur zu

hören, daß dafür derzeit kein Geld da sei“, so Döderlein. Von den Kosten tragen die ÖBB, die das Material zur Verfügung stellen, gewöhnlich den Löwenanteil.

ÖBB-Direktor Helmuth Aflenzler dazu: „Die Strecke wird schon jahrelang sukzessive erneuert. Die Arbeit wird in den nächsten Jahren fortgeführt, ob demnächst auch dieses Stück dabei ist, kann ich noch nicht sagen.“

Nach Lage der Dinge wird für die Fahrgäste auf der Bahnstrecke Lambach-Haag, zumindest wenn sie am Nachmittag unterwegs sind, wohl noch lange in Gaspoltshofen in punkto Fahrkomfort Endstation sein.

14. Feb. 1992

Nach sechs Jahren Freispruch gefällt

Vom Vorwurf des Betrugs freigesprochen wurde ein Gaspoltshofener Feuerlöscherezeuger vor dem Welser Kreisgericht.

nehmen konnte, daß die Arbeit ordnungsgemäß vorgenommen werde. Aloisius G. wurde freigesprochen.

GASPOLTSHOFEN. Aloisius G. (42) aus Gaspoltshofen war kürzlich vor dem Kreisgericht Wels vorgeworfen worden, er habe im April 1986 in Gaspoltshofen und Stadl Paura einem Kunden 43 Halonfeuerlöschler verkauft und versichert, daß diese der Ö-Sicherheitsnorm entsprächen. Dies sei jedoch nicht der Fall gewesen und hierdurch sei ein Schaden von etwa 450.000 S entstanden, so der öffentliche Ankläger bei der Verhandlung.

Vor Gericht konnte der Beschuldigte an Hand eines technischen Gutachtens den Beweis erbringen, daß die Konstruktion seiner Feuerlöschler sehr wohl allen Sicherheitsvorschriften entsprochen hatte. Für die Befüllung der Feuerlöschler allerdings sei er nicht verantwortlich gewesen, denn diese wurde durch eine hierzu konzessionierte Firma durchgeführt, von der er sehr wohl an-

20. Feb. 1992

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Cörcem und Huseyin Mürrevver, Unterbergham 4, ein Belgin.

GEHEIRATET haben der Schweißer Celebic Mirsad und die Hausfrau Vehab Alemina, beide Altenhof 35.

GESTORBEN ist Alois Lederer (84), Altenhof 1.

ALTERSJUBILARE. Wilhelmine Kuntner, Bezirksaltenheim, wurde 80 Jahre alt. Die gebürtige Wolfseggerin war schon sehr früh als Dienstmagd in der Landwirtschaft beschäftigt. Nach ihrer Verheiratung gebar sie ihrem bereits verstorbenen Ehegatten einen Sohn und eine Tochter. Seit 1979 verbringt sie ihren wohlverdienten Lebensabend im Bezirksaltenheim. Weiters vollendeten ihr 70. Lebensjahr Rudolf Stockinger, Farthof 7, und Hermine Möseneder, Obeltsham 11.

AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 27. Februar, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Hollbürstinger.

Sechs Millionen für die Friedhofsgestaltung

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde der Haushaltsvoranschlag 1991 einstimmig beschlossen.

GASPOLTSHOFEN. Der ordentliche Haushalt konnte mit 37,7 Millionen S ausgeglichen erstellt werden. Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen von 11,4 und Ausgaben von 12,7 Millionen S vor. Der Fehlbetrag von 1,3 Millionen begründet sich durch die ausstehenden Landesmittel für den Ankauf des Löschfahrzeuges der FF Altenhof und dem Vorhaben Friedhofsgestaltung.

Für das Vorhaben Friedhof/Aufbahnhalle sind im außerordentlichen Haushalt die meisten Mittel mit etwa sechs Millionen veranschlagt worden.

Weitere einstimmige Beschlüsse wurden getroffen über die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Richtung Bernhardsdorf; die Neubestellung der Forstaufsichtsorgane; grundsätzliche Durchführung einer Straßenbenennung in Gaspoltshofen, Kirchdorf und Jeding und die Errichtung eines Gehsteiges entlang der Liegenschaft von Dr. Tockner.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Helga Scheibmayr, Buchleiten 9, eine Katrin; Manfred und Brigitte Möslinger, Föching 3, ein Mathias.



ALTERSJUBILARIN. Maria Kossak, Bezirksaltenheim, wurde 85 Jahre alt. Die Jubilarin stammt aus Ottang und war bei vielen Bauern als Dienstmagd beschäftigt.

Sie war verheiratet und hat einen Sohn, der als Tischler in Wolfsegg lebt. Bis vor fünf Jahren betreute sie eine kleine Landwirtschaft mit Ziegen. Ein Schlaganfall fesselt sie seither an den Rollstuhl. Im Bezirksaltenheim fühlt sie sich sehr wohl und ist von der hervorragenden Pflege begeistert. Für ihre 30jährige Mitgliedschaft beim Seniorenbund wurde sie kürzlich ausgezeichnet.

DER VORTRAG des Kath. Bildungswerkes „Alt und jung unter einem Dach“, gehalten von HR Dipl.-Ing. Heinz Birner, am Dienstag, 11. Februar, um 19.30 Uhr im Tagungsraum des Behindertendorfes Altenhof.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 13. Februar, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus A. Bürstinger.

ZECKENIMPfung. Vormerkung bis 14. Februar im Gemeindeamt. Die 1. Teilimpfung findet am 27. Februar, die 2. Teilimpfung am 9. April jeweils um 10 Uhr statt.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Andrea und Ing. Rudolf Eichberger, Hörbach 23, ein Oliver; Elisabeth und Wolfgang Arthofer, Untergrünbach 5, eine Anna Katharina; Alfred und Maria Prechtl, Kirchdorf 52, eine Elisabeth.



ALTERSJUBILARIN. Ida Trapp (Foto), Altenhof 1, wurde 85 Jahre alt. Die gebürtige Innviertlerin aus Eberschwang ist in einem Waisenhaus in Wels aufgewachsen. Ihre Eltern waren schon sehr früh verstorben. Bereits mit 13 Jahren war sie bei den Bauern in der Landwirtschaft beschäftigt. 1931 verheiratete sie sich und schenkte zehn Kindern

das Leben. Vor 20 Jahren verstarb ihr Gatte, der als Bergmann beschäftigt war. Besonders glücklich ist die äußerst agile Jubilarin darüber, daß ihr ehemaliges Wohnhaus vom jüngsten Sohn zurückerworben wurde. — 70 Jahre alt wurde Michael Dietrich, Gaspoltshofen 93.

14. Feb. 1992

Parteiführung bestätigt

GASPOLTSHOFEN. Den Gemeindeparteitag hielt die ÖVP nach drei Jahren ab. Gemeindeparteiobmann Rudolf Trauner stellte in seinem Tätigkeitsbericht die Weichen für die Arbeit der kommenden Jahre, wobei ihm vor allem eine bürgernahe Politik sehr wichtig erscheint. Bürgerinformation und Mitsprache seien die besten Garantien für eine zukunftsorientierte Politik. Im Hauptreferat wies Landesrat Dr. Josef Pühringer vor allem auf die Bedeutung der Umweltproblematik in Zusammenhang mit einer verträglichen Wirtschaftspolitik hin. Die Neuwahlen führte Bezirkssekretär Hans Moser durch. Sie brachten eine einstimmige Bestätigung von Obmann Trauner und dem bisherigen Parteivorstand. In Vertretung von Bürgermeister Josef Voraberger (er lag wegen einer Bruchoperation im Krankenhaus) ging Vizebürgermeister Adolf Berger in kurzen Worten auf die Gemeindepolitik ein.



Bello lernt Gehorsam

GASPOLTSHOFEN. Bello und Hundekollegen aller Rassen sind beim Abrichtekurs willkommen. Die viermonatige Ausbildung in Leinenführung, Absitzen, Ablegen und Bringen beginnt am Samstag, 21. März, um 14.30 Uhr am Abrichteplatz zwischen Höft und Watzing beim Staudamm. Auskunft gibt es jeden Samstag am Abrichteplatz oder unter der Telefonnummer 07735/6557.

19. März 1992

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Sabine und Franz Spitzer, Moos 4, ein Sebastian.



ALTERSJUBILARE. 85 Jahre alt wurde Pauline Polzinger, Schustermeistersgattin i.R., Untergrünbach 6. Geboren im

Schusterhaus in Oberhöftberg verbrachte sie ihre Jugendzeit 14 Jahre lang als sehr fleißige und begehrte Dienstinne bei Bauern. 1933 heiratete sie und gebar zwei Söhne, wobei ein Kind in sehr jungen Jahren verstarb. Die Jubilarin gilt als eine sehr lustige und lebensfrohe Frau, der der gute Humor vom Gesicht abzulesen ist. Besonders beliebt ist sie durch ihre außergewöhnlich herzhaften Gastfreundschaft. Ihr besonderer Stolz sind ihre zehn Enkelkinder. Bemerkenswert ist aber vor allem ihre gute Gesundheit und geistige Frische, die ihr bis heute erlaubt, den Haushalt selbst mit ihrem Gatten zu führen; 94 Jahre alt wurde Karoline Aumayr und 75 Jahre Theresia Gloss, beide Bezirksaltenheim.

KINDERGARTENANMELDUNG am Montag, 23., und Dienstag, 24. März, jeweils von 14 bis 17 Uhr.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 26. März, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus A. Bürstinger.

EINEN DIAVORTRAG über Indien und Nepal hält Franz Rebhan am Samstag, 21. März, im Gasthaus Fattinger, und am Samstag, 28. März, im Gasthaus Holl, Beginn jeweils um 20.15 Uhr.

DER VERSCHÖNERUNGSVEREIN hält seine Jahreshauptversammlung mit Preisverteilung der Blumenschmuckaktion am Donnerstag, 19. März, um 20 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger ab.

MOSTKOST der ÖVP Altenhof ist am Samstag, 21. März, ab 19.30 Uhr und Sonntag, 22. März, ab 10 Uhr beim Kirchenwirt. Mostanlieferung am Freitag, 20. März, von 15 bis 18 Uhr.

PFARRGEMEINDERATSWAHL ist am Sonntag, 22. März.

LOHNSTEUERSPRECHTAG des ÖAAB am Mittwoch, 25. März, ab 18 Uhr im Gasthaus Söllinger.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Hanspeter und Martina Keindl, Hörbach 1, eine Magdalena; Barbara Riedlbauer, Bugram 1, eine Helene.



ALTERSJUBILARIN. 80 Jahre alt wurde Hildegard Bruckmüller-Bürstinger, Altbäuerin vom Neidgut in Eggerding.

Nachdem sie krankheitshalber zu Hause nicht mehr versorgt werden konnte, verbringt sie ihren Lebensabend im Bezirksaltenheim Gaspoltshofen.

EIN PREISSCHNAPS des Sparvereins Hörbach findet am Freitag, 13. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus Schamberger, Hörbach, statt.

AMTSTAG des Notares am Donnerstag, 12. März, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Söllinger.

19. März 1992

Kinder als Olympioniken

GASPOLTSHOFEN. Fast parallel zu den für Österreich so erfolgreichen olympischen Spielen fand im Kindergarten eine Kinderolympiade statt. In Geschicklichkeitsübungen und Gedächtnisspielen konnten die Kinder Punkte sammeln. Die Besten wurden mit Medaillen ausgezeichnet. Wer beim „Kindergartenachmittag für Schulanfänger“ keine Medaille erreichte, wurde mit Süßigkeiten getröstet.

MIT DEM EHRENZEICHEN für Verdienste um die öö. Jugend wurde gemeinsam mit 19 anderen aktiven oder ehemaligen Jugendführern Helmut Märzendorfer (Feuerwehrjugend) von Landesrat Dr. Josef Pühringer ausgezeichnet.

ABRICHTEKURS für alle Hunderassen ab Samstag, 21. März, auf dem Abrichteplatz beim Staudamm zwischen Höft und Watzing. Ausgebildet wird die Unterordnung zum Begleithund sowie zur Schutz- und Fährtenarbeit. Auskunft gibt es jeden Samstag auf dem Abrichteplatz oder bei Werner Barth (Tel. 07735/6557).

27. Feb. 1992

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Josef und Mathilde Seyfried, Gröming 7, eine Bettina.

ALTERSJUBILARE. 75 Jahre alt wurde Karoline Mahlinger, Gröming 11; 70 Jahre alt wurden Ingeborg Grünbacher, Salving 7, und Maria Mayr, Bernhartsdorf 4.

GESTORBEN ist Katharina Steiner, Bezirksaltenheim, im 96. Lebensjahr.

AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 27. Februar von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Hollbürstinger.

EINEN VORTRAG über „Umweltschutz durch Energiesparen“ veranstaltet der Umweltausschuß am Mittwoch, 11. März, um 20 Uhr im Gasthaus Söllinger. Referent: Dipl.-Ing. Rescheneder von der Umweltakademie des Landes.

- 5. März 1992

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Heidemarie und Josef Vormair, eine Victoria.

GEHEIRATET haben der Hilfsarbeiter Thomas Obergottsberger, und die Hilfsarbeiterin Martina Siegel, beide Hueb.

ALTERSJUBILARIN. 70 Jahre alt wurde Pauline Schmalwieser, Hörmeting 8.

EINEN VORTRAG über „Umweltschutz durch Energiesparen“ veranstaltet der Umweltausschuß der Gemeinde am Mittwoch, 11. März, um 20 Uhr im Gasthaus Söllinger. Referent: Dipl.-Ing. W. Rescheneder von der Umweltakademie des Landes.

DAS PREISSCHNAPSEN des Sparvereines Hörbach ist am Freitag, 10. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus Schamberger in Hörbach.

SCHÜLEREINSCHREIBUNG an der Landesmusikschule ist in der Woche vom 9. bis 13. März, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

- 5. März 1992

Den Champion überrascht

In seiner Haut war dem Gaspoltshofener Kunstmühlenmitbesitzer Günther Klinger nicht wohl, als er am Hörschinger Flughafen „verhaftet“ wurde. Er kam von einem Besuch seiner Tochter in Frankfurt zurück, als er von einem Beamten aufgefordert wurde, den Paß abzugeben und ihm unauffällig zu folgen. Immer wieder beteuerte Klinger, daß er nichts Gesetzeswidriges getan habe. In der Flughafenhalle klärte sich dann aber alles auf: Dort erwarteten Klinger die Turnerriege und die Volleyballer der Union, um den

„Eisstockzielschuß-Europameister“ gebührend zu empfangen. Für den begeisterten Turner gab es einen Lorbeerkrantz, es wurde viel gratuliert und noch viel mehr wurden Ansprachen gehalten. Die vielen Zaungäste feierten natürlich mit, wenngleich sich nicht alle sicher waren, ob es sich tatsächlich um einen „Meister“ handelt.



Der groß gefeierte „Europameister“ wurde von Ing. Karl Herndlner dekoriert.

- 2. April 1992

Vorhaben verzögert

GASPOLTSHOFEN. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluß für das Finanzjahr 1991 mit einem Überschuß von etwa zwei Millionen S beschlossen. Geplante Bauvorhaben zogen sich aufgrund langer bürokratischer Wege auf das Jahr 1992 herüber. Die vom Land vorgeschlagene Änderung der Hebesätze bei Getränkesteuer bzw. der Grundsteuer B wurden ebenfalls beschlossen. Weiters folgten einstimmige Beschlüsse bei den Vergaben der Dachdecker- und Elektroarbeiten beim Bau der Aufbahrungshalle. Außerdem wurde der Beschluß zum Ankauf der Lagerhausfiliale Altenhof gefaßt, da der Bauhof bereits aus allen Nähten platzt und dadurch das Raumproblem gelöst werden kann.

Landessäure schmeckte

GASPOLTSHOFEN. Zur Mostverkostung der ÖVP Ortsgruppe Altenhof wurden 43 ausgezeichnete Möste angeliefert. Die Jury hatte es nicht sehr einfach, da durchwegs Spitzenmöste angeliefert wurden. Mit ersten Rängen wurden Franz Holzmann, Affnang; Jakob Weitmann, Altenhof; Rudolf Stahrl-Thalhammer, Entern; Alois Englmayr, Bergham; Franz Willinger, Gaspoltshofen; Gerhard Voraberger, Hörbach, und Johann Holl, Hauxmoos bewertet. Bundesrat Pramendorfer überreichte die Siegerurkunden und die Mostkrüge für die Ausgezeichneten.

Wechsel an der Spitze des Wirtschaftsbundes

Der Elektromeister Karl Baumgartner löste den bisherigen Obmann Adolf Schiller ab.



Wirtschaftsbund-Obmann Karl Baumgartner. Foto: Ziegelböck

GASPOLTSHOFEN. Hauptreferent bei der Jahreshauptversammlung des Wirtschaftsbundes war Wirtschaftsbanddirektor Gottfried Kneifel. Er betonte, daß nur durch die Geschlossenheit der Wirtschaftstreibenden deren Interessen zum Durchbruch verholfen werden könne. Bürgermeister Voraberger ging auf die örtliche Wirtschaftssituation ein und VP-Obmann Trauner bezeichnete die Wirtschaft als den Promotor der modernen Wohlstandsgesellschaft und bedankte sich bei den Wirtschaftstreibenden für die Bereitschaft, am öffentlichen Leben und in der Politik mitzuarbeiten.

Die Neuwahl des Vorstandes nahm Bezirksparteisekretär Hans Moser vor. Als neuer Obmann wurde einstimmig Elektromeister Karl Baumgartner gewählt. Weiters wurden einstimmig in den Vorstand gewählt: Stellvertreter Eras Seiringer, Kassier Adolf Schiller, weitere Vorstände Adolf Berger, Karoline Söllin-

ger, Josef Vormair, Hermann Hartmann und Hubert Neuhofer.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden Johann Mader und Alois Tuchecker, für 25 Jahre Walter Untersteiner, Karoline Söllinger, Max Polzinger, Maria Dietrich, Karl Baumgartner sen., Adolf Berger und Adolf Schiller ausgezeichnet. Der langjährige Obmann Adolf Schiller wurde von der Landesorganisation für seine vorbildliche Arbeit ausgezeichnet.

Wehr Hörbach möchte neues Löschfahrzeug

Zum 90jährigen Gründungsfest 1993 hat die FF Hörbach einen großen Wunsch — ein neues Tanklöschfahrzeug.

GASPOLTSHOFEN. Bei der Jahreshauptversammlung der FF Hörbach konnte Kommandant HBI Josef Heftberger auf ein erfolgreiches Jahr verweisen. Neben einigen technischen Einsätzen stand das Jahr im Zeichen reger Kurs- und Ausbildungs- bzw. Übungstätigkeit. Besonders auf dem Sektor Funk wurde viel gearbeitet. Weiters gab der Kommandant bekannt, daß der Beschluß gefaßt wurde, eine neue Tragkraftspritze im heurigen Jahr anzukaufen.

Abschnittskommandant BR Kurt Picker wies auf die Bedeutung einer fundierten Ausbildung am Sektor schwerem Atemschutz hin, da die FF Hörbach demnächst mit drei neuen Geräten

ausgestattet wird. Weiters bedankte er sich bei Bürgermeister und Gemeinde für den guten Ausrüstungsstand der fünf Feuerwehren von Gaspoltshofen. Bürgermeister Voraberger bemerkte, daß kleinere Ortsfeuerwehren vor allem auch eine sehr wertvolle gesellschaftliche Aufgabe haben, die Dorfgemeinschaft zu repräsentieren.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden Franz Fürtner, Otto Berghammer sen. und Ehrenkommandant Johann Holzinger, für 25 Jahre HBI Josef Heftberger sowie Alois und Adolf Obergottsberger geehrt. Helmut Schamberger jun. legte das „Funkleistungsabzeichen in Gold“ ab. Vor dem 90sten Geburtstag 1993 beträgt der Mannschaftsstand nach drei Neubei-tritten 62 Kameraden. Wenn es die Finanzen erlauben, soll zum Gründungsfest ein neues Feuerwehrauto TLF angekauft werden.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Johann und Andrea Berger, Gaspoltschhofen 104, eine Sabine Maria; Daniela Till, Leithen 10, eine Lisa; Gabriele Schoberleitner, Hairedt 6, ein Markus; Alois und Ingeburg Prötsch-Gurgerbauer, Grub 2, ein Martin.



ALTENEHRUNG. Friedrich Baumgartner (Foto), Gaspoltschhofen 85, wurde 80 Jahre alt. Der rüstige 80iger stammt vom

Kramerhaus in Niedernhaag ab. Nach dem Besuch der Bürgerschule in Lambach absolvierte er die kaufmännische Lehre in Salzburg und arbeitete anschließend im elterlichen Betrieb. Im 2. Weltkrieg war er Ausbilder der Fliegerabwehrtruppen, weiters war er als Feuerwerker für die Bombenentsicherung verantwortlich. Nach dem Krieg trat er in die Dienste der Privatbahnen Stern & Hafferl als Fahrdienstleiter bzw. Bahnhofsvorstand ein. Gegen Ende der 50iger Jahre übersiedelte er nach Gaspoltschhofen. Der noch äußerst vitale Jubilar — er ist heute noch ein begeisterter Mopedfahrer — stand 18 Jahre lang dem Kameradschaftsbund als Obmann vor. Weiters war er langjähriges aktives Mitglied der Liedertafel, sowie ein vorbildlicher Kassier beim Sparverein. Besondere Verdienste erwarb er sich beim Verschönerungsverein, wo er als Vorstandsmitglied zahllose Stunden für die Wegerl- und Bankersanierung opferte und dies auch weiterhin erledigt. — 91 Jahre alt wurde Frieda Bauer, Bezirksaltenheim.

Die fidelen Rosentaler

Ein Mißgeschick passierte der Gaspoltschhofener Liedertafel anlässlich des Auftritts bei der Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereines. Der sonst so fehlerlose Gesangsverein kam beim Kärlnerlied „O Rosental“ derartig ins Schleudern, daß sich Chorleiter Anton Gasselsberger gezwungen sah, das Lied nach zweimaligem Start abzubrechen. Wer aber den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen, werden nämlich ab sofort die Liedertafeler „Die fidelen Rosentaler“ genannt. Zur Ehrenrettung des Gesangsvereines sei aber noch erwähnt, daß das vorgesehene Programm ganz kurzfristig geändert werden mußte, da Pianistin Andrea Voraberger unalkömmlich war und das Programm auf Klavierbegleitung abgestimmt gewesen wäre.



DAS EHRENZEICHEN für Verdienste um die OÖ. Jugend erhielt HBI Helmut Märzendorfer (links), seit vielen Jahren Jugendbetreuer der Feuerwehr Gaspoltschhofen und seit 1980 für die Jugendbetreuung im gesamten Bezirk zuständig. Auch ist er seit Jahren als Turnusleiter bei den Feuerwehrjugendlagern in Italien mit Organisationsaufgaben betraut und damit wesentlich daran mitbeteiligt, daß junge Feuerwehrleute aus Oberösterreich erlebnisreiche Auslandsfahrten gewinnen können.



EIN SPARBUCH mit 4700 S übergab Andreas Aigner (rechts) namens der Jungen Wirtschaft Grieskirchen dem Leiter des Behindertendorfes Altenhof, Dr. Fiedler. Bei der Spende handelt es sich um „Spielgeld“. Es war der Reingewinn des Spielcasinos beim JW-Ball. Dr. Fiedler will damit Pflege-Wagerl kaufen.

Foto: Scheibböck

Verjüngungskur bei der Liedertafel

In einer ausgiebigen Nachprobe der Liedertafel Gaspoltschhofen wurde der langdienende, bärtige Sänger Alois Hintzinger geliftet und verjüngt. Der harte Kern der Probenbesucher betätigte sich als Barbier und rasierte dem bärtigen 2. Baß den Mannesstolz weg. Schließlich stellten er selbst und alle Beteiligten fest, daß der Männergesangsverein einen sehr jugendlichen Sänger bekommen hat. Ob er bei der nächsten Probe den Einstand noch einmal bezahlen muß, ist noch nicht geklärt.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Dipl.-Ing. Karl und Renate Brandner, Unteraffnang 20, eine Katrin Anna.

ALTERSJUBILAR. 75 Jahre alt wurde Josef Seidermann, Unteraffnang 14.

EIN KONZERT mit Chormusik zur Fastenzeit gestaltet der Bezirkslehrerchor Grieskirchen unter der Leitung von Georg Köpf am Freitag, 3. April, um 20 Uhr in der Pfarrkirche Gaspoltschhofen mit Werken von Johann Sebastian Bach und Johann Bach.

EINE FLURREINIGUNGS-AKTION im gesamten Gemeindegebiet führt der Umweltausschuß am Samstag, 11. April, durch. Alle Gemeindebürger und Vereine sollen sich an dieser Aktion beteiligen.

FRÜHJAHRSKONZERT der Musikkapelle am Samstag, 4. April, um 20 Uhr im Gasthaus Anton Bürstinger mit Schülerblasorchester, Blechbläserquintett und Hornensemble der Musikschule.

AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 9. April, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger.

Meditation mit Chor

GASPOLTSHOFEN/KALLHAM. Zweimal ein hörenswertes Konzert bietet der Bezirkslehrerchor Grieskirchen. Und zwar am Freitag, 3. April, um 20 Uhr im Gaspoltschhofener „Dom vom Landl“ und am Sonntag, 5. April, um 19.30 Uhr in der Kallhamer Dekanatskirche. Chorleiter Jörg Köpf hat mit seinen Sänger(inne)n die musikalischen Meditationen „Jesu, meine Freude“ von Johann Sebastian Bach einstudiert. Begleitet wird der Chor von einem Streicherquintett. Eintritt: freiwillige Spenden. Im Juni begeht der Chor übrigens seinen 30. Geburtstag.



Riesigen Müllberg gesammelt

GASPOLTSHOFEN. Eine große Flurreinigungsaktion führte der Umweltausschuß der Gemeinde nach drei Jahren Pause wieder durch. Fast alle Vereine beteiligten sich an dieser Säuberungsaktion. Es ist bedenklich, wieviel Abfall immer noch in Bachnähe und Wäldern wild entsorgt wird, wie der gesammelte Müllberg beweist.

2 2. April 1992

Pfarrgemeinde hat gewählt

GASPOLTSHOFEN. Von 1940 Wahlberechtigten wurden bei der Pfarrgemeinderatswahl 1302 Stimmzettel abgegeben. Die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates findet am Mittwoch, 22. April, statt. Gewählt wurden: von den Jugendlichen Elisabeth Famler, Gaspoltschhofen 110, Elke Frauscher, Hörbach 9, Monika Zizler, Bernhartsdorf 11; von den Frauen Rosemarie Hattinger, Unterbergham 3, Friederike Holzinger, Gaspoltschhofen 26, Martha Polly, Jeding 53, Paula Seiringer, Unteraffnang 15; von den Männern Alois Berger, Kirchdorf 18, Franz Brunmair, Gaspoltschhofen 16, Dr. Friedrich Povarcz, Jeding 55, Franz Rebhan, Gaspoltschhofen 83, Alois Weberberger, Gaspoltschhofen 66. Dazu kommen Pfarrer Anton Lehner-Dietenberger, Herbert Mittermayr, Unteraffnang 13, Bernadette Hager, Watzing 15, Gerda Neuhöfer, Gaspoltschhofen 100, Maria Rebhan, Obelsham 9, Alois Mairhofer-Hausstätter, Gaspoltschhofen 29, Aloisia Höftberger, Fading 4.

2 9. April 1992

Blumen für die Sieger

GASPOLTSHOFEN. Bei der Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereines wurden die Besitzer der bestgeschmückten Häuser von Obmann Franz Spicker und Bürgermeister Josef Voraberger mit Blumengestecken ausgezeichnet. Die Liedertafel umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Die Preisträger: Johann Baumberger, Föching 3; Anna Beutlmair, Gaspoltschhofen 7; Hilde Bruckner, Oberaffnang 17; Karoline Fischerleitner, Ohrenschall 4; Hermine Fürtner, Obelsham 26; Bernadette Hager, Watzing 15; Rosemarie Hattinger, Unterbergham 3; Stefanie Hochroither, Unterhöftberg 1; Stefanie Jedinger, Oberhöftberg 7; Maria Kemptner, Kirchdorf 38; Maria Kienast, Hörbach 25; Aloisia Killy, Kirchdorf 44; Maria Leiner, Jeding 50; Aloisia Mittermayr, Unteraffnang 16; Anneliese Moser, Jeding 45; Frieda Moser, Kirchdorf 13; Martha Polly, Jeding 53; Hildegard Roitinger, Hörmeding 7; Helga Schoberleitner, Hörbach 32; Theresia Stritzinger, Seiring 3.

2 9. April 1992

Ehrungen beim Seniorenbund

GASPOLTSHOFEN. Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes berichtete Obmann Franz Spicker, daß sich der Mitgliederstand auf 278 Personen erhöht hat. Zwölf Veranstaltungen prägten das Vereinsjahr, wobei die Weihnachts- und Faschingsfeier immer einen Höhepunkt darstellen. Bürgermeister Josef Voraberger berichtete im Telegrammstil über die aktuelle Gemeindepolitik. Fachreferent Wolfinger wurde im Anschluß an sein Referat von der Ortsgruppe für seine jahrzehntelange Betreuung ein besonderer Dank ausgesprochen. Für langjährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Maria Scheubmayr und Rosa Leitner (35 Jahre), Maria Ötner (30 Jahre), Franz Breuer (25 Jahre), Direktor Alois Weberberger, Pauline Polzinger und Franz Daxecker (20 Jahre).

GASPOLTSHOFEN

ALTERSJUBILARE. Den 70. Geburtstag feierten Stefanie Oberhumer, Lenglach 7, Barbara Rosier, Jeding 3, und Elise Mayer, Eggerding 14, den 75. Geburtstag Hildegard Payrhuber, Gaspoltshofen 17.

EINEN VORTRAG über die „Früherkennung von bösartigen Hautkrankheiten — Sonne ohne Reue“ hält der Umweltausschuß am Mittwoch, 8. April, um 20.15 Uhr im Gasthaus Söllinger ab. Referent ist Primar Dr. Mischer vom AKH-Wels.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 9. April, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus-Holl Bürstinger.

PREISSCHNAPSEN des ÖAAB und der JVP ist am Freitag, 10. April, um 19.30 Uhr im Gasthaus Söllinger.

EIN POPKONZERT mit der Gruppe „Plastik“ und einer Popgruppe aus Wels im Vorprogramm findet am Samstag, 11. April, um 20 Uhr im Kinosaal Mader statt.

EINE FLURREINIGUNGS-AKTION im gesamten Gemeindegebiet führt der Umweltausschuß am Samstag, 11. April, durch.

DIAVORTRAG „Ägypten“ am Samstag, 11. April, um 20 Uhr im Gasthaus Söllinger.

15. April 1992

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Franziska und Wolfgang Holl, Altenhof 1, eine Marion.

ALTERSJUBILARE. Es feiern im April den 70. Geburtstag Georg Heitzinger, Obergrünbach 3, Leopold Karl, Behindertendorf Altenhof, Maria Prötsch-Gugerbauer, Grub 2, und Juliana Gugerbauer, Aferhagen 1.

BEIM PREISSCHNAPSEN von ÖAAB und Junger ÖVP siegte Ludwig Hofpointner aus Lambrecht vor Josef Falzberger und Johann Weberberger.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 23. April, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Söllinger.

Nur Schutt und Asche blieben nach Brand

Schaden in Millionenhöhe verursachte ein Brand am Samstag.

GASPOLTSHOFEN. Zehn Feuerwehren der Umgebung waren am Samstag bei einem Großbrand auf dem Anwesen von Helmut Mair in Mairhof im Einsatz. Nach zwei Stunden hatten die 70 Florianijünger das Feuer um etwa

20 Uhr unter Kontrolle. Der Schaden ist jedoch beträchtlich.

Die gesamten Futtermittel sowie Maschinen im Wirtschaftstrakt verbrannten. Brandursache dürfte ein technischer Defekt an einer Zugmaschine sein.

Es war dies bereits der vierte Brand am Mairhof innerhalb von 70 Jahren. Zum letzten Mal brannte es vor 25 Jahren.

15. April 1992

Es brannte fünf Mal

GASPOLTSHOFEN. Bei der 107. Jahreshauptversammlung der FF Gaspoltshofen war dem Bericht von Kommandant HBI Helmut Märzendorfer zu entnehmen, daß von den insgesamt 28 Einsätzen 23 mal zu technischen Einsätzen ausgerückt werden mußte, der Rest waren Brandeinsätze. Besonders hervorgehoben wurden drei größere Einsätze — ein Lkw-Unfall mit tödlichem Ausgang, die Suchaktion einer Altenheimbewohnerin und der Hochwasser-einsatz im Bezirk Perg. Die Mannschaft umfaßt 109 Kameraden: 80 Aktive, sieben Jugendliche und 22 Reserve. Bürgermeister Franz Voraberger gratulierte vor allem Kommandanten Märzendorfer zu seiner Auszeichnung, die er kürzlich für seine Verdienste um die Feuerwehrjugend erhielt. BR Picker gab einen Überblick über die Übungsschwerpunkte im laufenden Jahr. Für 25jährige Mitgliedschaft wurde MR Dr. Gerhard Düring und für 40jährige Mitgliedschaft wurde Wilhelm Klinger mit der Verdienstmedaille des Landes ausgezeichnet.

Chormusik zur Fastenzeit

GASPOLTSHOFEN. Einen musikalischen Kunstgenuß höchster Qualität bot der Bezirkslehrerchor unter Chorleiter Georg Köpf an zwei Konzertabenden in den Pfarrkirchen von Gaspoltshofen und Kallham mit Werken alter Meister. Die ausgezeichnete Intonalität und die Reinheit des gesamten Klangkörpers — Chor, Streichorchester und Spinett — imponierten. Verbindende Worte sprach OSR Horst Eibl.

Nummer 16 / 16. April 1992

Nachwuchs überzeugte

GASPOLTSHOFEN. Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Zuhörer des Frühjahrskonzertes der Musikkapelle. Die Jungmusiker gestalteten den ersten Teil des Abends. Ein Hornensemble ein Bläserquintett und das Schülerblasorchester stellten unter Beweis, daß die musikalische Zukunft gewährleistet ist. Eine stattliche Anzahl von zehnbis 15jährigen bot Blasmusik von sehr hohem Niveau. Im zweiten Teil des Abends demonstrierte die etwa 60 Personen starke Kapelle unter Kapellmeister Söllinger einmal mehr ihr hohes Leistungsvermögen. Besonders erwähnenswert ist das Flügelhornsolo von Fritz Söllinger und die Soloeinlagen von Wolfgang Hofwimmer. In auflockernder Art verstand es Ing. Karl Herndler durch das Programm zu führen.

22. April 1992

GASPOLTSHOFEN

HÜTTENABEND des Schiclubs am Samstag, 25. April, um 20 Uhr im Gasthaus Klinger.

MOSTKOST der Feuerwehr Hörbach am Samstag, 25. April, um 19.30 Uhr und Sonntag, 26. April, ab 10 Uhr im Feuerwehrhaus.

GASPOLTSHOFEN



Martha Daxböck wurde 90 Jahre alt. Die gebürtige Wienerin war verheiratet und hat zwei Töchter. 1934 wurde sie durch die politischen Wirrnisse mit ihrem Gatten nach Kötschach-Mauten verschlagen, wo sie ihre zweite Heimat fand. Als Fremdenverkehrsreferentin der Gemeinde baute sie in 19jähriger Kleinarbeit den Fremdenverkehr dieser Kärntner Gemeinde auf. 1964 kam sie mit ihrem Gatten nach Gaspoltshofen, da ihre jüngere Tochter hier mit dem Tierarzt Dr. Kalchgruber verheiratet ist, 1981 verstarb ihr Gatte und seit 1986 verbringt sie ihren wohlverdienten Lebensabend im Bezirksaltenheim Gaspoltshofen.



Anna Fellner, Gaspoltshofen 111, feierte die Vollendung des 80. Lebensjahres. Die gebürtige Vorchdorferin arbeitete nach ihrer Schulzeit im elterlichen Betrieb in der Bäckerei und in der Landwirtschaft. Anschließend erlernte sie das Schneiderhandwerk. Durch Zufall kam sie zu Dr. Kehler als Köchin nach Gaspoltshofen. 1952 heiratete sie, ihr Gatte verstarb 1975. Für viele Gaspoltshofner galt die Jubilarin als Hausschneiderin. — Johann Ennsberger, Aferhagen 5, vollendete das 70. und Theresia Mairinger, Ohrenschnall 8, das 75. Lebensjahr.

LITERATUR IM CAFE ist am Mittwoch, 6. Mai, um 20 Uhr im Behindertendorf Altenhof.

MUSIKER-TREFF mit Live-Musik ist am Freitag, 8. Mai, um 21 Uhr im Gasthaus Klinger.

DER VORTRAG des kath. Bildungswerkes „Glaube ja — Kirche nein“, von Dr. Richard Giesriegl, findet am Dienstag, 12. Mai, um 19.30 Uhr im Tagungsraum des Behindertendorfes Altenhof statt.



ALTERSJUBILARE. Christine Schmalwieser, Kirchdorf 25, wurde 85 Jahre alt. Sie wuchs in Meggenhofen auf. Nach der

Schulzeit arbeitete sie am elterlichen Betrieb mit. Drei Jahre lang war sie in Wien als Haushaltshelfin beschäftigt, ehe sie 1935 heiratete und gemeinsam mit ihrem vor fünf Jahren verstorbenen Gatten das Bäckgut in Höftberg erwarb. Sie hat eine Tochter, die den Hof übernommen hat, und einen Sohn. Bei ihm wohnt die Jubilarin.

Epileptiker ertrank

ALTENHOF. Jede Hilfe zu spät kam für einen an Epilepsie leidenden Mann, der in einen Teich gestürzt war. Der Heimbewohner des Behindertendorfes Altenhof, Johann Humer, wollte aus einem nahegelegenen Löschteich Papierabfälle herausfischen. Dabei überkam den 40jährigen Mann eine krampfartige Fallsucht. Humer fiel ins Wasser und ertrank hilflos. Ein Angestellter des Behindertendorfes fand die Leiche. Das tragische Unglück ereignete sich am 4. Mai. Humer galt trotz seiner Behinderung als sehr fleißiger Mann und war bei den Bewohnern des Behindertendorfes sehr beliebt.

GASPOLTSHOFEN

„THEATERWERKSTATT“ — offener Abend für Interessierte — der „Jungen Kultur“ ist am Donnerstag, 14. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindeamt.

MAITANZ des Musikvereines ist am Samstag, 16. Mai, um 20 Uhr beim Seyfried in Gröming.

FRÜHSCHOPPEN des Musikvereines Altenhof ist am Sonntag, 17. Mai, um 10 Uhr beim Seyfried in Gröming.

LITERATUR IM CAFE ist am Mittwoch, 20. Mai, um 20 Uhr im Behindertendorf Altenhof.

In den Maitanzen

GASPOLTSHOFEN. Der Musikverein Altenhof lädt am kommenden Wochenende zu einem großen Fest unter dem Motto „Maitanz“ beim Tomer (Seyfried) in Gröming. Am Freitag, 15. Mai ist um 20 Uhr Probebeleuchtung. Am Samstag spielen dann um 20 Uhr die „Blue Birds“ zum Tanz auf. Mit einem Frühschoppen am Sonntag, ab 10 Uhr mit der gastgebenden Kapelle und Humorist Charly Kaar geht des Fest zu Ende.

Fahrzeug noch heuer

GASPOLTSHOFEN. Bei der 102. Jahreshauptversammlung der FF Altenhof war dem Bericht des Schriftführers zu entnehmen, daß im abgelaufenen Jahr keine Brandeinsätze zu verzeichnen waren. Bei technischen Einsätzen wurden von 49 Kameraden 278 Stunden geleistet. Die Dienstmedaille für 25 Jahre erhielt Kommandant HBI Siegfried Seifried. Mit Jürgen Möseneder, Walter Raab, Markus Oberhumer und Walter Schrögenauer konnten vier Jungfeuerwehrmänner angelobt werden. Kommandant Seifried teilte mit, daß das neue Tanklöschfahrzeug im August zur Auslieferung kommt und im Rahmen des Sommerfestes im September gesegnet wird.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Ing. Franz und Getrude Jedinger, Hub 11, ein Elias; Manfred und Renate Kubinger, Weinberg 12, ein Michael Manfred; Gertraud Zizler, Altenhof 37, ein Rene.



ALTERSJUBILARE. Johanna Söllinger, Obelstham 5, wurde 90 Jahre alt. Geboren im Sturmmairhaus in Unterbergham

arbeitete sie bis zu ihrer Verheiratung 1939 als Dienstmagd in der Landwirtschaft. Ihr Gatte — er ist sehr früh verstorben — war ÖBB-Bediensteter. Die geistig und körperlich noch sehr agile Frau hatte einen Sohn, der ebenfalls bereits verstorben ist. Während der Kriegsjahre arbeitete sie in der Molkerei Gaspoltshofen. Nach dem Krieg verdiente sie sich das tägliche Brot als Tagelöhnerin. Seit 1951 lebt sie im Wagnerhaus in Obelstham. Besonders selten wird es vorkommen, daß ein Mensch in diesem Alter von sich behaupten kann, daß er noch nie krank war. Ihre Gesundheit führt sie auf die stetige Bewegung zurück.



Josef Starlinger, Altenhof 31, wurde 90 Jahre alt. Der Jubilar ist gebürtig in Zell am Pettenfirst. Ab seinem 18. Lebensjahre

war er 40 Jahre lang Bergmann. Er war verheiratet und hat zwei Töchter, seine Gattin ist bereits verstorben. Jetzt wohnt er bei seiner Tochter. Als begeisterter Musiker und Feuerwehrkamerad ist er bereits 70 Jahre lang Mitglied beider Vereine, weiters ist er Mitglied des Pensionistenverbandes.

Weiters wurden 85 Jahre Karl Doblhofer, Bezirksaltenheim; 75 Jahre Anna Unterberger, Unterepfenhofen 6, und 94 Jahre Magdalena Paltinger, Bezirksaltenheim.



GESTORBEN sind Johann Schachinger (Foto), Oberwiesfleck 6, Pfarre Altenhof, im 64. Lebensjahr; Ernestine Steger, Altenhof 6, im 63. und Maria Schwanda, Bezirksaltenheim, im 91. Lebensjahr.

BEI DER KONZERTWERTUNG des Bezirkes Grieskirchen in Gallsbach erreichte der Musikverein Altenhof unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Friedrich Mayr mit dem Pflichtstück „Großer Festmarsch“ und dem Selbstwahlstück „New Baroque Suite“ wiederum einen 1. Rang mit Auszeichnung in der Oberstufe. Diese Auszeichnung bedeutet die 22. in ununterbrochener Reihenfolge.

DIE MUSIKKAPPELE erreichte beim Bezirksbläserfest in Bad Schallerbach unter der Leitung von Kapellmeister Ing. Josef Söllinger erneut einen ausgezeichneten Erfolg.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 7. Mai, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Bürstinger.

FIRMUNG ist am Samstag, 2. Mai, um 10 Uhr mit Bischof Maximilian Aichern; um 19.30 Uhr Kriegerehrung und Totengedenken mit anschließender Visitationsmesse.

VORTRAG „Ehe — gelebte Partnerschaft“ mit Monika Kornfehl am Mittwoch, 29. April, um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

FIRMUNG ist am Samstag, 2. Mai, um 10 Uhr in der Pfarrkirche.

29. April 1992

UNTER UNS G'SAGT

Baumeister mit der einfühlsamen Hand

Seinen 60. Geburtstag feierte Baumeister Ing. Walter Kriechbaum. Der noch sehr jugendliche 60er aus Gaspoltshofen ist weithin bekannt für sein Interesse für die Erdstrahlung. Er benötigt dazu aber keine Wünschelrute, sondern er spürt die Strahlung bzw. die Wasseradern mit einfachen Drahtstäben oder sogar mit der bloßen Hand. Bevor er ein Haus plant,

wird das Grundstück auf seine gefährlichen Strahlen hin untersucht, und dann erst der Plan erstellt. Seltenheitswert hat auch, daß er als Firmenchef bei Baustellen selbst Hand anlegt, wenn Not am Mann ist. Der ehemalige Sportler — er war ein ausgezeichnete Judokämpfer — ist Mitglied der Liedertafel und ein eifriger Sänger, der besonders das russische Liedgut liebt. Selbstverständlich gratulierten die Sangesbrüder neben vielen anderen Gratulanten.

Kameraden geehrt

GASPOLTSHOFEN. Zur 38. Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes konnte Obmann Josef Mair 78 Kameraden willkommen heißen. Er zeigte sich mit der Teilnahme der Mitglieder bei Ausrückungen und Veranstaltungen sehr zufrieden, appellierte aber an die jüngeren Kameraden, mehr teilzunehmen. In seiner Vorschau gab er bekannt, daß sich auch der Kameradschaftsbund an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde beteiligt, und verwies auf die Kriegerehrung am Samstag, 2. Mai, sowie auf den Drei-Tagesausflug, der heuer nach Berlin führt. Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger und verdienter Kameraden. Bürgermeister Josef Voraberger und Bezirksobmann Johann Puchner überreichten die Urkunden und Medaillen. Goldene Verdienstmedaille für Franz Moser, Alfred Leiner, Johann Grausgruber und Franz Zizler, silberne Verdienstmedaille für Manfred Schrattecker, Alois Kaser und Hubert Voraberger. 13 Mitglieder wurden für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt. Der Bezirksobmann des Schwarzen Kreuzes, Karl Bauer, zeichnete mit dem Ehrenkreuz am Bande Johann Rometsch und Ferdinand Gruber, mit der Ehrennadel in Gold Erwin Kemptner und Rupert Willinger aus.

Gegen Baum geprallt

GASPOLTSHOFEN. Gegen einen Baum prallte der Maschinenschlosser Wolfgang Bogner (23) aus Aistersheim mit seinem Auto, nachdem er auf dem Güterweg Aspoltshofen am Holzberg Rehen auf der Straße ausgewichen war. Bogner mußte mit erheblichen Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.

Ehrliche Finderin

GASPOLTSHOFEN. Eine Handtasche fand Sabine Schneeweiß, in der sich sämtliche Dokumente und die Geldbörse mit einem Inhalt von 1400 DM befanden. Die ehrliche Finderin gab die Tasche sofort bei der Gendarmerie ab. Der Verlustträger, ein rumänischer Staatsbürger, konnte sofort ausgeforscht werden. Sabine Schneeweiß verzichtete auf den Finderlohn.



Übrig blieben Schutt und Asche

GASPOLTSHOFEN (Red). Ein Großbrand auf dem Anwesen von Helmut Mair in Mairhof beschäftigte am vergangenen Samstag insgesamt zehn Feuerwehren. Nach rund zwei Stunden hatten 70 Florianijünger das Feuer gegen 20 Uhr unter Kontrolle. Die gesamten Futtermittelvorräte, sowie zahlreiche Geräte und Maschinen im Wirtschaftstrakt wurden ein Raub der Flammen. Brandursache dürfte ein technischer Defekt an einer Zugmaschine gewesen sein. Die Schadenshöhe ist noch ungeklärt, dürfte sich aber in Millionenhöhe bewegen.

20. Mai 1992

Service für Behinderte mit Rampe in den Zug

Mit einer speziellen Einstiegsrampe am Bahnhof Altenhof soll Behinderten künftig das Zugfahren erleichtert werden.

ALTENHOF/GASPOLTSHOFEN. Der Start soll noch im Frühjahr erfolgen: Die Firma Stern & Hafferl, Betreiber der Lokalbahn Lambach-Haag, baut an der Haltestelle in Altenhof eine Einstiegsrampe für Behinderte. Die Kosten von rund 15.000 S tragen die Betreiberfirma, das Land sowie die Gemeinde Gaspoltshofen, wobei das Land den Hauptteil übernimmt,

so Dipl.-Ing. Knoll, stellvertretender Hauptbetriebsleiter bei Stern & Hafferl.

Knoll sieht in den Einstiegsrampen für die Benutzer gegenüber den von den ÖBB an Hauptbahnhöfen eingesetzten Hebeliften entscheidende Vorteile: „Für die Hebelifte ist eine Bedienung notwendig mit der Rampe gelangt ein Rollstuhlfahrer ohne fremde Hilfe in den Zug. Außerdem ist ein Hebelift zu zeitaufwendig, denn in Altenhof macht der Zug nur kurz Station.“

Auf dem Bahnhof soll eine Rampe mit aufgerauhter Oberfläche parallel zu den Gleisen betoniert werden. Der Rollstuhlfahrer

erwartet den Zug schon auf dieser Einstiegshilfe und kann ohne Hilfe selbst hineinfahren.

An dieser Methode wurde so Knoll, lange gearbeitet: „Wir haben schon seit längerem herumgetüftelt, um die beste Lösung für die Behinderten zu finden.“ Die Einstiegshilfe in Altenhof soll noch heuer fertiggestellt werden.

Die ÖBB halten Hebelifte, zumindest an großen Bahnhöfen für die günstigste Lösung. „Wir planen keinen Bau derartiger Einstiegsrampen“, so Johann Falkensteiner von der Servicestelle für Behindertenfragen bei den ÖBB.

5 Feuerwehren für Gaspoltshofen

Einen flächendeckenden Schutz der Bewohner gewährleisten die 5 Feuerwehren im Gemeindegebiet von Gaspoltshofen. Eine davon ist die Freiwillige Feuerwehr Hörbach, die 1993 ihr 90jähriges Bestehen feiern kann.

Gut gewirtschaftet

Gaspoldshofen. Da der Rechnungshof für das Haushaltsjahr 1991 mit einem Überschuss von 2 Mio. S endete, können damit einige der im Vorjahr nicht mehr zur Durchführung gelangten Bauvorhaben demnächst in Angriff genommen werden.

Mit dem vom Gemeinderat einstimmig beschlossenen Ankauf der Lagerhausfiliale Altenhof kann endlich die schon lang anhaltende akute Raumnot im derzeitigen Bauhof einer zufriedenstellenden Lösung zugeführt werden.

Unter Kommandant Hauptbrandinspektor Josef Heftberger gehören der Wehr insgesamt 62 Mitglieder an, denen schon demnächst 3 neue schwere Atemschutzgeräte für ihre Einsätze zur Verfügung stehen werden. Überdies wurde der Kauf einer neuen Tragkraftspritze beschlossen. Für 40jährige Mitgliedschaft wurden Franz Fürtner, Otto Berghammer sen. und Ehrenkommandant Johann Holzinger geehrt.



Für seine Verdienste während der vielen Jahre währenden Betreuung der Feuerwehr-Jugend wurde dieser Tage der Kdt. der FF Gaspoltshofen, H. Märzendorfer, von Landesrat Dr. J. Pühringer mit dem Landes-Jugendführer-Ehrenzeichen ausgezeichnet. An der Verleihung nahmen Bgm. J. Voraberger, LFKdt.-Stv. F. Hauer, BFKdt. OBR R. Harra und AFKdt. F. Hauser teil.

Foto Volksblatt/er

Literatur im Cafe

GASPOLTSHOFEN. Aus seinem Roman „Wegweiser von Österreich“ liest Roman Fleischer am Mittwoch, 20. Mai, um 20 Uhr im Cafe Hausruckwald in Altenhof. Der Autor zum Inhalt seines Werkes: „Die dargestellten Personen und Handlungen sind nicht frei erfunden, sondern aus dem Dilemma des Autors entstanden, eigentlich nichts erfinden zu können.“ Fleischer ist Jahrgang 1952 und wurde in Wien geboren. Sein Roman spielt in der Kreisky-Ära. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung kostet 50 Schilling.

20. Mai 1992

Geldbörse gefunden

GASPOLTSHOFEN. Eine Geldbörse mit 3000 S, Scheckkarte und Dokumente fand der Schulbuslenker Hubert Neuhofer aus Gaspoltshofen am 14. 5. in Affnang. Ein deutscher Urlauber, den die Gendarmerie als Verlustträger eruierte, konnte seine Sachen breits abholen.

„d' Ratsch'n“

Auch in Gaspoltshofen hat das Maibaum-Stehlen Tradition. Schwierigkeiten hatten ein paar jugendliche Diebe mit dem Baum der Turnerrunde. Als die Wagemutigen nächtens vom Dach aus in die mehr als zehn Meter hohe Gruberhalle einstiegen, wurden sie von den Turnern ertappt. Die ehrgeizigen Diebe starteten jedoch einen zweiten Versuch, der schließlich glückte. Die Turner mußten ein Faß Bier und einige Schnitzel springen lassen, um den Maibaum wiederzubekommen. Einen weiteren Maibaum stahlen die Hörbacher in Offenhausen. Sie erbeuteten allerdings einen wenig ansehnlichen Baum, sodaß der Besitzer nicht bereit war, das gute Stück auszulösen. So sitzen die jungen Hörbacher bis heute auf ihrem „Diebesgut“.

20. Mai 1992

UNTER UNS G'SAGT

Preis Kegeln der Kegelfreunde

In den vergangenen Tagen hielt der Verein der Kegelfreunde Gaspoltshofen sein 1. Preiskegeln ab. Im „Er- und Sie-Bewerb“ siegten Martina Maier und Udo Stieglbauer. Bei den Vereinen blieb der Sparklub Gletscher Stroheim vor der Union, Sektion Fußball Gaspoltshofen, erfolgreich. Betriebssieger wurde die Fa. Kriechbaum vor der Fa. Schlachthof A. Wiesinger. In der internen Wertung der Kegelfreunde behielt Udo Stieglbauer vor Ewald Aigner und Anton Holzmann die Oberhand. Gesamtsieger in der Einzelwertung wurden Josef Kreuzhuber aus Eberschwang mit 144 Holz vor Adolf Obergottsberger, Gerhard Fellingner, Thomas Duftschmid und der besten Frau Helga Rappberger. Bestens organisiert war das Preiskegeln von Josef Schrank. Die Hauptpreise — eine Flugreise, ein City-bike

und einen Videorecorder — stellen die Wirtschaftstreibenden von Gaspoltshofen und Umgebung, sowie der Verein selbst zur Verfügung.

Bramac feierte ihren obersten Chef

Ing. Ernst Eweiner, Produktionsleiter der Bramac Österreich, feierte vor kurzem seinen Fünfzigster. Der gebürtige Steirer hat vor 20 Jahren das Parade-werk Gaspoltshofen begründet und sehr viel zum großen Erfolg des Gesamtkonzers beigetragen. Neben der gesamten Belegschaft stellten sich viele Gratulanten wie Betriebsrat, deutsche Geschäftsfreunde, örtliche Vereine und die FF Hörbach, bei der er Ehrenmitglied ist, beim äußerst sympathischen Jubilar ein. Betriebsleiter Ing. Maximilian Leiner organisierte ein Fest, das sich sehen lassen konnte. Während des Festaktes sorgten die Musikkapelle Geboltskirchen und die Liedertafel Gaspoltshofen für die Musikalität.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Josef und Brigitte Öhlinger, Gaspoltshofen 60, ein Gerald; Josef und Marianne Jedinger, Oberhöftberg 1, ein Simon; Alois und Monika Mittermayr, Holzling 8, Altenhof, eine Lisa Maria.



GESTORBEN sind Anna Eder (84, links), Eggerding 10; Hilda Liedauer (79), Bezirksaltenheim; Ernestine Stieger (62, rechts), Altenhof 6.



Weiters gestorben ist Walter Pointner (24), Gaspoltshofen. Der junge Bursch hatte Anfang März eine schwere Kopfoperation über sich ergehen lassen müssen und es schien, daß er alles gut überstanden hatte. Kopfschmerzen plagten ihn jedoch immer noch. Als er sich am Samstag beim Preiskegeln seiner Kegelfreunde beteiligen wollte, wurde

seinem Leben ein jähes Ende gesetzt. Auch der Einsatz des Rettungshubschraubers und die rasche Hilfe der Ärzte konnten den Mann nicht mehr retten. Er war bei einer Salzburger Firma beschäftigt. Viele jugendliche Trauergäste geleiteten den Verstorbenen unter den Trauerklängen der Altenhofener Musikkapelle auf seinem letzten Weg. Seine Freundin, seine Eltern und seine Schwester trauern um den Verstorbenen.

DAS FRÜHJAHRSKONZERT der Liedertafel Gaspoltshofen wurde auf 13. und 14. Juni verschoben.

DER MAITANZ der Landjugend wurde auf Freitag, 29., und Sonntag, 31. Mai, verschoben.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 21. Mai, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger.

DIE AUSSTELLUNG „Hobbyzeichner und -maler aus Gaspoltshofen“ wird am Samstag, 23. Mai, um 20 Uhr, in der Hauptschule eröffnet. Öffnungszeit am Sonntag von 9 bis 14 Uhr. Zur gleichen Zeit ist in der Hauptschule „Tag der offenen Tür“.

MUSIKER-TREFF „Session“ mit Livemusik ist am Freitag, 22. Mai, um 21 Uhr, im Gasthaus Klinger.

LESUNG der Heimatdichterin Juliane Düringer mit musikalischer Umrahmung ist am Freitag, 22. Mai, um 20 Uhr im Kinosaal.

27. Mai 1992

GASPOLTSHOFEN



ALTERSJUBILARE. Anna Wagner (Foto), Königmaierin in Watzing 11, wurde 85 Jahre alt. Sie ist geboren in Viertelbach, Aistersheim und hat ihre Jugendzeit am elterlichen Hof verbracht. 1952 heiratete sie nach Riegelsberg und führte gemeinsam mit ihrem Gatten den Hof. Ihr Gatte verstarb 1978. Ihr Lebensinhalt war die Arbeit, fortfahren wollte sie nie. Beachtenswert ist trotz des hohen Alters ihre geistige Frische. — Das 75. Lebensjahr vollendeten Gabriele Putzendobler und Theresia Vormeier, beide Bezirksaltenheim; Pauline Höftberger, Gaspoltshofen 66.

ALTERNHOF. Indianertexte aus Gegenwart und Vergangenheit liest am Mittwoch, 3. Juni, um 20 Uhr im Cafe Hausruckwald Georg Bydlinski. Der Grazer, der als freier Schriftsteller tätig ist, will anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Entdeckung Amerikas“ auf die grausame Unterdrückung der Ureinwohner hinweisen.



GESTORBEN ist Anna Rankel (74), Kirchdorf 29.

ERSTKOMMUNIONFEIER in Altenhof ist am Donnerstag, 28. Mai, Christi Himmelfahrt, um 9 Uhr.

FRÜHSCHOPPEN ist am Sonntag, 31. Mai, ab 10 Uhr, beim Mader-Humer in Obeltscham.

Zitate aus Urteilen

GASPOLTSHOFEN. Auch Gerichtsurteile können lustig sein. Das beweist am Freitag, 29. Mai, um 20 Uhr im Kinosaal Hans Dieter Zwirchmaier — alias H.D. Zwaier — mit seinem Lesungstheater „Wos is dös — a Gesetz is dös“.

Lesung für die Indianer

ALTENHOF. Indianertexte aus Gegenwart und Vergangenheit liest am Mittwoch, 3. Juni, um 20 Uhr im Cafe Hausruckwald Georg Bydlinski. Der Grazer, der als freier Schriftsteller tätig ist, will anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Entdeckung Amerikas“ auf die grausame Unterdrückung der Ureinwohner hinweisen.

KIRCHE IM MODELL

Kirchenzeitung, 21. 5. 1992

Die Frauen von Höft

Wie um eine renovierte Filialkirche neues geistliches Leben entstand

Anton Lehner-Dittenberger, Pfarrer in Gaspoltshofen, ist gewiß kein Mensch, der zu Übertreibungen oder zum Schwärmen neigt. Doch wenn er von den Frauen von Watzing, Höft und Höftberg erzählt, merkt man ihm an, wie er sich über sie freut, vor allem darüber, was sie in der nahe gelegenen Filialkirche Höft zustande gebracht haben. Die Filialkirche Höft wurde in den letzten Jahren renoviert. Schon bei der Einweihung im vergangenen Jahr, sagt Irma Feischl aus Watzing, wäre es ihr

durch den Kopf gegangen. Man müßte etwas tun, damit das mit vielen Mühen hergerichtete Kirchlein seiner ursprünglichen Bedeutung zugeführt würde. Daheim, nach einem anstrengenden Tag, käme man ohnehin so schwer zum Beten. Die Arbeit lenkt ständig ab. Im Bett, wenn man Rückschau über den Tag halten möchte, überkommt einen der Schlaf. Das Kirchlein in Höft könnte ihr und vielleicht auch anderen helfen, zur Besinnung und zum Gebet zu kommen, dachte Irma

Feischl. Irgendwer müßte nur anfangen damit. „Und weil ich ein christlicher Mensch bin“, sagt sie, habe sie selbst damit angefangen. Irma Feischl hat also ihre Nachbarinnen eingeladen zur Abendandacht in der Filialkirche. Jeden zweiten Freitag will man sich versammeln. Im April gab es die erste Andacht. Frau Feischl hat sie selbst sorgfältig vorbereitet, hat Texte zusammengetragen, das Gotteslob nach solchen durchsucht. Auch beim Pfarrer hat sie sich etwas geholt.

Das Kirchlein war voll. Etwa 40, 50 Frauen jeden Alters waren gekommen. Die Männer wären nicht so leicht zu haben für so was, meint Frau Feischl.

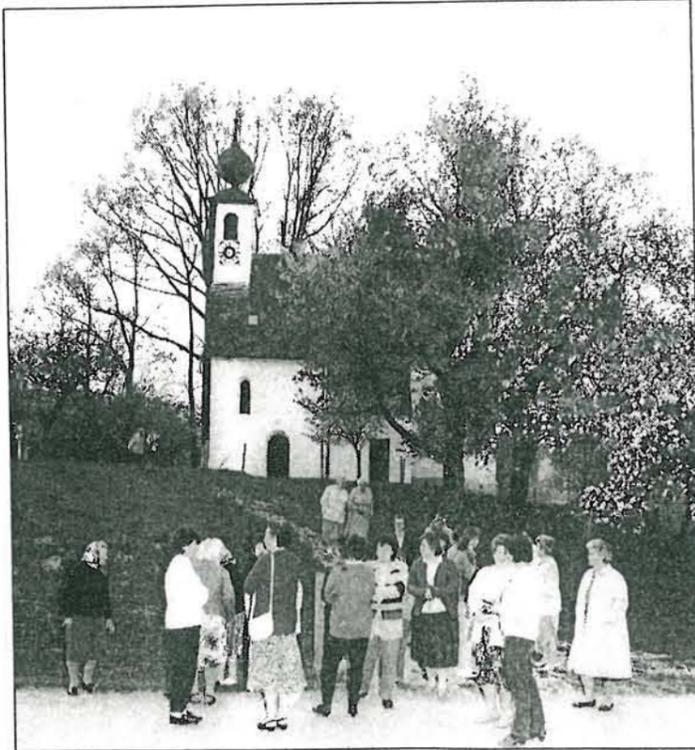
„Am Schluß ist gar niemand aufgestanden, alle sind noch ein wenig sitzen geblieben, weil sie so ergriffen waren.“

Auch die Nachbarinnen in Watzing beteiligen sich.

Frau Feischl war 20 Jahre in einem Büro beschäftigt. Doch „seit der Kleinen“, wie sie sagt, wäre sie daheim geblieben. Dann ist noch ein zweites Kind gekommen. Eine kleine Landwirtschaft gilt es zu betreuen.

Von den Kindern und von der Landwirtschaft her ist ihr die Erfahrung sehr vertraut, daß alles Leben Zeit zum Wachsen braucht. Mit dem Glauben ist es nicht anders. Die Höfterinnen, Watzingerinnen und auch die Höftbergerinnen haben ein Saatkorn in die Erde gelegt. Es soll Brot daraus werden, Brot, von dem die Hoffnung der Menschen genährt wird.

Matthäus Fellinger



Nach der Andacht vor der Filialkirche Höft.

Foto: KiZ

Hauptschüler wanderten auf den Spuren der Römer

Einen etwas anderen Wandertag hatten die Schüler der 4b-Klasse der Hauptschule.

GASPOLTSHOFEN. Entlang der alten Römerstraße suchten die Schüler nach Überresten der Römerzeit. Mit dem Fahrrad ging es zuerst zum Steinzer in Ohrenschall, wo sich einst eine Station auf der Römerstraße befunden haben soll. Von dort ging es auf der noch erkennbaren Trasse der alten Rö-

merstraße nach Aspoltzberg und weiter nach Höftberg.

In der ehemaligen Schottergrube in der Höftberger Leiten Richtung Watzing waren 1904 und 1907 zwei bestens erhaltene Statuen von Herkules und Venus gefunden worden. Sie werden heute im Landesmuseum aufbewahrt. Da die Fundstelle in der weitläufigen Leiten nicht mehr genau lokalisiert werden kann, wurde ein kleines Stück systematisch durchkämmt. Es wurden zwar einige Steinstücke gefunden, eine ein-

deutige Zuordnung zur Römerzeit erscheint jedoch nicht gesichert.

Laut Überlieferung sollen sich in diesem Gebiet Mauerreste befinden, die einer alten Burganlage zugeschrieben werden. Das Bundesdenkmalamt ist eher der Ansicht, daß es Mauerreste einer römischen Villa sind, zumal die Römerstraße hier vorbeigeführt hat. Allerdings müßte man die Mauerreste wiederfinden — vielleicht beim nächsten Wandertag.



Systematisch durchkämmt wurden von den Hauptschülern ein kleines Stück der Höftberger Leiten — leider ohne Erfolg.

Duringer — Herndler „Mei hoamlige Liab“

Mundartgedichte von Juliane Duringer, illustriert und ausgearbeitet von Karl Herndler liegen nun in Buchform vor.

GASPOLTSHOFEN. Ein gemeinsames Projekt präsentierten die Heimatdichterin Juliane Duringer und Ing. Karl Herndler. „Mei hoamlige Liab“ heißt das Erstlingswerk. Das Buch mit Gedichten Duringers wurde von Herndler illustriert und ausgearbeitet.

In langjähriger Arbeit hat die Mundartdichterin zahllose

Gedichte angesammelt, die sich vor allem um ländliche Lebensweisheiten ranken. Um diese auch der Nachwelt zu erhalten, hat Herndler, der als Zeichenkünstler bereits weit hin bekannt ist, die Gestaltung des großformatigen Buches übernommen.

Bei der Präsentation gab es eine Lesung aus dem neuen Werk. Jungmusiker umrahmten die Veranstaltung. Kultur- und Ausschußobmann Rudolf Trauner wies auf die Bedeutung der Mundartdichtkunst hin und bedankte sich bei den Autoren für den Einsatz für das örtliche Kulturgeschehen.



Juliane Duringer und Ing. Karl Herndler freuen sich über ihr gelungenes Erstlingswerk.

Hobbymaler stellten aus

GASPOLTSHOFEN. Bei einer Bilderausstellung von 28 Gaspoltshofener Hobbyzeichnern und -malern konnten mehr als 300 Exponate verschiedenster Techniken bewundert werden. Von Fachleuten war zu vernehmen, daß durch die Bank ein äußerst hohes künstlerisches Niveau auf zeichnerischen Gebiet zur Präsentation gebracht wurde. Manche Bilder fanden einen neuen stolzen Besitzer.

Hauptschule feierte 40er

GASPOLTSHOFEN. Höhepunkt des Kulturwochenendes war die 40-Jahr-Feier der Hauptschule Gaspoltshofen. In Ausstellungen wurde der Werdegang der Schule präsentiert. Schülergruppen dokumentierten den heutigen Schulalltag in einem Non-Stop-Programm. Besonders interessiert wurde die Fotodokumentation „Schule und Schüler einst und jetzt“ verfolgt. Auch von den Kostproben der gesunden Schulkost wurde reichlich Gebrauch gemacht. Es wurde gesungen, gespielt, getöpft, geturnt, gezeichnet, Englischunterricht vorgeführt und vieles mehr. Der Andrang war riesengroß und übertraf die kühnsten Erwartungen aller Beteiligten, so Direktor Anton Gasselsberger. Sieger beim Schätzspiel — wieviele Schüler in den 40 Jahren die HS absolvierten — wurde Hermine Panz. Sie gewann eine von der örtlichen Raika gespendete Flugreise nach Istanbul.

Aus Kurve geflogen

GASPOLTSHOFEN. Zu rasant dürfte der 20jährige Richard Duringer aus Gaspoltshofen am 31. Mai mit seinem Motorrad unterwegs gewesen sein. Er kam in einer Linkskurve der Hundhagener Gemeindefstraße in Oberbergham von der Straße ab, stürzte und verletzte sich schwer. Duringer mußte vom Rettungshubschrauber ins AKH Linz gebracht werden.

- 3. Juni 1992

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Michaela Prötsch-Gugerbauer, Ohrenschall 7, eine Lisa.

GEHEIRATET haben der Kraftfahrer Gerhard Oberhumer, Eggerding 6, und die Büroangestellte Andrea Klinger, Jeding 29.



ALTERSJUBILARIN. Das 80. Lebensjahr vollendete Pauline Lagler, Leithen 11. Die geborene Schwanenstädterin verbrachte

ihre Jugendzeit als Dienstmagd in landwirtschaftlichen Betrieben. 1940 heiratete sie ihren vor drei Jahren verstorbenen Gatten und hatte zwei Kinder, von denen eines bereits verstorben ist. Seit 1941 lebt sie in Gaspoltshofen. Sie galt immer als hilfsbereite Seele speziell bei den Bauern, wenn irgendwo Not am Mann war. Bis zum heutigen Tag versorgt sie sich und das Haus selbst. Seit ihrer Jugend ist die Jubilarin begeisterte Leserin der Welser Rundschau.

MIT AUSZEICHNUNG legte der bei der Fa. Baumgartner beschäftigte Elektroinstallateur Christian Wiesner, Mairhof 10, die Gesellenprüfung ab.

LITERATUR IM CAFE — Georg Bydlinski liest Indianertexte unter dem Motto „Die Erde ist eine Trommel“ aus Gegenwart und Vergangenheit am Mittwoch, 3. Juni, um 20 Uhr im Behindertendorf Altenhof.

- 3. Juni 1992

UNTER UNS G'SAGT

Sauschneider
wurde sechzig

Seinen 60er feierte Willi Moser, Weinberg 2. Er geht einem seltenen Beruf nach — er ist Sauschneider. Neben seinem Kastrationsgewerbe ist er auch ein fortschrittlicher Landwirt und begeisterter Motorradfahrer, der

schon viele Kilometer unfallfrei zurückgelegt hat. Er ist auch ein stimmkräftiges Mitglied der Liedertafel Altenhof. Vor allem die Sängerkameraden stellten sich als Graulanten ein und ließen das Geburtstagskind hochleben.

10. Juni 1992

Neuer Obmann

GASPOLTSHOFEN. Kürzlich hielt die ÖAAB-Betriebsgruppe des Bezirksaltenheimes die Jahreshauptversammlung ab. Bezirksobmann Wolfgang Großruck und Gemeindeparteiohmann Rudolf Trauner hielten Kurzreferate. Dem scheidenden Obmann August Mairhofer — er konnte aus Krankheitsgründen an der Versammlung nicht teilnehmen — wurde für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Die einstimmige Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Obmann Josef Falkner, Stellvertreterin Pauline Wagner, Schriftführerin Theresia Polzinger jun., Kassierin Brigitte Schönleitner.

Auch die Sicherheit kann man übertreiben

Sicherheitsdenken ist für Feuerwehrmänner wichtig — ja oft lebenswichtig. Wozu soll es allerdings gut sein, daß man auch zu Siegerehrungen mit Sicherheitsstiefeln antreten muß?

Schwarzmannseder disqualifiziert. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß man den Hörbachern zur Siegerehrung Sicherheitsstiefel leihen wollte, was aber von den Dreien mehr oder weniger freundlich abgelehnt wurde.

Offen bleibt allerdings die Frage, wovor sich die Florianijünger in Schutz nehmen müssen, wenn sie auch zur Siegerehrung mit Helm und Sicherheitsstiefeln antreten müssen — und das oft Stunden nach dem Bewerb?



GASPOLTSHOFEN. Erfolgreich am Feuerwehr-Messebewerb in Ried hatte die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Hörbach teilgenommen. Unmittelbar nach dem Bewerb machte sich die Gruppe jedoch auf den Heimweg, um einem Kameraden auf den Weg vor den Traualtar zu begleiten. Anschließend brachen drei Mitglieder der Gruppe wieder nach Ried auf, um der Siegerehrung beizuwohnen. Sie waren mit Europaanzügen und Helmen adjustiert, hatten aber auf die Sicherheitsstiefel verzichtet und traten in schwarzen Schuhen zur Siegerehrung an.

Da nicht sein kann, was nicht sein darf, wurde die Hörbacher Gruppe wegen des Fehlens der Sicherheitsstiefel von Landes-Bewerbsleiter Josef

Ohne Sicherheitsstiefel kein Preis — hieß es für die Bewerbungsgruppe der FF Hörbach.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Franz und Helene Stritzinger, Salling 1, eine Teresa; Siegfried und Romana Köstl, Moos 1, ein Daniel Siegfried.

GEHEIRATET haben der Bundesbahnbedienstete Johann Hehenberger, Geboltskirchen, und die Lehrerin für Werkerziehung, Brigitte Schein, Gaspoltshofen 30.



ALTERSJUBILARE. Christine Mallinger, Bezirksaltenheim, wurde 90 Jahre alt. Gebürtig in Obergallspach

war sie in den jungen Jahren als Dienstmagd in der Landwirtschaft eine gesuchte Arbeitskraft. Nach der Verheiratung kaufte sie mit ihrem vor zwei Jahren verstorbenen Gatten ein Haus in Untergmain. Sie schenkte fünf Kindern das Leben, die heute weit verstreut in Österreich und Deutschland leben. Besonders gerne denkt die Jubilarin an ihre 60 Ehejahre zurück. Wenn man nicht aufhört zu schaffen, bleibt man gesund, so die Lebensphilosophie der Jubilarin.



Rudolf Sinzinger, Weinberg 7, wurde 80 Jahre alt. Er ist geboren in Rottenbach. In seiner Jugendzeit war er bei den Bauern be-

schäftigt. Von 1934 bis zum Ende des Krieges war er Soldat und verrichtete elf Jahre lang Militärdienst. Nach dem Krieg arbeitete er bis zu seiner Pensionierung als Kontrollassistent — Probemelker — im Bereiche der Milchwirtschaft. 1950 heiratete er und wurde Vater zweier Kinder. Seit 1972 ist er in Pension. Körperlich ist er noch so fit, daß er täglich zu Fuß einige Kilometer nach Altenhof marschiert, um sich über Neuigkeiten zu informieren. Er ist begeisterter Fußballfan und schaut sich die Heimspiele von Gaspoltshofen und den umliegenden Vereinen Woche für Woche mit Begeisterung mit seiner Gattin an. Die Informationen entnimmt er seit über 40 Jahren der Rundschau.

75 Jahre alt wurde Franz Hofmanninger, Amtmann von der Leiten 6.

GESTORBEN ist das Kleinkind David Johann Roitinger, Oberwiesfleck 9, einige Tage nach der Geburt.

PRÜFUNGSERFOLGE. Mit sehr gutem Erfolg legten die Konzessionsprüfungen für das Gastwirts- und Schankgewerbe Heidemarie Schamberger, Wirtstochter in Hörbach, und Anton Bürstinger jun., Sohn vom Geierwirt in Gaspoltshofen ab.

Kabarett zum Ausschwitz'n

GASPOLTSHOFEN. Der aus Passau stammende Urbayer Sigi Zimmerschied gastiert am Mittwoch, 24. Juni, um 20 Uhr im Kulturzentrum Hausruckwald in Altenhof mit seinem Kabarett-Programm „Ausschwitz'n“. Schauplatz eins ist eine Sauna, in der sich ein rechtschaffener Bürger beim Ausschwitz'n über Gott und die Welt ausläßt. Einer, für den Gesundheitsbewußtsein und gesundes Bewußtsein eins ist. Schauplatz zwei ist die Nibelungenhalle seiner Heimatstadt Passau — beim politischen Aschermittwoch.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Johann und Karin Silber, Seiring 3, eine Viktoria; Alois und Erna Mairhofer, Gaspoltshofen 29, eine Clara Maria.



ALTERSJUBILARE. Zäzilia Kaiserseder, Bezirksaltenheim, wurde 85 Jahre alt. Die Jubilarin stammt aus Michaelnbach. In

ihrer Jugendzeit war sie als Dienstmagd in der Landwirtschaft beschäftigt. 1930 heiratete sie nach Pollham und hatte drei Kinder. 1984 ist ihr Gatte verstorben. Bis vor zwei Jahren betreute sie ihr Haus ganz alleine. Im Bezirksaltenheim fühlt sie sich besonders wohl. Bewundernswert ist vor allem noch ihre geistige Frische.



Ebenfalls 85 Jahre alt wurde Traugott Böhm. Er kam über Wien, Gerasdorf in NÖ. nach Schwannenstadt und war als Holzkaufer unternehmerisch tätig.

Seit 1987 verbringt er seinen Lebensabend im Bezirksaltenheim.



GESTORBEN ist nach langer Krankheit Markus Rangel, Kirchdorf 29, im 82. Lebensjahre. Er stammt aus der Bukowina in Rumänien und lebte seit 1945 in Gaspoltshofen. Eine schwere Krankheit hatte ihn schon längere Zeit an den Rollstuhl gefesselt. Erst vor 14 Tagen ist seine Frau verstorben.

ZUM MAGISTER DER PHILOSOPHIE spondierte „Sub auspizis“ in der Universität Salzburg Sigrid Christina Bachinger, Gaspoltshofen 107.

Zeltfest mit viel Musik

GASPOLTSHOFEN. Die Feuerwehr Gaspoltshofen veranstaltet vom 19. bis 21. Juni beim Feuerwehrhaus ein Zeltfest. Am Freitag spielen Magic Mirror, am Samstag die Skybirds. Am Sonntag steht ein Frühschoppen mit den Wolfsegger Buam und Humorist Arthofer auf dem Programm.



Kunst für die Schule

GASPOLTSHOFEN. Anlässlich der Bilderausstellung, die kürzlich in der Hauptschule stattfand, überließen die Künstlerinnen Maria Gruber und Christine Stöger der Schule einige Bilder. Zeichenlehrerin Gebetsberger und Direktor Gasselsberger freuen sich mit dem Schülern über die Geschenke, die im Stiegenhaus Ehrenplätze gefunden haben.

10. Juni 1992

Gaspoltshofner ist auf Weltmeisterschaftskurs

Große Chancen auf die Teilnahme bei der Weltmeisterschaft hat Werner Barth mit seinem Schäferhund „Quester von der Kaisersäule“.

GASPOLTSHOFEN. Nach drei Ausscheidungen zur Weltmeisterschaft im September in Linz liegt Werner Barth vom Schäferhundeverein Gaspoltshofen mit Quester an hervorragender 2. Stelle von insgesamt 86 angetretenen Hundesportlern. In Reutte in Tirol konnte das Gespann vor sechs Tiroler Hundesportlern den 1. Rang belegen. Das war der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte und eine tolle Leistung, wenn man berücksichtigt, daß Quester erst zweieinhalb Jahre als ist und sich gegen oftmalige WM-Teilnehmer souverän durchsetzte.

Um diese Erfolge erreichen zu können, bedarf es eines Abrichtewartes mit viel Einfühlungsvermögen und Können. Die Lorbeeren der Erfolge teilt der Verein mit dem 1. Abrichtewart Josef Hofwimmer und seinem Team. Durch die aufopfernde Arbeit mit den Hunden und seine berufliche Auslastung kommt leider sein eigener Hund fast etwas zu kurz.

Mit Kursbeginn im Frühjahr platzte das Vereinshaus beinahe aus den Nähten. Insgesamt 32 Anfänger aus einem Umkreis von 40 km vom Dackel bis zum Rottweiler führten die ersten Gehversuche unter Anleitung von Ru-



Den größten Erfolg der Vereinsgeschichte verzeichnete Werner Barth (links) mit „Quester von der Kaisersäule“ in Reutte mit einem Sieg vor starker Konkurrenz.

dolf Schimon durch. Nach zwei Monaten sieht man bereits die ersten Erfolge bei Frauerl, Herrchen und den Hunden.

Turniererfolge von Vereinsmitgliedern: Landesmeisterschaft Wels: 1. Schutzhunde II Josef Rathwallner, 4. Schutzhunde III

Franz Leeb. A-Cup Linz: 5. Schutzhunde III Werner Barth. A-Cup Saalfelden: 8. Schutzhunde III Josef Fliher. A-Cup Reutte: 1. Schutzhunde III Werner Barth. Landesmeisterschaft Wartberg: 1. Schutzhunde III Werner Barth, 9. Franz Leeb; 1. Schutzhunde II Josef Rathwallner; 4. Schutzhunde I Georg Müller; 4. Begleithunde II Josef Möslinger.

Eigene Kleinkläranlagen für Dörfer geplant

Die Ortsgebiete von Altenhof und Gaspoltshofen selbst sind derzeit vollständig an das Kanalnetz angeschlossen.

Anders sieht es mit den kleineren Siedlungen und Dörfern aus. Den Kanalstrang dorthin zu bringen würde Unsummen verschlingen. Die Umwelt verlangt aber eine konsequente Abwasserklärung. Dieses Dilemma zu lösen beschäftigt derzeit die Gemeindepolitiker. Im Gespräch sind sogenannte Kleinkläranlagen. Diese von Fachleuten befürwortete Lösung könnte das Problem beseitigen.

Wo die Bodenbeschaffenheit dies zuläßt wird auch die Errichtung einer vollbiologischen Schilfkülaranlage ins Auge gefaßt. Derzeit wird konkret der Standort Hörbach untersucht. Diese über die Gemeindegrenzen hinaus beispielgebende Art der Abwasserbeseitigung kann auch für andere Orte ein Ansporn sein, ihre Möglichkeiten in diesem Bereich voll auszuschöpfen.

Weitere Umweltaktionen der Gemeinde sind weniger plakativ, aber genauso wichtig. So werden immer wieder nach Bedarf Flurbereinigungsaktionen durchgeführt, wobei die Vereine der Gemeinde als Sammler auftreten und die Gemeinde die Entsorgung des gesammelten Mülls übernimmt.

Im Bauhof Gaspoltshofen stehen öffentlich zugängliche Container für Alteisen, Karton, Plastikfolie, Glas und Altpapier — in Altenhof bieten sich Container für Alteisen, Glas und Papier der Bevölkerung zur Abfalltrennung an. In Altenhof stehen diese Container derzeit noch im Freien. Diese Situation soll sich jedoch bald ändern.

Das ehemalige Lagerhausgebäude der Filiale Haag am Hausruck wird von der Gemeinde für die Erweiterung des Bauhofes benützt werden. Dabei sollen neben einem Splittlager für den Wintereinsatz auch die Sammelcontainer unter Dach kommen. Eine bequemere und windgeschützte Entsorgung für die Bevölkerung wird dann möglich sein.

- 8. Juli 1992

„Aktion gesunde Gemeinde“ wurde ein voller Erfolg

seit gut einem Jahr läuft in Gaspoltshofen die „Aktion gesunde Gemeinde“.

Diese Aktion soll neben der Förderung der körperlichen Gesundheit auch das Zusammenwirken von Umwelt, Arbeitswelt und verschiedenen Lebensumständen aufzeigen.

Dr. Ploberger ist es gelungen, verschiedene Kapazitäten auf ihren jeweiligen Gebieten zu Vorträgen nach Gaspoltshofen zu holen. Unter anderem referierte Primar Maier vom AKH-Wels über Atemwegserkrankungen der ländlichen Bevölkerung, Dozent Dr. Punzengruber klärte über das Herz-Kreislaufsystem auf und Cholesterinspiegelmessungen machten klar, das ca. 1/4 der Gaspoltshofener über einen Cholesterinstoffwechsel verfügen, der leider nicht ganz in Ordnung ist.

Im Anschluß an einen Vortrag über Streßmanagement durch Herz-Kreislauftraining wurde eine Laufgruppe gegründet und ein „Pneumobil“ des Landes te-

stete im Dezember des Vorjahres 185 Personen, wobei bei sieben Personen eine Behandlungsbedürftige Veränderung der Atemwege festgestellt wurde.

Primar Dr. Neuwirth vom AKH-Wels sowie die Oberärzte Dr. Meindl und Dr. Oppitz hielten Vorträge über Frauenkrankheiten worauf im AKH-Wels bei Dr. Meindl eine Brustkrebsrisikoprüfung durchgeführt wurde.

Wegen des großen Erfolges ist auch im kommenden Winter eine solche Aktion geplant. Neben einem Vortrag von Primar Mischer vom AKH-Wels über „Sonne ohne Reue“ wurde von Primar Meier, ebenfalls aus dem AKH-Wels, ein Raucherentwöhnungsprogramm vorgestellt. Schlußendlich fanden drei Kurse zur Ernährungsberatung unter dem Motto „Dicke haben es schwer“ statt.



Bürgermeister Josef Voraberger mit dem Initiator der Aktion „Gesunde Gemeinde“ Oberarzt Dr. Ploberger.

Sanierung des Freibades

Die größten Brocken bei den Sanierungsbedürftigen Objekten stellt für die Gemeinde sicherlich das im Jahre 1966 eröffnete Freibad dar. Ein neues Becken aus Nirosta und eine neue Umwälzanlage schlagen sich mit zweistelligen Millionenbeträgen nieder. Derzeit steht nach Auskunft des Landes die Gemeinde an 9. Stelle in der Bäderliste. Es ist also zu hoffen, daß sich die Geldzuweisungen bald einstellen werden und damit der Startschuß für die Renovierung fällt.

- 8. Juli 1992

Moskau und Petersburg

Weitgereist ist die Liedertafel Gaspoltshofen bereits. Nach Konzertreisen in die ehemalige DDR und nach Rumänien steht heuer eine Konzertreise nach Moskau und Petersburg auf dem Programm. Vom 2. bis 9. August wird sich der Traditionsverein als Übermittler österreichischer Kultur betätigen. Neben der Konzerttätigkeit stehen natürlich auch Besichtigungen auf dem Programm des Männergesangsvereines.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Franz und Helene Stritzinger, Salfing 1, eine Theresa.



ALTERSJUBILARE. 70 Jahre alt wurde Alois Berghammer, Eggerding 12. Maria Kriebbaum (Foto), Altbäuerin im Davidgut in Hueb 1, wurde 80 Jahre alt. Die Jubilarin war verheiratet und hat zwei Kinder. Ihr Gatte ist bereits 1968 verstorben. Seit ihrer Jugendzeit war sie am elterlichen Hof beschäftigt, den sie gemeinsam mit ihrem Gatten bewirtschaftete. Geistig und körperlich ist die Jubilarin noch äußerst rege. Seit einigen Monaten verbringt sie ihren Lebensabend im Bezirksaltenheim.



GESTORBEN sind Franz Ecklmayr, Altenhof 24, im 73. Lebensjahr; Katharina Schönauer, Bezirksaltenheim, im 75. Lebensjahr. Weiters verstarb Maximilian Lidauer (Foto), Bergmann i.R. in Mösenedt 5, im 88. Lebensjahr. Der Verstorbene war 70 Jahre lang Mitglied der FF Affnang und Mitglied der Musikkapelle Gaspoltshofen.

SPONSION. Zum Magister der Philosophie spendierte Karl Herndl jun. an der Universität Wien.

MATURIERT hat mit gutem Erfolg an der HTBLA Hallstatt (Abteilung Möbel- und Innenausbau) Elisabeth Stockinger.

SONNENFEST der Jugend ist am Freitag, 26. Juni, in Epfenhofen.

EIN FRÜHSCHOPPEN wird am Sonntag, 28. Juni, um 10.30 Uhr in der Volksschule veranstaltet.

KABARETTABEND mit dem Urbayer Sigi Zimmerschied und seinem Programm „Ausschwitz'n“ am Mittwoch, 24. Juni, um 20 Uhr im Kulturzentrum Hausruckwald.

MUSIKERTREFF „Session“ mit Live-Musik bei freiem Eintritt am Freitag, 26. Juni, um 21 Uhr im Gasthaus Klinger.

Schulchöre überzeugt

GASPOLTSHOFEN. Am Bezirksjugendsingen in Bad Schallerbach beteiligten sich aus Gaspoltshofen die Volksschule mit Chorleiterin Susanne Reitinger und die Hauptschule mit Chorleiter Manfred Payrhuber. Die Volksschüler brachten „Das tapfere Schneiderlein, Jahn der Kater und Shalom Chaverim“. Die Chöre wurden vom jüngsten Sängernachwuchs sehr beherzt vorgetragen. Der Hauptschulchor, unterstützt von Lehrern im Baßbereich, emtete für seine schwere Darbietung „Phantom der Oper“ überaus viel Beifall und auch fachmännische Komplimente. Die Kosten für den Bustransport der Schüler übernahm die Sparkasse Gaspoltshofen.

Schlüssel übergeben

GASPOLTSHOFEN. Nach 15 Monaten Bauzeit konnte der neue ISG-Wohnblock seiner Bestimmung übergeben werden. Zwölf Gaspoltshofner Jungfamilien finden darin ihr neues Heim. Die Baukosten belaufen sich auf rund 11,2 Millionen S, wobei die Gemeinde bei der Finanzierung tatkräftig mitgeholfen hat. Es gibt aber noch immer genügend Wohnungswerber, was die Gemeindeverwalter veranlaßte, bei dieser Gelegenheit wiederum Kontakte zu knüpfen, um bei der Errichtung eines weiteren Wohnblockes vorzufühlen.

Fünf Kinder verletzt

GASPOLTSHOFEN. Sechs zum Großteil schwer Verletzte — fünf davon Kinder — forderte ein Frontalzusammenstoß auf einem abschüssigen Güterweg in Altenhof. Der 55jährige Schlosser Josef Schiemer aus Altenhof war mit einem Kleinlaster auf die Gegenfahrbahn geraten. Es kam zum Frontalzusammenstoß mit dem Pkw der 24jährigen Diplomkrankenschwester Martina Röblhuber. Sie wollte gerade ihren Bruder und vier seiner Schulkollegen nach Hause fahren. Röblhuber wurde schwer verletzt und mußte mit dem Rettungshubschrauber ins Spital geflogen werden. Ihr elfjähriger Bruder Christian sowie der zwölfjährige Hermann Mayr wurden ebenfalls schwer verletzt. Erheblich verletzt wurden der elfjährige Andreas Mayr und die zwölfjährige Christa Berger und Johann Haas.

GASPOLTSHOFEN



GESTORBEN ist Kirsten Regina Maxbauer (Foto), Hub 3, im 28. Lebensjahr. Die junge Frau war seit ihrer Geburt schwer herzleidend. Bereits in ihrer frühen Jugendzeit mußte sie einige Operationen über sich ergehen lassen. Seit geraumer Zeit wartete sie in der Wiener Universitätsklinik auf ein passendes Spenderherz. Eine Herztransplantation beendete ihr junges Leben voriges Wochenende. Sie war für das Wochenende vom Krankenhaus kurzfristig entlassen worden. Trotz der sofort eingeleiteten ärztlichen Notfallmaßnahmen kam für Kirsten jede Hilfe zu spät. Sie war als Geometrische Zeichnerin und im EDV-Bereich in der Firma GEA eine besonders tüchtige Arbeitskraft.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 9. Juli, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger.

Aniada a Noar

GASPOLTSHOFEN. „Ein jeder ein Narr“ betitelt sich die Band — auf weststeirisch „Aniada a Noar“. Gespielt wird am Samstag, 4. Juli, um 20 Uhr im Kulturzentrum Hausruckwald in Altenhof Folk- und Volksmusik aus der Steiermark mit Geige, Dudelsack, Maultrommel oder Harmonika.

- 8. Juli 1992

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN hat Michaela Bruckner, Oberaffnang 22, einen Patrick.

GEHEIRATET haben der Musikschullehrer Mag. Johann Schützenberger, Schlüßlberg, und die Diplom-Krankenschwester Elisabeth Eismair, Altenhof 51.

ALTERSJUBILAR. 70 Jahre alt wurde Alfred Widder, Kirchdorf 43.

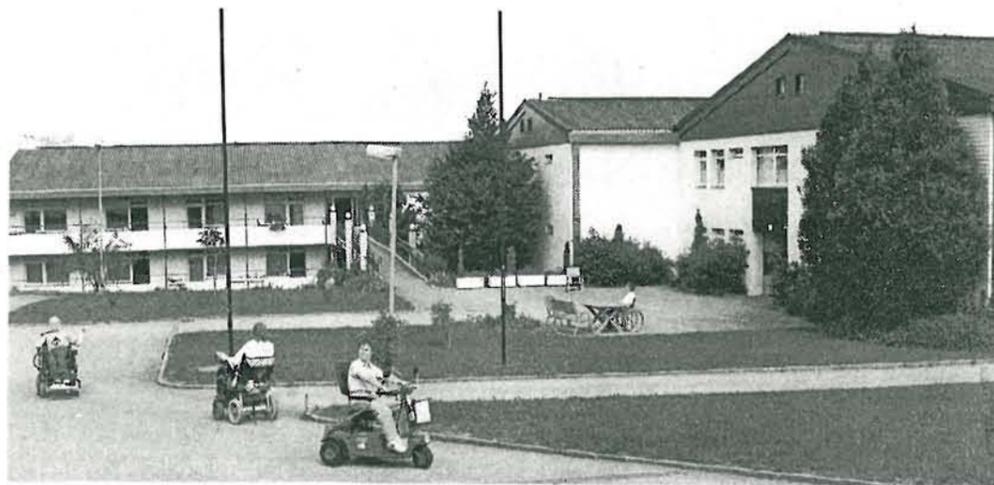
DIE INDUSTRIEMEISTERPRÜFUNG legte Hannes Daner, Obeltsham, ab.

HAUPTSCHULLEHRER wurden Josef Baumgartner und Rudolf Trauner von der Hauptschule Gaspoltshofen.

MUSIKERTREFF „Session“ mit Live-Musik der Jungen Kultur am Freitag, 10. Juli, um 21 Uhr im Gasthaus Klinger.

GASPOLTSHOFEN

Nummer 28 — 9. Juli 1992



Im Behindertendorf Altenhof können sich die Heimbewohner frei bewegen.

Bei REHA-Messe die Barrieren überwinden

Unter dem Motto „Barrieren überwinden“ findet vom 23. bis 26. September die REHA 92 im Behindertendorf Altenhof statt.

Bereits jetzt erfreut sich diese Veranstaltung großen Zuspruchs aus ganz Österreich. Verantwortlich dafür ist die qualifizierte und überschaubare Präsentation von aktuellen und bewährten Hilfsmitteln zur besseren Bewältigung des Alltags von Menschen mit Behinderungen.

Neben der Information über individuelle Lösungen für Betroffene findet im begleitenden Fortbildungsprogramm jeder etwas Interessantes. Fachlich kompetente Referenten(innen) aus

dem In- und Ausland eröffnen in Fachvorträgen Perspektiven zum „Barriereabbau“ in körperlicher, geistiger, sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht.

Mitarbeiter in Sozial- und Gesundheitsberufen finden mit Betroffenen und deren Angehörigen Raum zum Gespräch und Austausch. An den vier Messetagen wird Altenhof zum Ort des Dialoges und der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung. Ein begleitendes Kulturprogramm rückt während der Messetage künstlerische und literarische Fähigkeiten behinderter Menschen ins Rampenlicht. Ein detailliertes Programm zur REHA-92 kann unter der Tel. Nr. (07735) 76631-204 angefordert werden.



Die kürzlich übergebenen Mietwohnungen konnten den ärgsten Engpaß überwinden helfen. Neue Wohnungen sind schon in Planung.

Wohnbau in Gaspoltshofen

Die in den vergangenen Jahren leicht angewachsene Bevölkerung verlangt nach zeitgemäßen Wohnungen.

Der Gemeinde ist es gelungen diesem Bedarf weitgehend zu entsprechen. Erst kürzlich wurden in Gaspoltshofen und Altenhof zwei Wohnblöcke der ISG und der Lawog mit je zwölf Mietwohnungen fertiggestellt und an die Mieter übergeben. Bereits jetzt sind Vorbesprechungen für einen weiteren Wohnblock in Gaspoltshofen, diesmal jedoch Eigentumswohnungen, im Gange.

Ein weiteres wichtiges Bauvorhaben der Gemeinde soll in

naher Zukunft realisiert werden. Ein Gebäude für die Musikschule mit angeschlossenem Musikraum für die Ortsmusik ist in Planung. Derzeit müssen sich die Musiker von Gaspoltshofen noch mit einem Provisorium in der Volksschule begnügen. Der Kulturinitiative „Junge Kultur“ ergeht es nicht anders. Der noch zu renovierende alte Kinosaal soll die neue Heimstatt dieses Kulturträgers werden.

Millionenbeträge sind auch für die Renovierung der öffentlichen Gebäude und der Hauptschule aufzubringen, wobei besonderer Wert auf optimale Wärmedämmung und umweltgerechte Heizanlagen gelegt wird.

Kulturträger der Gemeinde

Großer Beliebtheit erfreuen sich die beiden Musikkapellen der Gemeinde.

Sie sind sozusagen tragende Säulen die dem kulturellen Leben voranstellen: Gaspoltshofen (Obmann Franz Berger, Kapellmeister Ing. Josef Söllinger) und Altenhof (Obmann Günter Weitemann, Kapellmeister Bezirkskapellmeister Fritz Mayr). Diese Kapellen haben einige Gemeinsamkeiten, die für das gesunde Konkurrenzdenken zwischen ihnen sprechen. So sind jeweils ca. 50, großteils junge Musiker aktiv und beide Musikkapellen erreichten bei den diversen Wertungsspielen ganz ausgezeichnete Ränge.

Der Musikernachwuchs kommt zu einem Gutteil aus der Landesmusikschule Gaspoltshofen unter Leitung von Peter Schneeberger. Diese gut besuchte Einrichtung bietet eine vielfältige Ausbildung.

Weitere große Kulturträger sind die zwei Männerchöre der Gemeinde, die Liedertafel Gaspoltshofen (Obmann Franz Stockinger, Chorleiter Dir. Anton Gasselsberger) und die Lie-

der Tafel Altenhof (Obmann Franz Maier, Chorleiter Hermann Altenhofer), sowie die beiden Kirchenchöre Gaspoltshofen (Chorleiter Alois Jakobi) und Altenhof (Hermann Mayr).

Die landwirtschaftliche Fachgruppe widmet sich neben der beruflichen Weiterbildung ihrer Mitglieder auch der Brauchtumpflege. Die verantwortlichen Leiter sind bei den Burschen Wolfgang Kloibhofer und bei den Mädchen Elisabeth Famler.

Dem Theater verfallen ist eine Spielgruppe der Katholischen Jugend, und dem Verschönerungsverein unter Obmann Kanzleirat Franz Spicker ist besonders die jährliche Blumenschmuckaktion ein Anliegen. Ein bereits über zehn Jahre bestehender sehr aktiver Fotoclub, zwei Goldhaubenevereine, geführt von Ernestine Falzberger (Höft) und Maria Scheibmayr (Altenhof-Buchleiten) runden die große Anzahl der Kulturvereine der Gemeinde ab.

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwilligen Feuerwehren stellen immer mehr die Eingreiftruppe der Gemeinde dar.

Vom ursprünglichen reinen Feuerbekämpfen hat sich das Aufgabengebiet weitgehend auf technische Einsätze verlagert. Autounfälle, Hilfe bei Überschwemmungen und vieles andere mehr fällt in die Kompetenz der Feuerwehren. Diese Fülle von Aufgaben erfordert entsprechendes Gerät und eine ordentliche Unterkunft

für die Wehren. Die Gemeinde Gaspoltshofen hat immer schon ein offenes Ohr für die Wünsche der Wehren gehabt.

Vor wenigen Jahren erst konnten die Florianijünger in Gaspoltshofen, Hörbach und Altenhof jeweils in neue Feuerwehrheime einziehen. Aber auch bei den Gerätschaften zeigt sich die Gemeinde spendabel. So erhält die FF-Altenhof in Kürze ein neues Rüstlöschfahrzeug. Die offizielle Segnung erfolgt Anfang September beim Feuerwehrfest.

20. Juli 1992

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Herbert und Maria Scheibmayr, Buchleiten 6, ein Martin; Manfred und Helga Malzer, Gaspoltshofen 54, eine Verena.



ALTERSJUBILARE. Anna Berger, (Foto), Gaspoltshofen 107 vollendete ihr 80. Lebensjahr. Sie stammt aus Oberndorf

(Meggenhofen) und war eines von neun Kindern. 1953 kam sie nach Gaspoltshofen und wurde Haushälterin und Köchin in der Konditorei Mayer. Bis zu ihrer Pensionierung 1972 galt sie als die gute Seele des Betriebes. Seit ihrer Pensionierung bewohnt sie eine kleine Wohnung im Wohnblock und fühlt sich dort sehr wohl. Mit etwas Stolz behauptet sie, daß sie noch nie richtig krank war. — 70 Jahre alt wurden Alois Tuchecker, Tischlermeister i.R., Gaspoltshofen 25; Maria Stockinger, Farthof 7. und Theresia Gradinger, U-Epfenhofen 5.

GESTORBEN ist Maria Aichinger, Gaspoltshofen 44, im 84. Lebensjahr. Sie stammte aus Friesam und war mit dem



Betonrohrzeuger und -händler Otto Aichinger, vulgo Kaiser, verheiratet. Ihr Gatte ist schon vor längerer Zeit verstorben. Musikkapelle und Kirchenchor gaben ihr das letzte Geleit.

KAMILLUSKIRTAG ist am Sonntag, 19. Juli, im Behinderndorf Altenhof.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 23. Juli, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Söllinger.

20. Juli 1992

Viele Berger in Gaspoltshofen

Als kürzlich Bürgermeister Voraberger und Gemeinderat Klinger zur Geburtstagsgratulation von Anna Berger ausführen, hatte sich der Ortschef zu ungenau informiert, um welche Frau Berger es sich handelte und wo sie denn auch ganz genau wohne. So versuchten es die Beiden bei einigen Gaspoltshofenerinnen dieses Namens, doch wollte keine 80 sein. Den Geschenkkorb hätten ihnen aber alle gerne abgenommen. Nach einer dreiviertelstündigen Rundreise wurde ihnen die Irrfahrt aber zu dumm und sie erkundigten sich doch genau beim Gemeindebeamten Helmut Moser, wo denn die Jubilarin zu finden sei. Möglicherweise hätte sonst die Irrfahrt noch den Rest des Tages gedauert, denn in Gaspoltshofen ist der Name Berger sehr häufig.

WIR WOLLEN nichts dem Zufall überlassen. Am 17. Juli ist es soweit!
WIR WOLLEN für Sie nicht nur Pizzas machen und Getränke servieren -
WIR WOLLEN für Sie da sein und
WIR WOLLEN, daß Sie sich wohlfühlen -
SICH bei uns von einem anstrengenden Tag erholen -
SICH mit Ihren Freunden in gemütlicher Atmosphäre unterhalten -
SICH zu zweit oder mit Ihren Kindern bei Kerzenlicht und angenehmer Musik auf italienisch verwöhnen lassen...
 Das bedeutet **FÜR UNS, FÜR SIE** dazusein!
 Als Begrüßung gibt es einmalig ein Glas Lambrusco gratis und für unsere kleinen Gäste eine Überraschung.
 Unsere 1958 erbaute Gaststube haben wir für Sie neu renoviert. Von der Gaststube aus können Sie



Ofenfrische Pizzas von Roberto (ab 17 Uhr)

unserem Pizza-Koch „Roberto“ bei der Arbeit zusehen. Ein reichhaltiges frisches Salatbuffet steht zu Ihrer Auswahl in der Pizza-Küche bereit. Neben den 16 köstlich zubereiteten Pizzas gibt es noch andere italienische Gerichte. Dazu servieren wir italienische Weine, offen und in Flaschen. Selbstverständlich bieten wir auch bodenständige Kost. Weithin sind wir für unser gepflegt gezapftes Ritterbräu-Pils mit Haube (worauf man gerne einige Minuten wartet) bekannt. Seit über 80 Jahren wird in unse-

rem Hause Ritterbräu-Bier gezapft. Diese „Spitzenqualität heimischer Braukunst“ kommt aus der seit 1609 in Neumarkt/H. ansässigen Brauerei. Qualität aus Tradition eben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
MONTAG RUHETAG

FIRMENCHRONIK:
 Gesamte Inneneinrichtung: Tischlerei Holzmann, Gunkskirchen. Die Pizza-Küche stammt vom Gastronomie-Spezialisten Lindenthal, Ehl/Lambach. Die jahrelange Geschäftsverbindung und das hervorra-

TAGE GASPOLTSHOFEN

Welser Rundschau 37

Fam. Fattinger
 Gasthof - Pub - Kegelbahnen
 schöner Gastgarten
 4673 Gaspoltshofen
 Tel. 07735 / 6250



Josef Fattinger, seine Freundin Anneliese, Koch Roberto, Beiköchin Maria und Pub-Kellnerin Maria (nicht im Bild) sorgen für Ihr Wohl.

gende Service sollen auch nicht unerwähnt bleiben.
 Ein Partner für alle: Lagerhausgenossenschaft Haag/H., Filiale Gaspoltshofen.
 Die gesamten Elektroarbeiten führte die Fa. Baumgartner, Gaspoltshofen, in bewährter guter Art und Weise durch.
 Die Bank mit dem persönlichen Service: Raiffeisenkasse Gaspoltshofen.
 Die bekannt guten Mohnstangerl kommen aus der Bäckerei Heigl, Altenhof/H.
 Immer wenn's ums Auto geht: Ford Danner, Grieskirchen und Gaspoltshofen.
 Beste Beratung und Betreuung in allen Versicherungsangelegenheiten durch die OÖ. Wechselseitige Versicherung.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Manfred und Petra Waltenberger, Hueb 20, Altenhof, eine Nina.



GOLDENEN HOCHZEIT feierten Franz und Anna Schratzberger, Gaspoltshofen 8. Beide stammen aus der Schärdinger Gegend. Der Jubelbräutigam ist gelernter Bäcker. Im Krieg war er in Norddeutschland stationiert. Anlässlich eines kurzen Heiratsurlaubes fand die Hochzeit statt. Nur zwölf Personen konnten zum Hochzeitsmahl bei einem befreundeten Wirt geladen werden, da man nicht mehr Lebensmittelkarten hatte. Gemeinsam führten sie Bäckereibetriebe in Suben, in St. Marienkirchen und in Braunau, ehe sie 1961 nach Gaspoltshofen kamen. Vorerst pachteten sie die heute stillgelegte Bäckerei, später erwarben sie diese. Der vorbildlichen Ehe entstammt eine Tochter, die den Betrieb nicht weiterführte. Das Foto zeigt das Jubelpaar mit Gratulanten.



ALTERSJUBILARE. Anna Kronberger wurde 80 Jahre alt. Die gebürtige Hohenzellerin war nicht verheiratet. In ihrer Jugendzeit war sie in der Landwirtschaft beschäftigt. Später arbeitete sie als Haushaltsgehilfin in Linz und Eberschwang. Seit kurzem verbringt sie ihren Lebensabend im Bezirksaltenheim.

GESTORBEN ist Maria Kinast (Foto), Hueb 4, im 83. Lebensjahre. Sie wurde unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen; weiters verstarb Emilie Birmel, Bezirksaltenheim, im 81. Lebensjahr.



- 5. Aug. 1992

GASPOLTSHOFEN

GEHEIRATET haben der Betriebselektriker Gerhard Mayrhofer, Gaspoltshofen 112, und die Haushaltsgehilfin Elisabeth Picker, Haag.



ALTERSJUBILARE. Rosa Simmer, Altenhof 27, wurde 80 Jahre alt. Sie wurde in Laakirchen geboren. Ab dem 14. Lebensjahre war sie als Dienstmagd bei Bauern beschäftigt. Mit 28 Jahren heiratete sie ihren Gatten und gebar ihm zwei Töchter. Eine Tochter ist in Krems verheiratet, die jüngere Tochter übernahm das Anwesen in Altenhof. Der Gatte, der noch sehr rüstigen und geistig äußerst regen Jubilarin, war Eisenbahner bei Stern & Hafferl und ist vor elf Jahren verstorben. Über Eggerding kamen die beiden nach Altenhof, wo sie ihr heutiges Anwesen geerbt hatten. Ihr hohes Alter verdankt die Jubilarin, so meint sie, ihrem Humor und der genügsamen Lebensweise, wobei sie auf ein Glas Milch besonders schwört.



Maria Brandstätter, Bezirksaltenheim, wurde 85 Jahre alt. Sie ist gebürtig in Straßwalchen und besuchte dort die Grundschule. Über Spital kam sie nach Hueb, nahe Altenhof. Ihr Gatte war Bergmann und ist 1975 verstorben. Umsorgt wird sie neben der Heimbetreuung von ihrem Stiefsohn Hubert Brandstätter aus Altenhof.

70 Jahre alt wurde Franz Daxecker, Fading 8.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 6. Juli, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus A. Bürstinger.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Annemarie Watzinger, Obergrünbach 8, ein Jochen; Martina Hofwimmer, Obeitscham 16, eine Julia.



ALTERSJUBILARIN. Christine Korntrner, Aspoltshofen 14, wurde 85 Jahre alt. Sie wurde in Watzing, im Hatznhaus geboren. Nach der Schulzeit erlernte sie das Schneidereihandwerk. Als selbständige Schneiderin arbeitete sie dann in Gaspoltshofen bis zu ihrer Pensionierung. Bis heute bewohnt sie das ehemalige Jägerhaus des Schlosses Aistersheim und erledigt ihren bescheidenen Haushalt alleine.

GESTORBEN ist Franz Schamberger, Altbauer vom Wodauergute in Föching 9. Seinen Lebensabend verbrachte er im Bezirksaltenheim. Musikkapelle und Kirchenchor sorgten für die musikalische Umrahmung des Begräbnisses.



SPONSION. Zum Magister Artium sponsierte Karl Hemdler jun., Hub 5.

MATURAERFOLGE. Mit Auszeichnung legten die Reifeprüfung ab: Gudrun Rabengruber - HBLA Wels, Höft 2; Walter Söllinger - HTL Wels, Söllberg 2; mit gutem Erfolg: Elisabeth Stockinger - HTL Hallstatt, Gaspoltshofen 55.; Herbert Voraberger - HTL Vöcklabruck, Seiring 2; mit Erfolg: Anita Panz - HAK Lambach, Hörbach 14; Birgit Rebhan - HBLA Ried, Haidredt 5; Bettina Schmalwieser - HHBLA Ried, Kirchdorf 25; Andrea Sterrer - HAK Ried, Kirchdorf 11; Karl Seiringer - HTL Leonding, Bernhartsdorf 6.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 6. August von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus A. Bürstinger.

Senioren schwangen die Sensen

Eine Vorliebe für die Natur in all ihrer Pracht hat die Gaspoltshofenerin Maria Herndler, Gattin des verstorbenen Postenkommandanten. So ließ sie auch ihre Blumenwiese sich entwickeln, bis daraus richtiges Heu wurde. Nun kam aber das Problem, daß man dem Heu nicht mehr mit dem Rasenmäher zu Leibe rücken konnte. Maria Herndler hatte die Idee, ihre Seniorenfreundinnen und -freunde einzuladen, mit denen sie ein Wetmähren veranstaltete. Sechs Frauen und Männer rückten mit Sense und Wetzstein an und be-

teiligten sich an dem lustigen Wettbewerb. Die Moar-Leute von Bugram, die Christlin, die Grillparzerin, die Reifn-Leute und natürlich die Hausherrin schwangen die Sense wie in alten Zeiten. Gewertet wurden nicht so sehr die Schnelligkeit, sondern die Haltung, die Schönheit der Waden, die Feinheit des Schnittes usw. Schiedsrichter war der Schrotmühlenfabrikant Manfred Gruber. In kurzer Zeit war die Arbeit geschafft, die allen Beteiligten einen besonderen Spaß bereitete. Bewundernswert war, wie hervorragend die Beteiligten das Gerät Sense noch immer beherrschten. Nach der Arbeit setzte man sich, so wie es auch früher Brauch war, zu einer gemütlichen Jause zusammen. Wer eigentlich Sieger wurde im fairen Mähwettbewerb ist nicht bekannt geworden. Gewonnen hat aber sichtlich Maria Herndler, weil sie das Heu so schnell weiterbrachte.



Eigrig die Sensen geschwungen wurden auf der Blumenwiese von Maria Herndler. Die Senioren zeigten, daß sie es noch nicht verlernt hatten.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Reinhold und Edith Matischeck, Gaspoltshofen 42, eine Nadine: Erkan und Serda Canbaz, Unterbergham 4, ein Volkan.

GEHEIRATET haben der Berufssoldat Franz Eichinger, St. Agatha, und die Landesbedienstete Gabriele Oberndorfer, Jedding 8.

ALTERSJUBILAR. 70 Jahre alt wurden Ludwig Rebhan, Unterwiesfleck 4; Anna Haslbauer, Untergrünbach 6; Maria Sterrer, Epfenhofen 4; 75 Jahre alt wurde Theresia Wagner, Fading 3.



GESTORBEN ist Anna Strasser, Königsmaierin in Watzing 11, im 86. Lebensjahr. Die Verstorbene stammte aus Aistersheim.

Sie war eine Bäuerin mit Leib und Seele und führte den bäuerlichen Betrieb nach dem Tode ihres Gatten so lange sie konnte noch weiter.

BIERGARTEN der FPÖ am Freitag, 14. August, ab 19 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger.

13. Aug. 1992

Drei Tage Musik und Kultur

GASPOLTSHOFEN. Die „Junge Kultur Gaspoltshofen“ und Musikverein veranstalten ein dreitägiges Musik- und Kulturspektakel. Am Freitag, 14. August, gibt es ab 20 Uhr einen bunten Abend des Musikvereines mit Musik und Mundart beim „Moar z'Gramberg“ auf. Am Samstag, 15. August, kommt beim Open Air-Konzert der Popgruppe „Smart Import“ die Jugend auf ihre Rechnung. Beginn 21 Uhr beim Moar z'Gramberg. (Bei Schlechtwetter finden beide Veranstaltungen im Gasthaus Bürstinger statt). Der Sonntag, 16. August bietet schließlich für alle etwas: von 10 Uhr vormittags bis 18 Uhr ist am Schulplatz ein Kulturkirtag geplant. Das vielseitige Programm sieht unter anderem einen Fröhschoppen, Kindertheater, Country- und Jazzmusik, bolivianische Folklore, Straßenmusikanten, Clowns, Möglichkeit zum Pflastermalen und eine Hüpfburg vor.

Den Arm zerschnitten

GASPOLTSHOFEN. Bei Reinigungsarbeiten kam am 6. 8. in der Firma GEA der 19jährige Metallarbeiter Gerhard Schildberger aus Aistersheim mit dem rechten Unterarm in die Bandsäge. Er hatte die Säge laufen lassen, weil er das Gebläse brauchte. Allerdings hätte sich das Gebläse auch ohne Sägebänd betreiben lassen.

GASPOLTSHOFEN

DIE MEISTERPRÜFUNG im Kraftfahrzeugmechanikerhandwerk hat Thomas Berger, Altenhof, mit Erfolg abgelegt.

FPÖ-Biergarten ist am Freitag, 14. August, ab 19 Uhr am Parkplatz des Gasthauses Holl-Bürstinger.

20. Aug. 1992

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Karin Söllinger, Gaspoltshofen 18, eine Theresa.

ALTERSJUBILARE. 70 Jahre alt wurden Hubert Sterrer, Ober-Epfenhofen 4, und Maria Hager, Weinberg 8.



GESTORBEN ist Franz Holzinger, Schmied in Eggerding 13, im 90. Lebensjahr. Der ehemalige Schmied in Eggerding erlernte das Handwerk bei seinem Vater und übte es bis zu seiner Pensionierung aus. Neben dem Pferdebeschlagen, Pflugscharenspitzen, usw., hatte er eine besondere Neigung zur Kunstschmiede.

Abgängige 88jährige lag tot in einem Maisfeld

Nach einer Woche vergeblicher Suche wurde die Leiche von Maria Rebhan zufällig von Spaziergängern gefunden.

GASPOLTSHOFEN. Eine Woche lang wurde ergebnislos nach der 88jährigen Altenheimbewohnerin gesucht. Dabei waren ein Hubschrauber, eine Hundestaffel und zahlreiche Florianijünger im Einsatz. Die rüstige, jedoch al-

tersbedingt verwirrte Frau wurde schließlich am vergangenen Sonntag um etwa 19 Uhr von Spaziergängern in nur 600 Metern Entfernung vom Altenheim in einem Maisfeld tot aufgefunden.

Maria Rebhan war auch in der Vergangenheit schon mehrmals abgängig, konnte aber immer nach kurzer Zeit wieder aufgefunden werden. Diesmal war ihr unbemerkter Ausflug leider tödlich.



Marterl renoviert

GAPOLTSHOFEN. Entlang des Wanderweges von Aich nach Baumgarting befindet sich ein Gedenkmarterl, das anlässlich der Ermordung von Johann Sterrer, Besitzer des Styxengutes in Baumgarting, am 12. November 1931, errichtet wurde. Die Nichte des Ermordeten – wohnt in Eglau bei Rüstorf – hat für die Renovierung des Marterls gesorgt, Ferdinand Mairinger, ein ehemaliger Freund, hat sich um die Pflege angenommen.

Von Unterach nach Moskau

Auf Einladung des Fremdenverkehrsvereines war die Liedertafel Gaspoltshofen unter der musikalischen Leitung von Anton Gasselsberger mit einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Konzertprogramm in Unterach zu Gast. Von Volkslied, Marsch und Walzer über Operettenmelodien bis hin zum Musical und Wienerlied reichte die Palette. Der Hauptschulchor unter Manfred Payrhuber brillierte mit dem Phantom der Oper. Aufgelockert wurde das Konzert durch Violin- und Klaviersoli von E. Hintringer, E. Herndler und M. Gasselsberger. Die gesanglichen Solostücke bestritten in üblich professioneller Manier die Sopranistin S. Reitingner und Bariton Payrhuber. Dieses Konzert galt als letzter Schliff vor der Konzertreise der Liedertafel nach Moskau und Petersburg in der ersten Augustwoche. In Rußland sind einige Auftritte des Männerchores geplant, wodurch der Gesangsverein einmal mehr musischer Botschafter in einem ehemaligen Ostblockland sein wird. So wie die Rumänienreise soll auch diese Konzertreise zu Völkerverbindungen beitragen. Alfred Söllinger wird einen Reisefilm drehen. Über 70 Personen werden an der Reise teilnehmen.

Gegen defekten Wagen geprallt

GASPOLTSHOFEN. Kurz nach Mitternacht hielt am 30. 7. die 32jährige Küchengehilfin Djula Stupac aus Bachmanning ihren Pkw wegen eines Defektes auf der Gallspacher Bundesstraße 135 im Ortschaftsbereich Höft an. Obwohl sie noch versuchte, den nachfolgenden Autolenker, den 28jährigen Metallarbeiter Erich Stalinger aus Aistersheim durch Winken zu warnen, prallte dieser mit seinem Kombi frontal in das Hindernis. Stalinger wurde unbestimmten Grades verletzt, Stupac erlitt einen Schock.

Musikanten und Kobolde bevölkerten Schulplatz

Bereits zum dritten Mal veranstaltete der engagierte Theater- und Kulturverein „Junge Kultur Gaspoltshofen“ einen Kulturkirtag. Das vielfältige Programm fand großen Anklang.

GASPOLTSHOFEN. Mit ihrem sonntäglichen Non-Stop-Spektakel am Schulplatz konnte die Junge Kultur Gaspoltshofen (JGK) einen verdienten Erfolg landen. Vereinsobmann Alois Berger spricht von einem Durchbruch. „Die Gaspoltshofener wissen jetzt, zu den Veranstaltungen der JGK kann man hingehen.“

Und zwar alle, vom Kleinkind bis zum Großvater. Dem entsprechend waren auch unter den rund 200 Leuten, die sich rund um die Biertische tummelten, alle Altersstufen vertreten. Der Vormittag begann mit einem ausgedehnten Frischschoppen, der aufgrund der Musizierfreude der Blasmusikanten aus Lychen und der bierseligen Stimmung vieler Gaspoltshofener bis halb zwei dauerte. Waren die meisten Kinder währenddessen damit beschäftigt, Karussell zu fahren, die Hüpfburg auszuprobieren oder das Schulplatzpflaster und meist auch ein wenig sich selbst zu bemalen, strömten sie nun alle herbei, als Lorraine mit ihrer „Magic Show“ begann.

Stauend beobachteten die Kinder die verblüffenden Kunststücke, zu denen die englische Magierin auch die kleine Maria als Zauberlehrling holte. Die Erwachsenen trauerten noch den Blasmusikanten nach, doch als Lorraine den bärtigen Gerald vom Biertisch entführte, kam auch bei ihnen wieder Stimmung auf. Unter beschwö-



Charly Holzer begeisterte sein junges Publikum mit dem Stück „Ein Koboldplatz macht Rabatz“.

rendem „Simsalabim“ schaffte es Gerald, zwei lose Ringe so in die Luft zu werfen, daß sie plötzlich zusammenhingen. Leider verpatzte er die Vorstellung, da er vor lauter Schreck über seine ungeahnten Fähigkeiten die Ringe fallenließ. Nachdem sein Hemd noch als Zauberutensil erhalten mußte und Lorraine einige Zigaretten in seinen Ohren fand, war Gerald sichtlich erleichtert, als er unter dem Gelächter der Zuseher die Bühne wieder räumen durfte.

amerika-Fans auf ihre Rechnung. Zunächst präsentierte die bolivianische Truppe „Tawa de Bolivia“ mit typischen Holzflöten und Schlaginstrumenten heiße lateinamerikanische Rhythmen, dann setzte Danilo aus El Salvador unter Begleitung einiger musikbegeisterter Kinder fort.

Vor dem übriggebliebenen harten Kern des Publikums trat schließlich die Linzer Jazz-Rock-Band „Rush Hour“ auf und ließ den Kulturkirtag mit rockiger Musik ausklingen.

20. Aug. 1992



Zufrieden ist JKG-Obmann Alois Berger.

„Ein Koboldfratz macht Rabatz“

Nach einem wegen fehlendem Mikrofon ziemlich untergegangenen Auftritt des auch in Wels bekannten Straßenmusikanten Nick begann das schon sehnlichst erwartete Kindertheater. Der hauptberufliche Hauptschullehrer Karl „Charly“ Holzer entführte sein junges Publikum mit seinem Stück „Ein Koboldfratz macht Rabatz“, einer Mischung aus Popmusical und Märchen, ins Land der Kobolde, wobei er alle Rollen selbst verkörperte. Viel Spaß machten den Kindern die Streiche des Koboldfratz Tunichtgut und sie spielten und sangen kräftig mit, um aus dem bösrartigen Kobold einen freundlichen zu machen. Die phantasievollen Kostüme und selbstkomponierten Musikstücke begeisterten nicht nur die kleinen Zuseher.

Während sich die Reihen des Publikums schon zu lichten begannen, kamen nun die Süd-

Theater und Jazzsessions im alten Kino

Die vor 10 Jahren aus einer Jugendtheatergruppe entstandene Junge Kultur Gaspoltshofen hofft, sich mit dieser gelungenen Veranstaltung auch bei bisher eher reservierteren Bevölkerungsschichten etablieren zu haben. Brauchen die etwa 50 aktiven Vereinsmitglieder doch einen starken Rückhalt, um das vor Jahren geschlossene Kino am Ort für ihre Zwecke adaptieren zu können. Zurzeit werden bereits Filmwochenenden vor allem für Kinder und Jugendliche veranstaltet, auch selbst einstudiertes Theater wird aufgeführt. Weiters werden für Jazzbegeisterte Musiksessions organisiert, um für junge Talente ein Podium zu schaffen. Für den Herbst sind eine Komödie unter der Regie der aus Polen stammenden Bachmanningerin Alicija Hinding sowie einige kleinere Theateraufführungen geplant.

20. Aug. 1992

Schwere Unfälle mit einspurigen Fahrzeugen

Die gefährdetste Gruppe im Straßenverkehr sind die Lenker von einspurigen Kraftfahrzeugen.

GASPOLTSHOFEN. Schwere Verletzungen zog sich der Motorradfahrer Dr. Horst Aichinger (31) aus Grieskirchen am 17. 8. zu. Er mußte sein Gefährt wegen eines entgegenkommenden Fahrzeuges stark abbremsen mußte und stürzte. Aichinger war auf der B 135 unterwegs, als es auf der Kreuzung mit der Hammermühl-Bezirksstraße zu dem Unfall kam.

Am 20. 8. stürzte die Pensionistin Maria Bruckner (63) mit dem Fahrrad so unglücklich, daß sie mit schweren Kopfverletzungen

per Hubschrauber ins Krankenhaus Wels gebracht werden mußte. Es hatte sich plötzlich ihre Einkaufstasche im Vorderrad verfangen, wodurch das Rad blockierte und die Frau über die Lenkstange kopfüber auf die Straße flog.

SCHLÜSSLBERG. Vom Hofmarkmarkt kommend wollte am 19. 8. Hermine Mallinger (38) aus Wallern auf der Kreuzung in Unternberg mit ihrem Auto rechts in die B 137 einbiegen. Dabei übersah sie den auf dem Radweg von rechts kommenden Pensionisten Johann Venier (69) aus Bad Schallerbach. Venier streifte mit dem Pedal die vordere Stoßstange des Autos und verletzte sich beim Sturz.

- 2. Sep. 1992



Die Liedertafel bei einem Auftritt vor der beeindruckenden Klosteranlage in Zagorsk.

Gaspoltshofner Klänge an den Ufern der Wolga

Die Gaspoltshofener „Liedertafel“ unternahm heuer eine einwöchige Konzertreise nach Moskau und St. Petersburg.

GASPOLTSHOFEN. Nach Beiseitigung eines gleich bei der Ankunft in Moskau aufgetretenen Mißverständnisses — der Gaspoltshofener Chor wurde für eine der üblichen Touristengruppen gehalten — und dank des großen Engagements der russischen Reiseleitung und des Reiseorganisations Dir. Anton Gasselsberger gab die Liedertafel einige sehr gelungene Gastkonzerte.

Höhepunkte der Konzertreise waren sicher die Auftritte auf einem riesigen Wolgakreuzer in Moskau und in einem Kurhotel an der Ostsee. Ein Kirchenkonzert in einer Moskauer Orthodoxen Kirche und eine Aufführung

vor den Gästen des großen Hotels, in dem die Chormusiker logierten, rundeten das gelungene Programm ab.

Der große Anklang, den die Konzerte bei den Russen und auch bei ausländischen Touristen fanden, ist sicher zu einem wesentlichen Teil der Pianistin Andrea Voraberger und den Solisten M. Payrhuber, J. Baumgartner, E. Ploberger und L. Müller zu verdanken. Die begeisterte Präsidentin der russischen Kulturabteilung engagierte die Liedertafel für das kommende Jahr für ein internationales Konzert in der Moskauer Tschaikowsky Halle und zur musikalischen Untermauerung während einer einwöchigen Kreuzfahrt auf der Wolga.

Während des Aufenthalts wurde ein Reise- und Konzertfilm gedreht, der den Daheimgebliebenen im Herbst gezeigt wird.

- 2. Sep. 1992

Bunter Abend für die Orgel

GASPOLTSHOFEN. Die Junge Kultur organisierte zusammen mit dem ortsansässigen Musikverein einen abwechslungsreichen Buntten Abend im Saal des Gasthaus Bürstinger. Für den musikalischen Teil sorgten die deutsche Musikkapelle Lychen und der Kirchenchor. Einakter der Jungen Kultur, Vorführungen der Volkstanzgruppe und Mundartgedichte der „Christlin z'Moos“ rundeten das Programm ab. Die Veranstaltung war trotz der Konkurrenz — die FPÖ hielt im gegenüberliegenden Saal ihren traditionellen Biergarten ab — sehr gut besucht. Der Reinerlös wurde der Pfarre als Beitrag zum Ankauf einer neuen Orgel überreicht.

GASPOLTSHOFEN

GEHEIRATET haben der Kraftfahrer Gerhard Voraberger, Holzinger 2, und die Büroangestellte Elisabeth Mühlleitner, Obeltsham 23; beide in Gaspoltschhofen 127; der Vorarbeiter Stefan Deisenhamer, Hueb 19, und die Hauptschullehrerin Helga Scheibmayr, Hueb 1.



ALTERS-
JUBILARE.
Franz Breuer,
Bezirksalten-
heim, wurde 90
Jahre alt. Der
gebürtige Rot-
tenbacher
wuchs im elter-

lichen landwirtschaftlichen Betrieb auf und arbeitete bereits in sehr jungen Jahren mit. Während des Krieges war er im Stift Schlierbach in der Landwirtschaft eine unentbehrliche Arbeitskraft. Nach dem Krieg heiratete er und seine Gattin, die bereits 1984 verstarb, gebar ihm zwei Söhne und eine Tochter.



Rosa Grasberger, ebenfalls Bezirksaltenheim, wurde 85 Jahre alt. Die Jubilarin stammt aus Hauxmoos bei Wolfsegg. Sie

war verheiratet und hat zwei Söhne, die in Hörsching und Wien leben. Ihr Betätigungsfeld in der Jugendzeit war die Landwirtschaft, wo sie auch nach ihrer Verheiratung gerne zur Stelle war. Ihr Gatte war Bergmann, ist aber bereits verstorben.

GESTORBEN ist Pauline Rebhan, Bezirksaltenheim, im 89. Lebensjahre. Die Verstorbene wurde eine Woche lang von mehreren Suchtrupps gesucht. Sie war in einem unbeobachteten Augenblick aus dem Bezirksaltenheim verschwunden. Wie bereits berichtet wurde die Verstorbene rein zufällig von Peter Mayer bei einem Spaziergang oberhalb der OKA-Station etwa drei Meter innerhalb eines Maisfeldes gefunden.

Bäuerliche Tradition beim Sommerfest

Die Bediensteten des Bezirksaltenheimes organisierten ein abwechslungsreiches Sommerfest.

GASPOLTSHOFEN. Das Sommerfest im Altenheim stand ganz unter dem Motto alter bäuerlicher Traditionen. So wurden den Festgästen handwerkliche Tätigkeiten wie Weben, Spinnen, Sensen-tengeln, Dreschen mit Dreschfle-

geln und so weiter vorgeführt, die sicher viele unter ihnen an ihre Jugend erinnerten, als sie selber noch auf diese Art arbeiteten. Für Stimmung sorgten die „Natternbacher Stüblmusi“, der „Kopfinger Dreigesang“ und die Volkstanzgruppe Natternbach. Eine Riesentombola aus Sachspenden von Zulieferfirmen und der Gaspoltschhofener Wirtschaft rundete das fröhliche Fest ab.

100 Jahre Raiffeisen

GASPOLTSHOFEN. Die Raiffeisenkasse Gaspoltschhofen begeht am Sonntag, 30. August, ihr 100jähriges Bestandsjubiläum mit einem Jubiläumsfest. Um 8.30 Uhr beginnt die Musikkapelle Gaspoltschhofen mit einem Platzkonzert. Nach dem Festgottesdienst am Schulplatz folgt der offizielle Festakt mit anschließendem Frühschoppen. Bei Schlechtwetter finden der Gottesdienst in der Pfarrkirche und Festakt und Frühschoppen im Gasthaus Bürstinger statt.

- 2. Sep. 1992

Seit 100 Jahren gibt es die Raika Gaspoltschhofen

Ihr 100jähriges Bestandsjubiläum feierte am Sonntag die Raiffeisenkasse Gaspoltschhofen.

Nach dem Empfang der Ehrengäste vor der Raiffeisenkasse führte der Festzug auf den Hauptschulplatz, der als Festplatz fungierte. Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger zelebrierte den Festgottesdienst als Feldmesse. Die musikalische Gestaltung besorgte die Musikkapelle mit der deutschen Messe von Franz Schubert.

Beim Festakt hielten der Genossenschaftsanwalt des Raiffeisenverbandes Oberösterreich, Landesrat Ök.-Rat Leopold Hofinger und Bürgermeister Josef

Voraberger Grußansprachen. Die Festansprache hielt der Landesbank-Generaldirektor Komm.-Rat Dr. Ludwig Scharinger. Obmann Friedrich Grausgruber gab einen kurzen Überblick aus der Geschichte der jubelnden Raiffeisenkasse.

Die Jubiläumsfeier klang mit einem Frühschoppen mit dem Musikverein Gaspoltschhofen aus. Die Feuerwehr Gaspoltschhofen und die Landjugend-Fachgruppe versorgten die Besucher mit Speis und Trank.

Die Generalversammlung der jubelnden Raiffeisenkasse findet am Freitag, 25. September, um 20 Uhr im Gasthaus Söllinger statt.

GASPOLTSFHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Helmut und Marion Gründlinger, Oberbergham 5, eine Petra.

GEHEIRATET haben der Kraftfahrer Rudolf Gerl, Vorchdorf, und die Büroangestellte Gertraud Kronawitthleitner, Kirchdorf 73.

BERGMESSE der Sportunion in Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde ist am Sonntag, 6. September, um 10 Uhr in Richtberg-Taferl.



ALTERS-
JUBILARE. Jo-
hanna Walden-
berger,
Bezirks-
altenheim wur-
de 85 Jahre alt.
Sie stammt aus
Haag. 1937

heiratete sie und gebar einen Sohn, der in Salzburg lebt. Nach dem sehr frühen Ableben ihres Gatten 1945, opferte die Jubilarin ihr Leben in selbstloser Weise

Zeltfest mit Segnung

ALTENHOF. Die Feuerwehr feiert die Segnung ihres neuen Tanklöschfahrzeugs mit einem Zeltfest. Am Freitag, 4. September, spielen nach der Heldenehrung (19.30 Uhr) die „Freudenthaler Spatzen“ zum Tanz auf. Den Samstagabend wird die Tanzband „Magic Mirror“ bestreiten. Am Sonntag, 6. September, werden ab 8.30 Uhr die Gastwehren empfangen. Vor dem Feuerwehrhaus findet schließlich um 10 Uhr der Festakt mit der Segnung statt. Anschließend Frühschoppen mit dem „Hofbergecho“.

REHA-Messe in Altenhof: Barrieren überwinden

REHA-Messe 1992: Vier Tage lang wird Altenhof zum Treffpunkt behinderter Menschen.

GASPOLTSHOFEN / ALTENHOF. Bereits zum dritten Mal veranstaltet der gemeinnützige Verein „Lebenswertes Leben“ nach 1988 und 1990 von 23. bis 26. September eine REHA-Messe auf dem Gelände des Behindertendorfes Altenhof unter dem Motto „Barrieren überwinden“. Von Qualität und Zuschnitt her ist dies die einzige derartige Veranstaltung in ganz Österreich, die wertvolle Impulse in der Sparte Reha-Angebote sowie durch fachliche Information und Fortbildung liefern soll.

Die Messe wendet sich einerseits an Betroffene und deren Angehörige, zum anderen an Personen, die in Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern, Altenheimen usw. arbeiten. Mitveranstalter sind das Ministerium für Unterricht und Kunst, die öö. Gebietskrankenkasse, Landesinvalidenämter sowie Radio und Fernsehen Oberösterreich.

Ausstellungsschwerpunkte sind unter anderem: Hilfen für den Alltag, Bewegungs-, Kommunikationshilfen, rollstuhlge-rechte Bauweise, Therapie für Sport- und Freizeitbereich.

Ein umfangreiches Vortragsprogramm mit mehr als 30 Vorträgen und Workshops begleitet die Messe. Anerkannte Referenten aus dem In- und Ausland informieren über die Assistenz und die Förderung von Behinderten und wollen damit konkrete Lebenshilfen geben.

Eröffnet wird die REHA am Mittwoch, 23. September, um 13.30 Uhr mit Gedanken zum Thema Behinderung von Axel Corti. Im Kulturprogramm der Messe stehen Behinderte mit musikalischen, literarischen und schauspielerischen Fähigkeiten im Mittelpunkt. Dichter wie Georg Paulmichl, Hugo Zötsch und Erwin Riess werden aus ihren Werken lesen. Außerdem steht ein Kabarettabend mit Karl Ferdinand Kratzl, dem Gewinner des „Salzburger Stiers“, auf dem Programm.

16. Sep. 1992

Nach Raserei schwer verletzt

GASPOLTSHOFEN. Auf der Af-fanger Bezirksstraße zu schnell gefahren war am 12. September der Bankangestellte Thomas Holl (20) aus Niederthalheim. Er war Richtung Weibern unterwegs, als er in Obergmain zuerst links und dann rechts von der Straße abkam. Das Auto Holls schlitterte darauf gegen einen Baum, der Lenker wurde schwer verletzt. Die Rettung brachte ihn ins Krankenhaus Grieskirchen.

Spielhütte abgebrannt

GASPOLTSHOFEN. In einer Hütte, die von Kindern in einem Gebüsch errichtet worden war, brach am 8. September nachmittags plötzlich Feuer aus. Die Hütte brannte komplett nieder, eine Ausbreitung des Brandes konnte die Feuerwehr verhindern.

Gaspoltshofen in alten Ansichten



Eine harte Sache war der Straßenbau in früheren Jahren. Mit Schaufel und Spitzhacke wurde der Boden bearbeitet, für den Abtransport des Materials wurden Loren verwendet. Aufgeladen wurde natürlich händisch. Unser Foto aus dem Jahr 1930 oder 1931 zeigt einen Straßenbautrupp in Grömming. Foto: ÖVP-Kalender



Der riesige Hornissenbau im Wasserhäuschen in Watzing.

16. Sep. 1992

Hornissenbau wird winterfest gemacht

Bei einer routinemäßigen Kontrolle im Wasserhäuschen am Schutzdamm in Watzing entdeckte der Gaspoltshofener Anton Oberndorfer einen riesigen Hornissenbau. Als das Nest einige Tage später fotografiert wurde, war der Bau laut Auskunft von Oberndorfer schon wieder ein ganzes Stück gewachsen. Interessant ist auch, daß die Hornissen jede kleine Lücke verstopfen und so ihr Heim wintersicher machen. Daß sie keinesfalls angriffslustig und stechwütig sind, beweist das Foto. Nicht einmal der Fotoblitze störte ihren Arbeitseifer und sie ließen den Fototermin völlig ungerührt über sich ergehen.

Neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr Altenhof

Die Altenhofer verstehen es, Feste zu feiern. Das zeigten sie wieder beim Feuerwehrfest mit der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges.

GASPOLTSHOFEN. Eingeleitet wurde das Festwochenende mit einer Heldenehrung, an der alle Feuerwehren der Gemeinde teilnahmen. Anschließend sorgten die Freudenthaler Spatzen für gute Unterhaltung im Festzelt. Der Samstag gehörte der Jugend, wobei die Magic Mirror die jüngeren Gönner der Feuerwehr mit heißen Rythmen in Schwung brachten.

Der Höhepunkt des Festes war der Festakt mit der Segnung des Tanklöschfahrzeuges. In den Festreden wurde auf die große Bedeutung einer guten Ausrüstung der Feuerwehren hingewiesen. Mit dem Ankauf dieses 2,4 Millionen S teuren Gerätes ist ein weiterer Schritt zur optimalen

Ausrüstung der fünf freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde getan worden. Weiters wurde zum Ausdruck gebracht, daß das Behindertendorf Altenhof den Ankauf des neuen TLF für die FF Altenhof unter Kommandant HBI S. Seifried in jeder Weise gerechtfertigt.

Zur Überraschung aller Feuerwehrkameraden überreichte die Raiffeisenkasse Altenhof durch Obmann Mittermayr am Ende des Festaktes der FF Altenhof einen Scheck über 10.000 S zur besseren Bewältigung der momentanen etwas angespannten finanziellen Situation, die sich durch die hohen Investitionen der letzten Jahre ergeben hat. Zur Begrüßung der rund 20 anwesenden Gastfeuerwehren, sowie vor und während des Festaktes spielte die Musikkapelle Altenhof auf. Den Abschluß des Festwochenendes bildete ein gemütlicher Fröhschoppen, bei dem das Hofberg Echo für Musik und gute Laune sorgte.



Viel Freude herrschte über das neue Löschfahrzeug der FF Altenhof.

GASPOLTSHOFEN



GESTORBEN ist Molkereidirektor i. P. Alois Weberberger, Obelsham 14, im 87. Lebensjahr. Geboren als viertes von

zehn Kindern einer Bauersfamilie in St. Leonhard bei Freistadt wuchs er im Bauernstand auf und erlernte den Beruf des Landwirtes. Anschließend erlernte er den Beruf des Molkereifacharbeiters und legte die Molkereimeisterprüfung ab. Über Garsten, wo er während der Kriegsjahre Molke-reileiter war, kam er 1947 als Molkereileiter nach Gaspoltshofen. Während seiner 24jährigen Tätigkeit wurde die neue Molke-rei erbaut. Für seine vorbildliche Arbeit wurde er mit dem seltenen Titel Molkereidirektor ausgezeichnet. Er war verheiratet und hatte sechs Kinder. Mit großem Stolz konnte er auf seine Kinder blicken, die heute alle angesehene Posten bekleiden. Seine tief christliche Weltanschauung sah er untermauert in seinem Sohn Josef, der Ordenspriester wurde und als Missionsbischof in Barreiras in Brasilien wirkt. Er beteiligte sich auch aktiv am öffentlichen Leben. So war er zwei Perioden Mitglied des Gemeinderates, viele Jahre lang Mitglied des Pfarrgemeinderates und Obmann des Pfarrkirchenrates, Mitglied von Kameradschafts- und Seniorerbund, Obmann des Verschönerungsvereines und Mitglied des Clubes der OÖ. Molkereileiter. Er wurde beim Begräbnis von allen Rednern als guter, aufrechter und lebensbejahender Mensch bezeichnet. Musikalisch gestaltete der Kirchenchor Gaspoltshofen unter der Leitung von A. Jacobi das Requiem.

Wilhelm Graf, Altbauer am Zöblgute in Föching, starb im 79. Lebensjahr. Der Verstorbene war verheiratet und hatte vier Kinder.



Seine Gattin starb bereits 1986. Er war Mitglied des Kameradschaftsbundes Altenhof, des Kriegsoferversverbandes sowie langjähriges Mitglied der FF Altenhof, wofür ihm einige Auszeichnungen zuteil wurden. Die Musikkapelle Altenhof und der Kirchenchor sorgten für die Trauermusik.

EINE BILDUNGSFAHRT nach Wien veranstalten ÖAAB und JVP am Donnerstag, 17. Oktober. Es werden das Parlament und der ORF besichtigt. Den Abschluß bildet ein Heurigenbesuch in der Wachau.

24. Sep. 1992

tödlich. Bei den Bauern war die rüstige Jubilarin eine sehr begehrte und gesuchte Arbeitskraft. Besonders gerne erinnert sich die Achtzigerin an das Maschindreschen. Es war zwar eine sehr harte Arbeit, aber nach Feierabend gab es oft eine Riesengaudi.



Maria Scheubmayr, Gaspoltshofen 107, wurde ebenfalls 80 Jahre alt. Die gebürtige Obelthammerin arbeitete nach Absolvierung ihrer Pflichtschulzeit im Haushalt. 1937 heiratete sie und gebar ihrem Mann sieben Kinder, wobei eines früh verstarb. Leider verstarb ihr Gatte — er war Molkereileiter in Gaspoltshofen — bereits 1947. Sie bewohnte zu dieser Zeit mit ihren Kindern die alte Post. Mit Stolz spricht sie heute von ihren Kindern, die es beruflich sehr weit gebracht haben. Seit 1970 wohnt die Jubilarin mit zwei ihrer Töchter im Wohnblock. Sie fühlt sich gesund und bewundernswert ist ihre geistige Agilität. Eine ihrer Lieblingsfreizeitbeschäftigungen ist das Kartenspiel, das ihr großen Spaß bereitet und sie geistig frisch erhält.

70 Jahre alt wurden Rupert Söllinger, Ohrenschall 3, und Aloisia Hobl, Aferhagen 4.



GESTORBEN ist völlig unerwartet an einem Schlaganfall Konsulent Dir. Alfred Radlberger, Gaspoltshofen 82, im 83. Le-

bensjahre. Der Verstorbene entstammte einer Oberlehrerfamilie aus Walding im Mühlviertel. Nach seinem Studium in der Lehrerbildungsanstalt wurde ihm aus politischen Gründen vorerst ein Lehrposten vorenthalten. Während des 2. Weltkrieges war er in Jugoslawien im Kriegsdienst. Zu Fuß kehrte er in die Heimat zurück und kam über Atzbach, wo er kurz unterrichtete, nach Gaspoltshofen. Von 1945 bis 1973 war Direktor an der Volksschule. Sofort nach dem Krieg nahm er sich sehr um die kulturellen Belange der Gemeinde an. 1946 reaktivierte er die Liedertafel und war neun Jahre Chorleiter, sowie bis 1970 aktiver Sänger und Chorleiterstellvertreter. Für seine musikalischen Leistungen wurde er mit dem goldenen Ehrenzeichen des OÖ. Sängerbundes und des Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Als Kulturträger der Gemeinde nahm er sich viel Zeit für die Leitung einer Theater- und Volkstanzgruppe und für die Erwachsenenbildung. Für seine vielen kulturellen Tätigkeiten wurde er von der OÖ. Landesregierung mit dem Titel Konsulent ausgezeichnet. Als Kirchenchorleiter und Organist versah er sehr lange kirchliche Dienste. Weiters war er eines der ältesten Mitglieder des CLV und Mitglied des Seniorenbundes. Viele Freunde und Bekannte geleiteten unter der Trauermusik der Musikkapelle Gaspoltshofen den Verstorbenen auf seinem letzten Weg. Musikalisch gestalteten das Requiem der Kirchenchor und die Liedertafel. Weiters verstarb Zäzilia Zellinger, Bezirksalteneim, im 95. Lebensjahr.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Alois und Regina Hochreiner, Eggerding 21, eine Pia Katharina.



ALTERSJUBILARE. Theresia Papst, Leithen 4, wurde 80 Jahre alt. 1936 heiratete sie und schenkte ihrem Gatten sechs Kinder,

wovon bereits drei verstorben sind. Ihr Gatte verunglückte 1965

700 Liter Schnaps als Medizin

Aus dem Staunen kam Erwin Mader, Landwirt aus Obeltham 3 in Gaspoltshofen, fast nicht mehr heraus, als er bei der ersten Präsentation oberösterreichischer Bauernschnäpse im Jagdschloß Hohenbrunn bei St. Florian sah, was seine Kollegen für die edlen Brände verlangen. Schlägt bei ihm der Liter Korn, Obstler oder Zwetschenbrand nur mit etwa 100 S auf die Brieftasche, so gehen die Preise für die Spezialitäten in den kleinen, wunderschönen Fläschchen in das Vielfache.

Daß aber auch der Mader-Schnaps ein guter Tropfen ist und zugleich auch Medizin sein kann,

beweist Vater Josef. Mit seinem täglichen Stamperl brachte er es in seinen 87 Lebensjahren schon auf 700 Liter. Und hat dabei noch nie einen Arzt gebraucht, schmünzelt Sohn Erwin.

Junge Blasmusiker üben eifrig

GASPOLTSHOFEN. Bereits zum 6. Mal führte der Musikverein ein vereinseigenes Seminar für Jungmusiker durch. Heuer nahmen erstmals Jungmusiker aus der Nachbargemeinde Geboltskirchen teil. Den Schwerpunkt der Arbeit bildeten das Zusammenspiel im Blasorchester sowie das Spiel in kleinen Gruppen. Es wurden einige Musikstücke erarbeitet, die im Abschlusskonzert den Eltern und Geschwistern zu Gehör gebracht wurden. Die organisatorische Leitung hatte Obmann Franz Berger, die musikalische Leitung lag bei Musiklehrer Hermann Ecklmair und Kapellmeister Josef Söllinger.



16. Sep. 1992

„Fröhliche Vorzeigekrüppel“: Behinderten-Band ausgeladen

Kontroversen um den Auftritt eines Behinderten-Orchesters aus Kärnten überschatteten die Vorbereitungen zur REHA-Messe in Altenhof. Parteipolitik ist im Spiel, von Faschismus ist die Rede.

GASPOLTSHOFEN. Eben ist die REHA-Messe unter dem Motto „Barrieren überwinden“ im Behindertendorf Altenhof angelaufen. Kurz zuvor gab es heftige Diskussionen: Vier bis fünf Referenten machten ihr Kommen davon abhängig, daß der geplante Auftritt des international bekannten No Problem Orchestras nicht stattfindet. Die Messe-Verantwortlichen reagierten prompt: Die Gruppe wurde ausgeladen.

„Schwerpunkt der Messe ist das Vortragsprogramm. Aufgrund massiver Proteste haben wir uns für die Referenten entschieden“, erläutert Johann Tausch vom Organisationsbüro des Behindertendorfes. In einem Schreiben bezeichnete einer der betreffenden Referenten, SP-Funktionär Andreas Oechsner, selbst behindert, die Gruppe als „fröhliche Vorzeigekrüppel“ und unterstellt dem Team nahe Kontakte zur FPÖ und deren Kopf, Jörg Haider. Dieser soll, damals noch Landeshauptmann von Kärnten, mit der Behinderten-Band Wahlwerbung betrieben haben.

„Jörg Haider und die FPÖ stehen hinter der Gruppe, dafür gibt es knallharte Beweise“, so Oechsner. Josef Schörkmayr, Orchesterleiter und Chef des Musiktherapiezentrum in Klagenfurt, wo die behinderten Musiker ausgebildet werden, weist diesen Vorwurf entschieden zurück:

„Ich habe mit den Politikern in Kärnten vereinbart, daß Behinderte nicht politisch ausgenützt werden dürfen.“

Das Konzept der Gruppe ist es, das Oechsner gegen den Strich geht: „Haider und auch Schörk-

mayr geben an, daß Behinderte nur dann integrierbar sind, wenn sie eine gewisse Leistung erbringen. Behinderte, die keine Leistung bringen, sind sozusagen nicht vorzeigbar. Ich finde, das ist eine ganz schlimme Definition

von Integrierbarkeit“, meint Andreas Oechsner dazu. „Ich habe Angst, daß diese Ideologie gesellschaftsfähig wird.“ Schörkmayr hingegen betont: „Das Konzept der Gruppe hat einen rein therapeutischen und sozialen Hintergrund.“

REHA war „feig und niederträchtig“

Die Entscheidung der REHA, die der Gruppe die vereinbarte Gage dennoch bezahlt hat, findet Schörkmayr „feig und absolut niederträchtig“. Die Gruppe wird, so der Orchesterleiter, nie wieder in Oberösterreich auftreten. „Ich kann den Musikern diese faschistischen Tendenzen hier nicht zumuten.“ Wegen Rufmord und Verleumdung hat er Andreas Oechsner auf 500.000 Schilling geklagt.

Nachdem das No Problem Orchestra ausgeladen wurde, hat auch die oberösterreichische FPÖ die Konsequenzen gezogen und sich von einer Teilnahme an der Eröffnung der REHA distanziert. „Durch das Vorgehen der REHA werden zusätzliche Barrieren gegen Behinderte errichtet, nicht abgebaut“, sieht Hannes Lackner, Pressesprecher des FPÖ-Landtagsclubs, das Motto der Messe in Frage gestellt. Zu dem Vorwurf, für die FPÖ seien nur Behinderte integrierbar, die eine Leistung erbringen, meint Lackner, der bestätigt, daß das No Problem Orchestra von den Freiheitlichen gefördert wird: „Es ist doch klar, daß, wenn jemand auf einem bestimmten Gebiet eine besondere Begabung hat und hier etwas leistet, Selbstbestätigung erfährt. Sonst wären doch auch alle, die bei der Olympiade für Behinderte mitmachen, Vorzeigekrüppel.“

Reha-Termine

Podiumsgespräche im Rahmen der Reha Messe: Mittwoch, 23. 9., 16 Uhr — Behinderung und Medien, Moderation Josef Broukal, ORF; Donnerstag, 24. 9., 17.30 Uhr — Perspektiven schulischer Integration, Moderation Werner Wanschura; Freitag, 25. 9., 17.30 Uhr — Selbstbestimmt Leben — Wege der Realisierung, Moderation Kurt Langbein.

Besucheransturm bei der Päpstin der Krankenpflege

Großes Lob von Ausstellern und Besuchern: Hochkarätiges Programm bei der REHA-Messe in Altenhof.

GASPOLTSHOFEN. Publikums-magnet bei der REHA-Messe im Behindertendorf Altenhof war das umfangreiche Vortragsprogramm. Auch der Workshop zum Thema sexuelle Ausbeutung von behinderten Frauen mit Psychotherapeutin Aihä Zemp aus Zürich war sehr stark frequentiert.

Die Referentin, selbst behindert, erläuterte, daß junge Behinderte schon früh ein negatives Selbstbewußtsein erfahren. „Es wird ihnen das Gefühl vermittelt, mit mir ist etwas nicht in Ordnung“, so Zemp. Behinderten Frauen werde außerdem oft nicht geglaubt, daß sie sexuell ausgebeutet werden. „Die Reaktion ist entweder Aversion gegen Sexualität oder das Gegenteil: Frauen, die sich anbieten bzw. prostituieren“, greift die Therapeutin offen ein Tabu-Thema auf. Sie tritt auch massiv gegen die Zwangssterilisation geistig behinderter Frauen auf, die der Schwangerschaft nach einer Vergewaltigung vorbeugen soll. „Das Gefühl der Ausgeliefertheit führt zu Angst und Panik. Die Frau muß lernen, nein zu sagen“, plädiert Zemp. Die psychische Heilung einer sexuell ausgebeuteten Frau gestalte sich äußerst schwierig,

zumal es „kaum Therapeutinnen gibt, die sich mit Behinderten auseinandersetzen wollen“. Die Lösung des Problems liegt für Zemp in der Vorbeugungsarbeit: „Die Dulderrolle muß endgültig abgeschafft werden. In der Sexualerziehung muß es klare Informationen geben. Wir behinderte Frauen bestimmen unsere Sexualität selbst!“

Die hier angegriffenen Männer, denen es, wie auch vielen Frauen, an Aufklärung mangelt, waren zu dem Seminar jedoch nicht zugelassen. „Die Begeilung an diesem Thema ist sehr groß. Frauen können außerdem unter ihresgleichen offener reden“, begründet die Psychotherapeutin, die allerdings auch gerne vor Männern sprechen würde, „wenn sie mich einladen.“

Zu den Rennern in dem hochkarätigen Programm zählten die Vorträge von Erwin Böhm über Pflegediagnose sowie von Schwester Liliane Zuchli, der sogenannten „Päpstin der Krankenpflege“, die als Kapazität auf diesem Gebiet gilt. Rund 3500 Besucher stürmten die Messe. Auch von den Ausstellern ernteten die REHA-Verantwortlichen großes Lob. Auf dem überschaubaren Gelände war es leicht, die Interessenten optimal zu beraten. 68 Aussteller waren bei der Messe in Altenhof zu Gast, fast doppelt so viele wie bei der letzten Messe vor zwei Jahren. „Damit haben

wir aber unsere Grenze beinahe erreicht“, meint Günter Stelzmüller vom Organisationsbüro des Behindertendorfes.

Verblüffend waren die auf der REHA vorgestellten Computereuerungen für Behinderte. Allein durch die Bewegung der Schläfenmuskulatur nimmt ein Computer, übermittelt durch ein „Stirnband“, Befehle entgegen. Sprechsignale nimmt ein weiteres Gerät durch ein kleines Sensorgerät wahr. Auf Kommando öffnet dieser Computer Türen und läßt Lampen brennen.

GASPOLTSHOFEN

ERNTETANZ der Landjugend am Samstag, 3. Oktober, um 20.30 Uhr im Gasthaus Bürstinger mit der Tanz und Showband „The Sounders“.



ALTERSJUBILARIN. Sofie Swoboda, Unter-Wiesfleck 7, wurde 80 Jahre alt. Geboren in Schlading wuchs die Jubilarin im Internat in Gamlitz auf. 1942 heiratete sie, ihr Gatte war Schustermeister in Unter-Wiesfleck. Sie hat fünf Kinder zur Welt gebracht, von denen eins im Kleinkindalter und ein Sohn vor drei Jahren verstorben sind. Nachdem das Schustergewerbe nicht mehr lebensfähig war, war ihr Gatte 17 Jahre lang als Bergmann beschäftigt, er starb 1966. Bewunderswert sind die gute körperliche Konstitution und die geistige Frische der Jubilarin. — Maria Emminger, Bezirksalten-

heim wurde ebenfalls 80 Jahre alt.



GESTORBEN ist Georg Mai, Pensionist in Gaspoltshofen 85, im 69. Lebensjahr. Der Verstorbene stammte aus dem deutschsprachigen Teil Rumäniens, war Soldat an der Westfront und kam nach kurzer Gefangenschaft als Heimatvertriebener nach Gaspoltshofen. Als Bauarbeiter und Lkw-Fahrer arbeitete er auf vielen Baustellen der Gemeinde. Er galt als ein besonders hilfsbereiter Mensch und vorbildlicher Familienvater. Er war langjähriges Mitglied der Liedertafel und aktives Mitglied des Kameradschaftsbundes. Viele Kameraden und Freunde geleiteten den Verstorbenen unter den Trauerklängen der Musikkapelle auf dem letzten Weg.



Friedrich Holzinger, Bäcker i.R., Gaspoltshofen 26, starb im 84. Lebensjahr. Nach der Pflichtschulzeit erlernte er das Bäckerhandwerk und übernahm später den elterlichen Betrieb. Während des Krieges heiratete er. Er hatte drei Töchter, die ebenfalls wieder der Familientradition gemäß das Bäckereigewerbe erlernten. Er war ein Musiker mit Leib und Seele. Über 50 Jahre lang musizierte er im Musikverein. Weiters war er ein vorbildlicher Feuerwehrkamerad, der vor dem Ankauf der Sirene das Alarmhorn blies. Für seinen unermüdlichen Einsatz für beide Vereine wurde er einige Male ausgezeichnet und ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Weiters war er aktives Mitglied des Kameradschaftsbundes. Er war auch ein gern gesehener Mensch in jeder Gesellschaft und galt als vorbildlicher Familienvater. Kirchenchor und Musikkapelle geleiteten den Verstorbenen unter großer Anteilnahme zur letzten Ruhestätte. — Im 86. Lebensjahr verstarb Theresia Ecklmair, Bezirksaltenheim.

ZUR MUSTERUNG des Jahrganges 1974 traten 28 Burschen in Linz an. Bis auf einige Ausnahmen wurden die Jungmänner von der Stellungskommission des OÖ. Militärkommandos für tauglich befunden. Traditionsgemäß lud Bürgermeister Josef Voraberger die Jungmänner am Abend zu Speis und Trank ein.

Brand und Vandalenakt

GASPOLTSHOFEN. Ein Brand im Selchschränk des Landwirtes Josef Voraberger (45), Seiring, am 20. September richtete einen Schaden von mehreren hunderttausend Schilling an. Neben dem Selchschränk und seinem Inhalt wurden auch die Armaturen anderer Geräte zerstört und die Räume verrußt. Das Feuer, das gegen Mittag ausgebrochen war, dürfte durch Überhitzung im Selchschränk entstanden sein. Einen Schaden von über 100.000 S richteten zwischen 19. und 21. September Vandalen im Bramac-Werk an. Sie hatten bei einem Pritschenwagen und drei Lastzügen Autoreifen zerstoßen. Eine Suche nach den Tätern mit Diensthunden verlief ohne Erfolg. Hinweise erbittet der Gendarmeposten Gaspoltshofen (Tel. 07735/6933).

100 Jahre Raika

GASPOLTSHOFEN. Am Freitag, 25. September, hielt die Raiffeisenkasse Gaspoltshofen ihre 88. ordentliche Generalversammlung ab. An diesem Tag genau vor 100 Jahren wurde die Gründungsversammlung der Raiffeisenkasse abgehalten. Der Rückblick auf „100 Jahre Raiffeisenkasse Gaspoltshofen“ stand demnach in Form einer Diaschau auch im Mittelpunkt dieser Versammlung. Der Revisionsbericht und der Jahresabschluß 1991 wurden von Dr. Posch vom Raiffeisenverband in sehr anschaulicher Form vorgetragen. Geschäftsleiter Brunmair berichtet, daß Einlagen, Bausparguthaben, Wertpapier und Lebensversicherungen auf 464 Millionen Schilling angewachsen sind. Das Kreditvolumen hat zum Jahresende 147 Millionen erreicht. Der Gesamtumsatz wurde auf 4,5 Milliarden gesteigert.

Gaspoltshofen hat wieder Präsidenten

Die Gründungsversammlung des Eisstockklubs Gaspoltshofen-Nord fand im Gasthaus Pichl-Wirt in Hörbach statt. Seit etwa einem Jahr treffen sich Männer aus dem Nordteil Gaspoltshofens wöchentlich zum Asphalttschießen. Nach der wohlverdienten Sommerpause wurde nun ein inoffizieller Eisstockklub begründet. Das Gründungskomitee unter Vorsitz von Alfred Haissler legte harte Statuten vor — so kann das Nichterscheinen eines Mitgliedes zu empfindlichen Geldstrafen führen — die anstandslos von allen Mitgliedern beschlossen wurden. An der Spitze des Vereines steht ein Präsident. Zu dieser Spitzenfunktion wurde einhellig Tischlermeister Franz Schwaiböck aus dem Ortsteil „Oberer Sung“ gewählt. Somit hat Gaspoltshofen nach Präsident Bachinger wieder einen Präsidenten.

Volkstümlich und lustig

GASPOLTSHOFEN. Eine volkstümliche Hitparade mit Leo Walch wird am Samstag, 17. Oktober, um 20 Uhr im Raiffeisensaal des Kulturzentrums Hausruckwald im Behindertendorf abgehalten. Mitwirkende sind Klaus & Ferdi, Paraplui, der Mühlal-Express, die Glücksbringer, die Haminger-Dirndl und die Schlederer-Buam.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Berta Schoberleitner, Haidredt 6, ein Daniel.



ALTERSJUBILARE. 80 Jahre alt wurde Maria Wiedländler, Untergmain 4. In ihrer Jugendzeit war sie als Dienstmagd

beschäftigt. Sie galt als eine besonders fleißige Arbeitskraft. 1934 heiratete sie und gebar ihrem Gatten, der Bergmann war, drei Kinder. Noch vor dem Krieg erwarben sie ein Haus. Seit 1959 ist die Jubilarin verwitwet. Besonders viel Freude machen ihr die neun Enkel- und acht Urenkelkinder.



Josef Maier, Gärtnermeister i.R., Unteraffnang 3, wurde ebenfalls 80 Jahre alt. Er ist als eines von neun Kindern am Pointlhaus

in Rakesing geboren. Er absolvierte nach seiner Pflichtschulzeit die Landwirtschaftsausbildung am Ritzlhof. Seinen Militärdienst versah er während des gesamten 2. Weltkrieges an fast allen Kriegsschauplätzen Europas. 1939 heiratete er und erlernte das Gärtnereigewerbe. Er spezialisierte sich vorerst auf den

Gemüseanbau, um die ärgsten Lebensmittelnotstände gerade im Kohlenbergbaugbiet zu lindern. Später erweiterte er seinen Betrieb auf alle Bereiche des Gärtnereigewerbes und gründete acht Filialen in den Nachbargemeinden. Seit geraumer Zeit führt sein Sohn den Familienbetrieb mit rund 20 Mitarbeitern. Der Jubilar beteiligte sich auch sehr intensiv am öffentlichen Leben. In seiner Jugendzeit war er aktives Mitglied der Musikkapelle Aistersheim. Seit 62 Jahren ist er aktives Mitglied der FF Affnang, wovon er 20 Jahre lang seinen Kameraden als Kommandant vorstand. Weiters bekleidete er 34 Jahre hindurch einen Vorstandsposten der Raika Gaspoltshofen. 18 Jahre lang führte er die Geschecke der Raika als Obmann. Weiters ist er Mitglied des Kameradschaftsbundes und des Seniorenbundes. Sein großes Hobby — so meinte der Jubilar — sei aber jede Art von Musik, die von morgens 5 Uhr früh bis zum Schlafengehen nicht fehlen darf.

70 Jahre alt wurden Josef Ke-restenyi, Fading 12, und Michael Wagner, Fading 3; 75 Jahre alt wurde Karl Düringer, Kirchdorf 28.

SPERRMÜLLABFUHR ist am Mittwoch, 14. Oktober. Nicht übernommen werden Gewerbe- und Industriemüll, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Alteisen, Glas, Papier, Karton, Kunststoff, Styropor und Leuchtstoffröhren. — Altkleidersammlung ist am 23. Oktober. Sammelstellen sind der Bauhof der Gemeinde und das Feuerwehrhaus Altenhof. Sammelsäcke sind im Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

KIRTAG in Altenhof ist am Samstag, 17. Oktober, — Kirtag in Gaspoltshofen ist am Sonntag, 18. Oktober.

ALTENTAG der Gemeinde ist am Sonntag, 18. Oktober. 9.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche, 11 Uhr Altentag im Gasthaus A. Bürstinger.



EINEN RIESENPARASOL mit 33 cm Durchmesser fand Georg Heitzinger aus Obergrünbach. Der Riesenpilz reichte für das Abendessen der ganzen Familie. Wo er den Glücksfund, den Nichte Claudia für den Fotografen präsentiert, gemacht hat, das verriet der Finder natürlich nicht.

DIE DIASCHAU des Fotoklubs „Gaspoltshofen aus der Luft“ muß vom 18. Oktober auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Manfred und Gabriele Söllinger, Bernhartsdorf 1, eine Julia, Stefan und Maria Hamedinger, Gaspoltshofen 32, eine Margherita Maria; Walter und Edith Untersteiner, Hub 10, ein Tobias.

GEHEIRATET haben August Hofmanninger, Mühlberg 3, und Renate Stritzinger, Meggenhofen.

GESTORBEN ist im 84. Lebensjahr Michael Henrich. Er stammte aus Rumänien und blieb nach dem Krieg in Österreich. Er lebte in Oftering, wo er auch seine Lebensgefährtin kennenlernte. Das vergangene Jahr verbrachte er in Gaspoltshofen und wurde sehr aufopfernd von der Gattin und den Stiefkindern gepflegt.

Im 87. Lebensjahr verstarb Zäzilia Reisinger, Bezirksalteneheim. Sie war gebürtig im Mühlviertel und verbrachte ein Vierteljahrhundert im Bezirksalteneheim.

Gestorben ist auch Theresia Bichl, Hörbach 8, im 72. Lebensjahr. Sie galt als sehr liebevolle und hilfsbereite Frau. Ihr Gatte, den sie 1949 heiratete, starb bereits 1962, wonach sie ihre beiden Kinder alleine großzuziehen hatte. Sie führte, völlig auf sich alleine gestellt, einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb.

MIT DEM LANDESKULTURPREIS FÜR Architektur wurde Mag. Hubert Steindl von Landesrat Dr. Josef Pühringer im Rahmen des „Forums der Kulturpreisträger '92 auf Schloß Tillysburg“ ausgezeichnet.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 8. Oktober, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger.



Erntedank mit Musik und Jubelhochzeitern

Gleich mehrfachen Grund zum Feiern hatten die Gaspoltshofener.

GASPOLTSHOFEN. Einmal mehr wurde das Erntedankfest mit dem traditionellen Pfarrfest verbunden. Den Gottesdienst umrahmte der Kirchenchor, anschließend gab es einen Frühshoppen im Pfarrhofgelände mit beschwingten Klängen der Musikkapelle.

Die Fachgruppenleitung überreichte an Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger einen 10.000-S-Scheck als Beitrag für den Ankauf der Kirchenorgel.

Wie alljährlich wurden auch heuer die goldenen und silbernen Hochzeitspaare geehrt: Goldene Hochzeit feierten Anna und Franz Schratzberger, Gaspoltshofen 8; Theresia und Franz Mairinger, Ohrenschall 8; silberne Hochzeit: Theresia und Johann

Morwind, Salfing 4; Hedwig und Hermann Rebhan, Obeltsham 19; Karoline und Erasmus Söllinger, Gaspoltshofen 18; Anna und Hermann Zweimüller, Hörmeting 5; Ulrike und Adolf Kammerer, Gaspoltshofen 10; Anna und Friedrich Rabengruber, Unteraffnang 8; Theresia und Josef Polzinger, Jeding 37; Maria und Franz Spitzer, Moos 4; Erna und Josef Sinzinger, Oberaffnang 6; Rosemarie und Helmut Schamberger, Hörbach 3; Anna Maria und Alois Voraberger, Fading 16; Sefanie und Johann Hochroither, Unterhöftberg 1; Ernestine und Herbert Kühberger, Jeding 39; Adele und Friedrich Prehofer, Gaspoltshofen 21; Christine und Johann Danner, Obeltsham 30; Gertraud und Walter Schöndorfer, Watzing 2; Hedwig und Franz Söllinger, Kronleiten 2; Ernestine und Josef Kerestenyi, Fading 12.



Pfarrer Lehner-Dittenberger freut sich über den Scheck, den die Fachgruppenleiter Mittermayr und Kloibhofer überreichten.

Gaspoltshofen in alten Ansichten



Alle verfügbaren Arbeitskräfte wurden zusammengezogen, wenn es früher im Spätsommer darum ging, das Korn zu dreschen. So war es auch in den 30er Jahren beim Höftberger (Hochroither) in Höftberg, wie

unser Foto dieser großen Druschgesellschaft zeigt. Heute wird die gleiche Arbeit mit Mähdrescher und Traktor in einem Bruchteil der Zeit und mit weitaus weniger Personalaufwand erledigt.

- 4. Nov. 1992

Kameraden ausgezeichnet

GASPOLTSHOFEN. Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Altenhof. Das Landesverdienstkreuz in Gold erhielt Martin Werner; die Verdienstmedaille in Gold Josef Schamberger, Hermann Altenhofer, Franz Altenhofer; die Verdienstmedaille in Silber Ferdinand Brandstetter. Besonderer Dank wurde Kamerad Franz Schneeberger ausgesprochen, der 28 Jahre als Schriftführer fungierte. Bei der Neuwahl erhielt folgendes Führungsteam das Vertrauen: Obmann Josef Hiermann, Schriftführer Roman Allmannsperger, Kassier Gerhard Pichler.

Neue Aufbahrungshalle kostet 13 Millionen

Einstimmig genehmigt wurde vom Gemeinderat der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 1992.

GASPOLTSHOFEN. Der ordentliche Haushalt ist mit Einnahmen und Ausgaben von 45 Millionen Schilling ausgeglichen. Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich bei Ausgaben von 15,5 Millionen ein Abgang von drei Millionen. Er resultiert vor allem aus den heuer noch nicht angewiesenen Landesmitteln und Bedarfszuweisungen.

Beschlossen wurde die Annahme der Förderungszusicherung des Wasserwirtschaftsfonds für die Abwasserbeseitigungsanlage Hörbach; die Errichtung eines Gehsteiges in Obeltsham; die Förderung beim Ankauf von Hackstriegeln.

Vergeben wurden auch die künstlerische Gestaltung und die Glasfenster der Aufbahrungshalle. Sie wird samt neuer Friedhofsgestaltung am ersten Adventsonntag (29. 11.) ihrer Bestimmung übergeben. Das 13-Millionen-Projekt fügt sich sehr gut in das Ortsbild ein.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Eras und Jutta Seiringer, Unteraffnang 18, ein Eras; Manfred und Elga Rosner, Oberaffnang 17, ein Erik; Dr. Dipl.-Ing.

Helmut und Otilie Klinger, Gramberg 9, ein Maximilian; Franz und Maria Malzer, Kirchdorf 45, eine Andrea.

GEHEIRATET haben der Pfarradministrator und Mesner Robert Stier, Pram, und die Gastwirtstochter Karoline Söllinger, Gaspoltshofen 18; der praktische Arzt Dr. Helmut Heiter und die Drogistin Anna Steinmaurer, Kirchdorf 55.

ALTERSJUBILARIN. 80 Jahre alt wurde Hilde Wildfellner, Bezirksaltenheim. Die gebürtige Grieskirchnerin verbrachte



den Großteil ihres Lebens in Wels, wo sie gemeinsam mit ihrem Gatten ein Lebensmittelgeschäft führte. Seit 1981 ist sie Witwe. Vor rund drei Jahren kam sie in den Pflegeort des Bezirksaltenheimes.

96 Jahre alt wurde Maria Tockner, Bezirksaltenheim.



GESTORBEN ist Johann Mader, Gaspoltshofen 103, im 87. Lebensjahr. Im 2. Weltkrieg verlor er durch eine schwere Verwundung ein Bein. Nach dem Krieg wandte er sich dem Lichtspiel zu und erbaute den Kinosaal Mader. Das Kino war zwar für öffentliche Vorführungen schon längere Zeit geschlossen, jedoch die Vorführung von Schulfilmen besorgte der Verstorbene bis vor kurzem. Kino Mader — wie er im Volksmund genannt wurde, beteiligte sich auch sehr rege am öffentlichen Leben der Gemeinde. Neben den Mitgliedschaften an Kameradschafts- und Seniorenbund war er Gründungsmitglied des KOV und stand dem Verein viele Jahre als Obmann vor; auch auf Bezirksebene war er im Verein tätig. Weiters war er auch Funktionär im Wirtschaftsbund. Musikkapelle und Kirchenchor spielten und sangen anlässlich der Beerdigung.

DIE MEISTEPRÜFUNG im Fleischerhandwerk legte Horst Emathing; als Konditor (Zuckerbäcker) Günther Schorberleitner sowie Thomas Berger, Altenhof im Kfz-Mechanikerhandwerk mit Erfolg ab.

AMTSTAG des Notares ist am Donnerstag, 22. Oktober, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Söllinger.

Hauptschule versucht es als autonome Schule

Bis auf weiteres ist in Altenhof die vierklassige Schulform garantiert.

GASPOLTSHOFEN. Ein kräftiges Lebenszeichen gaben die Altenhofer für dieses Schuljahr. Immerhin haben 18 Kinder (elf Buben, sieben Mädchen) ihre Schullaufbahn an der Volksschule Altenhof begonnen. Damit beträgt der Schülerstand 63. Auch in den kommenden Jahren sinkt damit die Kinderzahl nicht unter 50, weshalb von der Landesregierung bis auf weiteres die vierklassige Schulform garantiert wurde.

In der Volksschule Gaspoltshofen werden in neun Klassen heuer 150 Kinder unterrichtet (85 Knaben, 65 Mädchen). Acht Kinder sind aus anderen Ländern. Zu Beginn des Schuljahres traten zwei neue Lehrerinnen den

Dienst an: Volksschullehrerin Margit Märzendorfer aus St. Georgen (3a) und Vertragslehrerin Brigitta Wallner aus Leonding (3b). Der Schulchor wird heuer von Direktorin Jutta Seiringer geleitet.

Die Hauptschule besuchen 347 Schüler, die von 25 Lehrern unterrichtet werden. Der Ausländeranteil ist mit 5,2 Prozent im Vergleich zu anderen Schulen äußerst gering. An der Schule läuft der Schulversuch „Autonome Schule“; durch Stundenreduzierungen in allen Realgegenständen wird den Schülern ein früheres Unterrichtsende ermöglicht. Gleichzeitig haben sie die Möglichkeit, den Freiraum durch Projekte, Kurse und andere Unterrichtsstunden zu füllen. Gerade im Bereich des EDV-unterstützten Unterrichts gilt Gaspoltshofen mit seinen beiden Computerräumen als Vorbildschule.

Gegen Baum geprallt

GASPOLTSHOFEN. Noch unklar ist, warum der Jugoslawe Zoran Pejic (23) aus Aurach am Hongar, am 12. 10. mit einem Freund auf der B 135 im Auto Richtung Gaspoltshofen unterwegs, plötzlich kurz vor dem Ortsgebiet nach rechts von der Straße abkam und gegen einen Baum fuhr. Pejic und sein Beifahrer wurden unbestimmten Grades verletzt, der Pkw ist schwer lädiert.

Senioren feierten

GASPOLTSHOFEN. Rund 550 Senioren über 65 Jahre wurden zum Tag der Alten eingeladen und viele folgten dieser Einladung. Für Abwechslung sorgten die Mundartdichterinnen Theresia Widder und Juliane Düringer; musikalisch unterhielt das Oberkrainer-Sextett der Musikkapelle. Traditionell wurden die ältesten und jüngsten Teilnehmer (Maria Feischl aus Mösenedt und Josef Starlinger aus Altenhof sowie Stefanie Stritzinger aus Salfing und Johann Gruber aus Altenhof), das goldene Hochzeitspaar Franz und Anna Schratzberger und das mit 59 Ehejahren älteste Hochzeitspaar Maximilian und Pauline Polzinger aus Untergrünbach geehrt. Bestens organisiert wurde die Veranstaltung wieder von Amtsleiter Georg Ehart.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Robert und Maria Seyfried, Gröming 27, die Zwillinge Thomas und Michael; Elfriede Voraberger, Mairhof 3, ein Martin; Maria Moser, Gaspoltshofen 44, ein Mathias.

ALTERSJUBILARE. 70 Jahre alt wurde Karl Kaser, Mühlberg 8; 96 Jahre alt wurde Katharina Steiner und 94 Jahre alt Leopoldine Reiter, beide Bezirksaltenheim.



Hermann Zweimüller, Hörmeting 5, wurde 80 Jahre alt. Der gebürtige Geboltskirchner kam mit 14 Jahren nach Gaspoltshofen, als sein Vater das Anwesen in Hörmeting erwarb. Bis 1936 war er als Holzknecht beschäftigt. Anschließend war er Bergmann bei der Wolfsegg-Traunthaler bis zu seiner Pensionierung mit Ausnahme seiner Kriegsdienstzeit und der englischen Gefangenschaft. Er beteiligte sich auch intensiv am öffentlichen Leben, wobei es ihm die Musik besonders angetan hatte. So war er 56 Jahre lang Musiker des Musikvereines und 40 Jahre Sänger im Kirchenchor. Weiters war er Mitglied der Liedertafel. Außerdem ist er Mitglied der FF Affnang, des Kameradschaftsbundes und des Seniorenbundes.



90 Jahre alt wurde Maria Feischl, Altbäuerin vom Karlgute in Mösenedt 1. Sie stammt vom Weberhaus in Lindau ab, das ihre Eltern 1907 gekauft hatten. 1933 heiratete sie und gebar ihrem Gatten drei Söhne und drei Töchter. Bereits 1946 verstarb ihr Gatte, wonach sie den Hof sehr lange alleine führen mußte, ehe sie 1971 übergab. Sehr stolz ist sie auf ihre 21 Enkel- und 13 Urenkelkinder. Geistig und körperlich ist die Neunzigerin noch sehr rege. Sie macht noch jeden Tag einen ausgedehnten Spaziergang und im vergangenen Seniorenfasching schwang sie sogar noch das Tanzbein.

GESTORBEN sind Aloisia Ortner im 55. Lebensjahre und Karl Hofer im 67. Lebensjahre, beide Behindertendorf Altenhof; Gertrude Erhard im 86. Lebensjahre, Bezirksaltenheim.

PREISKEGELN der Union, Sektion Fußball, noch bis zum 15. November, im Gasthaus Fatingner.

KATHREINTANZ der kath. Jugend am Samstag, 14. November, um 20.30 Uhr im Gasthaus Söllinger.

VORTRAG des Umweltausschusses über „Müllvermeidung — Auftrag für alle“ am Mittwoch, 18. November, um 20 Uhr im Gasthaus Söllinger.

Ein Problem aufgegriffen

GASPOLTSHOFEN. Wenn es in einer Gemeinde eine Einrichtung wie das Behindertendorf Altenhof gibt, dann sollten auch die infrastrukturellen Notwendigkeiten vorhanden sein. Vor allem um die Errichtung eines behindertengerechten WC in Altenhof will sich die Ortsgruppe Altenhof-Gaspoltshofen des Zivilinvalidenverbandes einsetzen. Man hofft dabei auf die Unterstützung durch die Gemeindevertreter. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Obmann Manfred Grausgruber bestätigt; Schriftführer ist Walter Demel, Kassier Franz Moser.

Aus für Nahversorger mit persönlicher Note

Aus dem ältesten Krämerladen der Gemeinde wird nun ein Filialbetrieb einer großen Kaufhauskette.

GASPOLTSHOFEN. Nach den Kaufleuten Wimmer und Lehner übernahm Franz Xaver Priewasser, ein gebürtiger Innviertler das Kaufhaus. Von 1958 bis 1979 führte es Anton Priewasser gemeinsam mit seiner Schwester, ehe es an Tochter Ulrike Kammerer übergeben wurde. Nun wurde es in einen Filialbetrieb der Schlecker-Kette umgewandelt.

Seniorchef Anton Priewasser war von 1929 bis zum letzten Öffnungstag 63 Jahre aktiv im Betrieb tätig. Lange Zeit war er aber auch Obmann der Gewerbetreibenden, Prüfungsbeisitzer bei den Lehrabschlussprüfungen und Vertreter der Lebensmittelbranche in der Kammer. In der Gemeindevertretung und als Feuerwehrkommandant war er außerdem im Gemeinschaftsleben sehr aktiv.

Mit dem Kaufhaus Priewasser verlor Gaspoltshofen ein traditionsreiches Kaufgeschäft und einen Nahversorger mit persönlicher Note.

100 Mann Ein Einsatz

GASPOLTSHOFEN. Bei der großen Feuerwehr-Herbstübung wurde ein Tankwagenunfall angenommen, der auch einen Waldbrand am Stömerberg in Holzhäuseln auslöste. Die fünf Ortsfeuerwehren und einige an das Gemeindegebiet angrenzende Feuerwehren wurden über Funk alarmiert. Nach kürzester Zeit stellten sie ihre Schlagkraft in eindrucksvoller Weise unter Beweis. Nach rund einer Stunde Übungsphase konnten die Einsatzleiter Hermann Stritzinger und HBI Helmut Märzendorfer den Einsatz als sehr gelungen beenden. Die mehr als 100 Mann starke Einsatztruppe wurde im Anschluß zu einer Nachbesprechung und Speisetrunk ins Feuerwehrhaus der veranstaltenden Feuerwehr Gaspoltshofen geladen.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Manfred und Elfriede Eislmaier, Altenhof 1, ein Oliver.

GESTORBEN ist Aloisia Sturmair, Bezirksaltenheim, im 83. Lebensjahr.



ALTERSJUBILARE. Hermann Heiden, Kirchdorf 33, wurde 90 Jahre alt. Er stammt aus Buchenheim in der Bukowina in Rumänien. Den ersten Weltkrieg hat er noch in sehr guter Erinnerung, erstreckte sich doch die Front direkt durch sein früheres Heimatdorf. Während des gesamten 2. Weltkrieges versah er Kriegsdienst und kam nach dem Krieg nach Gaspoltshofen. Er gilt als ein besonders fleißiger, arbeitsamer und strebsamer Mensch. So errichtete er vorerst ein Haus in Ohrenschall und später sein jetziges Wohnhaus in Kirchdorf, das er mit Gattin und Tochter bewohnt. Erst im vergangenen Jahr feierte die Familie die diamantene Hochzeit.



80 Jahre alt wurde Franz Schratzberger, Gaspoltshofen 8. Gebürtig im Oberinnviertel war der Jubilar vorerst in der Landwirtschaft

beschäftigt und erlernte anschließend das Bäckerberuf. Mit Schaudern denkt er an die Gefangenschaft bei den Franzosen zurück, von der er zu Weihnachten 1946 zurückkehrte. Während des Krieges 1942 heiratete er in schlichtester Weise. Er ist stolzer Vater einer Tochter, die ebenfalls den Beruf des Bäckers erlernte, später jedoch die Matura nachholte und eine Beamtenlaufbahn einschlug. Im heurigen Sommer feierte er mit seiner Gattin das goldene Hochzeitsjubiläum. Als Bäckermeister führte er Betriebe in Suben, St. Marienkirchen und Braunau, ehe er 1961 den Betrieb in Gaspoltshofen pachtete und später erwarb. Nach seiner Pensionierung wurde der Betrieb stillgelegt.

70 Jahre alt wurde Pauline Schmalwieser, Hinterleiten 2.

DER GEMEINDEAUSFLUG führte die Gemeindebediensteten und Mandatäre in die Tschechei. Nach einem Besuch in Krumau besichtigte man das Schloß Hluboka. Die Stadtbesichtigung von Budweis rundete den Ausflug ab.



Wieder eine Orgelpfeife

GASPOLTSHOFEN. Einen 25.000-S-Scheck konnte der ÖAAB für die neue Orgel übergeben. Zum überwiegenden Teil wurde der Betrag bei der Fischgrillparty in der Werkshalle der Fa. Baumgartner erwirtschaftet. Mit Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger (rechts) und Obmann Alois Hintzinger freut sich Firmenchefin Maria Baumgartner.

Präsidentenwahl und Geburtstagsfeiern

Kürzlich feierten in Gaspoltshofen vier Montagturner gemeinsam Geburtstag: Franz Ober-

mair, Hans Danner, Franz Weberberger und Fritz Moser haben ihr Wiegenfest innerhalb von einer Woche. Daß sie aber alle bis auf eine Ausnahme im selben Jahr geboren sind und dem Fünziger zusteuern, ist eher selten bei einem Verein mit knapp 20 Mitgliedern. Dies wurde natürlich in einer Nachtturnstunde ausgiebig gefeiert. Ein weiterer Grund zum Feiern war die Wahl eines Turnratspräsidenten der Montagturnerriege. In geheimer Wahl wurde einstimmig Günther Klingner — er ist mit über 60 Jahren der älteste und sicherlich noch immer aktivste Turner der Runde — zum Vorsitzenden gewählt. Es bleibt abzuwarten, ob nun weitere Gaspoltshofener Vereine nach den Stockschißen und Turnern Präsidenten an die Spitze ihrer Organisationen stellen werden.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Sabine und Herbert Schneeweiß, Gaspoltshofen 125, ein Stefan; Petra und Karl Grabenberger, Grub 6, eine Maria.



ALTERSJUBILARE. 80 Jahre alt wurde Hermine Priewasser, Gaspoltshofen 10. Gebürtig in Eferding, kam sie 1913 nach Gaspoltshofen, nachdem ihr Vater das Kaufhaus Lehner erworben hatte. Sie war eine der wenigen Schüler, die um diese Zeit die Bürgerschule in Stadl-Paura besuchten. Das sie aber im elterlichen Kaufgeschäft benötigt wurde, erlernte sie den Beruf der Verkäuferin und übernahm gemeinsam mit ihrem Bruder das Kaufgeschäft. Ihr liebstes Vergnügen, an das sie sich heute noch gerne zurückerinnert, war in ihren jungen Jahren dann und wann ein Kinobesuch in Lambach, wobei nach dem Kino sofort die Heimreise angetreten wurde, weil das Geld zu mehr nicht reichte.



Ferdinand Mairinger, Fading 7, feierte seinen Achtziger. Er kam in Dortmund zur Welt, verbrachte aber seine Kindes- und Schulzeit in Ampflwang. Über Steindlberg kam der noch äußerst agile Jubilar nach Höft. Er war sehr lange als Diensthilfe in der Landwirtschaft beschäftigt

und galt als sehr fleißige und umsichtige Arbeitskraft. Mit Ausnahme der Unterbrechung des Krieges war er immer am selben Hof in Baumgarting beschäftigt. 1964 erbaute er sein Pointhaus in Fading, das bereits sein Sohn übernommen hat. Die letzten 15 Jahre vor seiner Pensionierung war er bei der Bachregulierung bzw. im Flußbau beschäftigt. Die Lebensfreude ist dem Jubilar immer noch anzusehen.



Maria Weberberger, Obelsham 14, wurde 80 Jahre alt. Die Wirtstochter lernte Schneiderin. 1936 heiratete sie und brachte sechs Kinder zur Welt. 1948 kam sie nach Gaspoltshofen; wo ihr kürzlich verstorbener Gatte die Leitung der Molkerei übernahm. Eine besondere Freude ist für die Jubilarin, daß ein Sohn Priester wurde und nun Missionsbischof in Barreiras ist. Bischof Richard war als Gratulant im Elternhaus, das die Jubilarin mit ihrem Gatten in den Fünzigerjahren erbaut hatte.



GESTORBEN ist der ehemalige Schulwart Johann Thallinger, Jeding 24, im 81. Lebensjahr. Er stammte aus Gröming und verbrachte seine Jugendzeit als Diensthilfe in Affnang. Während des Krieges war er an der Nordfront im Einsatz. Seine Gattin starb schon vor mehreren Jahren, seinen Sohn verlor er durch einen tragischen Unfall.

26. Nov. 1992

Honig für das Behindertendorf

GASPOLTSHOFEN. Hobbyimker Franz Willinger wollte auf Grund der guten Ernte dieses Jahres ein gutes Werk tun. Er beschenkte das Behindertendorf Altenhof mit naturbelassenen Bienenhonig aus seiner Hobbyimkerei im Wert von 2.000 S. Willingers Spezialität ist der Cremehonig, der durch mehrmaliges Durchrühren nicht kristallisiert und immer streichfähig bleibt.



Praxisunterricht mit Bischof

GASPOLTSHOFEN. Einen Heimaturlaub benutzte Bischof Richard Weberberger, um die Hauptschule zu besuchen. In einem Frage-Antwort-Spiel erzählte der Missionsbischof über seine Arbeit in der Diözese Barreiras in Brasilien. Sowohl die Schüler als auch der Bischof waren von diesem praktischen Unterricht begeistert.

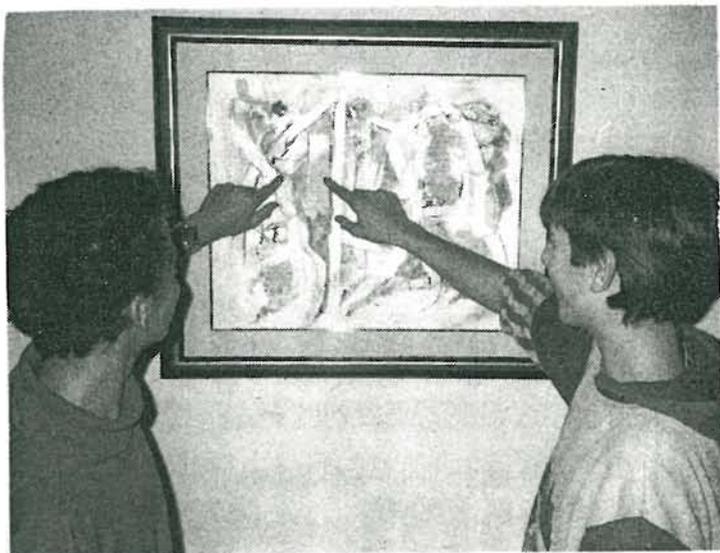
26. Nov. 1992

Christkind für Bischof

GASPOLTSHOFEN. Nachdem Bischof Richard Weberberger die Hauptschule besuchte und den Schülern äußerst interessant über seine Arbeit in Barreiras berichtete, wollten Schüler und Lehrer der Hauptschule unbedingt den Kindern in seiner Diözese helfen. Durch eine spontane Spendenaktion — die Schüler gaben ihr Taschengeld dafür und die Lehrer fetteten den Betrag auf — wird es Bischof Richard möglich sein, die Jahresmiete für das von ihm gegründete Kinder-Obdachlosenheim zu finanzieren. Vor der Abreise von Bischof Richard überreichten ihm die Schüler den stolzen Betrag von 6.000 S. Weiters wurde angekündigt, daß auch in den kommenden Jahren versucht wird, die Mietkosten für das Heim zu übernehmen.

MONTAGE

1 1. Nov. 1992



Hauptschulgalerie wächst

GASPOLTSHOFEN. Der durch zahlreiche Ausstellungen bekannte Zeichenlehrer und Maler Gerhard Brandstätter schenkte der Hauptschule eines seiner Werke. Es hängt nun im Stiegenhaus der Aula neben den Gemälden von Maria Gruber und Christine Stöger. Vielleicht stoßen sogar noch einige Bilder bodenständiger Künstler zur ständig wachsenden „Hauptschulgalerie“.

1 8. Nov. 1992

Haderer in der Galerie

GASPOLTSHOFEN. Nicht nur für Freunde der Karikatur ein Pflichttermin sollte die Ausstellung von Gerhard Haderer (profil, trend, OÖN) in der Galerie Hausruck sein. Die Ausstellung ist noch bis 5. Dezember täglich von 8 bis 22 Uhr im Foyer des Behinderendorfes Altenhof zu sehen.

1 8. Nov. 1992

1 8. Nov. 1992



Kinder helfen Kindern in Not

GASPOLTSHOFEN. Eine Sammelaktion für „Kinder in Not“ organisierte Schulrat Erika Gföllner an der Hauptschule. Im Durchschnitt wurden pro Klasse acht große Kartons voll mit Kleidungsstücken, Schuhen und Winterstiefeln vom Baby bis zum 15jährigen gesammelt. In den Pausen wurden die Kleidungsstücke sortiert, dabei konnten keine schmutzigen bzw. beschädigten Gegenstände vorgefunden werden.

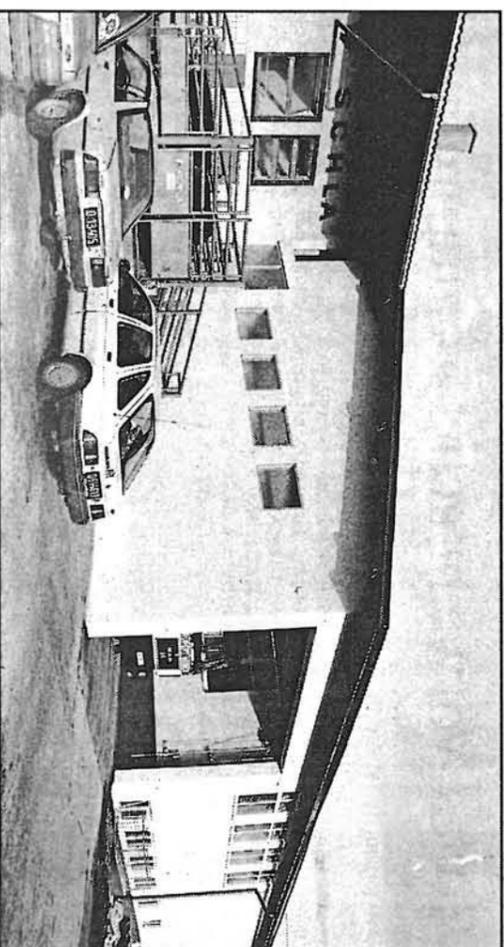
GASPOLTSHOFEN

Schlachthof Hummer modernisiert und erweitert!

4673 GASPOLTSHOFEN, Obeltscham
Tel. 0 77 35/68 08-0, Fax 0 77 35/68 08-74

Auf eine große Tradition kann der vor rund 100 Jahren gegründete und lange Zeit als Familienunternehmen geführte Fleischereibetrieb Rupert Hummer in der Gemeinde Gaspoltschhofen zurückblicken. Der nunmehr als GmbH geführte und modern eingerichtete Schlachthof mit Fleischzerlegungsanlage ist durch einen 260 m² großen Zubau nunmehr beträchtlich erweitert worden. Von dem Unternehmen, das sich auf die Belieferung von Fleischereien und Supermärkten spezialisiert hat, werden große Teile des Salzammergutes und zahlreiche Supermärkte und Fleischereien in den westlichen Bezirken von

Oberösterreich beliefert. In nur knapp 6 Monaten Bauzeit hat der in der Ortschaft Obeltscham in der Gemeinde Gaspoltschhofen befindliche Schlachthof um 5,7 Mio. € einen modernen Zubau bekommen, der auch mit einem eigenen Abwasserraum ausgestattet ist. Mit dieser Anlage, die über 5,1 Mio. € kostete und absolut saubere Abwässer garantiert, ist vom engagierten Unternehmen auch den Anliegen des Umweltschutzes weitgehend Rechnung getragen worden. Im Schlachthof sind 7 Mitarbeiter beschäftigt, die im Schnitt täglich 300 Schweine und 10 Rinder zu schlachten und zu zerlegen haben. Zur Belieferung der vielen Ab-



Der neu umgebaute Schlachthof Hummer in Gaspoltschhofen.

Fotos: J. Scherrer, Wels

nehmer in ganz Österreich sind ständig 8 Fahrzeuge im Einsatz.

Firmenchronik:

Die Ausführung der Planung und sämtliche Baumeister- und Zimmermannsarbeiten lagen in den Händen der Bau Ges.m.b.H. Ing. W. Kriechbaum, Gaspoltschhofen. Die Fachfirma Zeiger, Grieskirchen, lieferte und montierte die gesamte kühntechnische Einrichtung für den Fleischlagerraum und Zerlegung inklusive Wärmerückgewinnung. Die von der Fa. Ness-Schneider, Wels, gelieferte, speziell für Fleischverarbeitung entwickelte mechanisch-physikalische

Vorkläranlage entnimmt dem Abwasser mit minimalem Energieverbrauch (3,5 kW) vollautomatisch bis zu 60 % der Schmutzfracht. Durch die Anlage entlastet die Fa. Hummer die kommunalen Kläranlage erheblich, weil alle Stoffe, die in einer biologischen Kläranlage schwer zu verarbeiten sind, im Betrieb umweltfreundlich entsorgt werden. Die von der Firma ALICE Anlagentechnik, Wels, ge-

planten, gelieferten und montierten Anlagen garantieren einen rationalen Warenfluß für die Beschickung der einzelnen Arbeitsplätze unter Berücksichtigung der neuen EG-Richtlinien. Die gesamten Dachdecker- und Spenglerarbeiten wurden von der Fa. Ablinger Eitl bei Lambach, durchgeführt. Weiters richtete die Fa. FESCH - Franz Erich Schwarzböck - das neue Büro im Obeltschamer Schlächterbetrieb ein.



Firmenbesitzer Rupert Hummer und seine gelernten Mitarbeiter sorgen für eine optimale Verarbeitung des Fleisches.



**Abwassertechnik
Vorkläranlagen
Biologische Kläranlagen**

NESS-SCHNEIDER Ges.m.b.H.

Beratung - Planung - Montage - Service
Gewerbstraße 18
A-4600 Wels/Thalheim
Tel. 0 72 42 / 53 9 57
Fax 53 9 58

ALICE

Schlacht-, Förder-, Zerlege- und Abwassertechnik
ALICE Anlagentechnik Ges.m.b.H.
A-4600 Thalheim Wels, Gewerbestr. 18, Tel. 0 72 42 / 53 9 03-0,
Fax 0 72 42 / 53 9 59

FRANZ ABLINGER

DACHDECKERMEISTER und SPENGLERMEISTER
4650 Edt bei Lambach
Zoblstraße 7
Telefon 0 72 45 / 81 87
Telefax 0 72 45 / 31 167



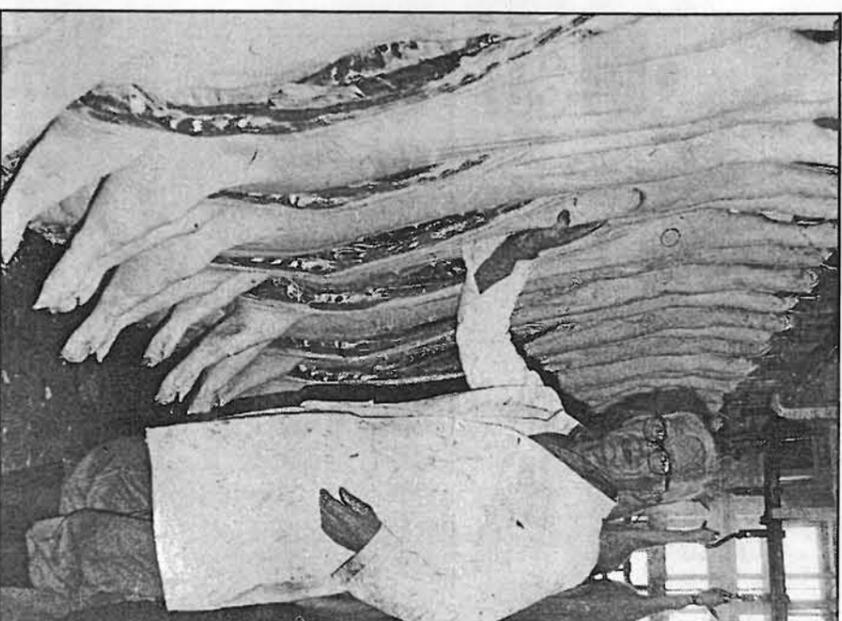
Höftberger
GEH. M. B. H. & CO. KG - VORIM WIESMULLER
4676 AISTERSHEIM 4, TEL. 0 77 34 / 28 03-0, 27 10
TELEFAX 0 77 34 / 28 03 6
BERATUNG - PLANUNG - VERKAUF



Firma

GEBETSROTHNER

Partner der Fleischwirtschaft
4710 Grieskirchen, Michaelnbacher Straße 7
0 72 48 / 22 28
Planung - Gesamteinrichtung - Montage
Service für Metzgereien



FESCH BERATUNG - PLANUNG
MONTAGE
Franz Erich
Schwarzböck
4673 Gaspoltschhofen 53
Tel. 0 77 35/6577



RAIFFEISENKASSE GASPOLTSHOFEN

Telefon 0 77 35 / 65 11-0
Fax 0 77 35 / 65 11-14



ZEIGER

TEL.
0 72 48
22 88

GASTRONOMIEBEDARF
KÜHLTECHNIK
GRIESKIRCHEN

„Bei den Inneren kann man Krankheiten am leichtesten erkennen“, so Dr. Johann Aichinger bei der Fleischbeschau.



ING. KRIECHBAUM



Dorferneuerung bekam ersten baulichen Akzent

Zwölf Millionen S kostete die neue Aufbahnhalle und die Neugestaltung des Friedhofes.

GASPOLTSHOFEN. In zweijähriger Bauzeit wurde mit der neuen Aufbahnhalle ein Objekt errichtet, das sich dem „Dom vom Landl“ sehr gut anpaßt. Bürgermeister Josef Voraberger dankte besonders dem Architekten Mag. Klaus Nötzberger aus Linz für diesen ersten wertvollen Schritt zur Dorferneuerung.

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Karl Grinner und Landesrat Dr. Josef Pühringer lobten das gelungene Werk. Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger segnete die Anlage. Der Festakt wurde von Kirchenchor, Musikkapelle und Vereinen umrahmt.

- 2. Dez. 1992

Behindertensport wird in Altenhof organisiert

Seit kurzem gibt es im Behindertendorf auch eine „Behindertensportgemeinschaft Altenhof“.

GASPOLTSHOFEN. Eine ansehnliche Zahl von Behindertensportlern erschien, um den neuen Verein mitzubegründen. Es wurden die Vereinssatzungen und der Mitgliedsbeitrag festgelegt. Der dorfeigene Sportlehrer und nunmehrige Sportwart Michael Geiling berichtete über die

sportlichen Tätigkeiten im auslaufenden Jahr und steckte die Ziele für 1993 ab. Ein Schikurs, ein Schwimmwochenende und die österr. Meisterschaft im Boccienspiel sind bereits fix. Eventuell soll es noch eine größere sportliche Veranstaltung anlässlich der 15-Jahr-Feier des Behindertendorfes am 2. Oktober geben. Vereinbart wurde auch, daß der Verein den Dachverbänden des Behindertensportes und der Union DSG beitreten soll.

Die Wahl des Vereinsvorstandes ergab: Obmann Manfred Scharlet, Stellvertreter Walter Binder, Schriftführer Franz Daxböck, Kassier Steffi Prewasser, Sportwart Michael Geiling.

- 2. Dez. 1992

Wunschkonzert in Altenhof

GASPOLTSHOFEN. Unter dem bisherigen Bezirkskapellmeister Friedrich Mayr wird der Musikverein Altenhof am Samstag, 5. Dezember, um 20 Uhr im Raiffeisensaal des Behindertendorfes sein Wunschkonzert abhalten.

GASPOLTSHOFEN

WEIHNACHTSFEIER des Seniorenbundes mit der Liedertafel Gaspoltshofen am Sonntag, 13. Dezember, um 14 Uhr, um 19.30 Uhr Adventsingen der Liedertafel in der Pfarrkirche.

MUSIKVEREIN. Geehrt wurden Jungmusiker für die Erreichung von Leistungsabzeichen (in Silber) Sandra Oberndorfer, Karin Rebhan und Jürgen Mittermayer; in Bronze Edith Oberhuber, Günther Schrattecker, Thomas Voraberger, Julia Höftberger, Bernhard Voraberger und Roland Hattinger; für 15jährige Mitgliedschaft Alois Voraberger und Erich Meisinger aus Wolfsegg.

ADVENTSINGEN der Liedertafel im Bezirksamtsheim am Samstag, 19. Dezember, um 16 Uhr.

3. 12. 1992/OÖN

Brand zerstörte Bauernhaus

ALTENHOF. Sämtliche Feuerwehren aus Gaspoltshofen und Umgebung rückten gestern kurz nach 18 Uhr zu einem Großbrand in der Landwirtschaft des Josef Steindl in Unterepfenhofen, Gemeinde Altenhof, aus. Sowohl das Wirtschafts- als auch das Wohngebäude wurden durch das Feuer zerstört, ein Hausbewohner wurde verletzt. Die Feuerwehren hatten durch dichten Nebel Schwierigkeiten bei der Anfahrt.



Ursache: Zigarette Die Ursache für den Großbrand am Mittwochabend in Gaspoltshofen ist geklärt: Der behinderte Sohn des Hauses, Franz St. (32), hatte heimlich im Stadel geraucht. Das Wirtschaftsgebäude wurde völlig vernichtet, auch das Wohnhaus schwer beschädigt. Foto: OÖN

Im Stadel geraucht

GASPOLTSHOFEN. Erst die Ermittlungen des Brandverhütungsdienstes brachten die Ursache des Feuers zutage, das am 2. 12. sowohl das Wirtschafts- als auch das Wohngebäude beim landwirtschaftlichen Anwesen der Familie Steindl vernichtete. Der taubstumme Sohn Franz (32) hatte im Stadel geraucht. Dabei dürften Glutreste einer Zigarette das Stroh in Flammen gesetzt haben.

- 9. Dez. 1992

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Josef und Hermine Falkner, Gaspoltshofen 113, eine Romana.



ALTENJUBILARE. Zäzilia Mayr, Altbäuerin in Eggerding 1, wurde 85 Jahre alt. Die gebürtige Oberhauser-tochter aus Hörbach arbeitete nach ihrer Pflichtschulzeit im landwirtschaftlichen Betrieb ihrer Eltern mit bis sie 1933 heiratete. Sie hat zwei Söhne und eine Tochter. Die Jubilarin erfreut sich noch guter Gesundheit, wenn sie auch schon etwas schwerhörig ist.



80 Jahre alt wurde Anna Brandner, Unteraffgang 20. Die gebürtige Wienerin ist in Geboltskirchen bei den Großeltern aufgewachsen. Nach der Pflichtschulzeit absolvierte sie die Schneiderlehre und legte bereits mit 20 Jahren die Meisterprüfung ab. Sie machte sich in Haag als eine der jüngsten Schneidermeisterinnen selbstständig. Durch den frühen Tod ihres Gatten 1967 — er war ein sehr geselliger und äußerst beliebter Mensch — war sie auf sich alleine angewiesen. Obwohl sie sich im letzten Winter durch einen Sturz schwere Verletzungen zugefügt hatte, erfreut sich die Jubilarin wieder bester Gesundheit.

75 Jahre alt wurde Maria Altenhofer, Althof 29; 70 alt wurde

Gäste aus Eugendorf

GASPOLTSHOFEN. Der Volksliedchor Eugendorf stattete der Liedertafel Gaspoltshofen einen Besuch ab. Nach der eindrucksvollen Gestaltung des Hochamtes setzte man sich zu einem gemeinsamen Frühschoppen zusammen, wobei in Abwechslung beide Chöre Volksliedgut zu Gehör brachten. Nach einer Ortsbesichtigung und einer Führung durch das Behindertendorf Altenhof folgte ein gemütlicher Abschluß im Pfarrheim. Im Frühjahr folgt der Gegenbesuch der Liedertafel.

Franz Roitinger, Hörmeting 7.

BEIM SPARVEREIN HÖRBACH haben etwa 100 Mitglieder rund 315.000 S angespart.

DIE AUFBAHRUNGSHALLE samt neuer Friedhofgestaltung wird am Sonntag, 29. November, gesegnet. Landeshauptmann-Stellvertreter Karl Gröner und Landesrat Dr. Josef Pühringer werden das 13-Millionen-Projekt seiner Bestimmung übergeben.

VORTRAG des Ausschusses für Gesundheit und Umwelt über „Früherkennung urologischer Erkrankungen bei Frauen und Männern“ am Mittwoch, 2. Dezember, um 20 Uhr im Gasthaus Söllinger. Referent ist Primar Dr. Decristoforo vom Krankenhaus Ried/I.

Junge ÖVP: Neue Führung

GASPOLTSHOFEN. Bei der Jahreshauptversammlung der Jungen ÖVP konnte Obmann Hubert Voraberger die gesamte Parteispitze der ÖVP begrüßen. Bei der Neuwahl wurde folgendes Team einstimmig gewählt: Obmann Thomas Söllinger, Stellvertreter Thomas Berger, Kassier Peter Maier, Schriftführerin Gerlinde Dirisammer. Parteiobmann Rudolf Trauner wies auf die große Bedeutung einer kritischen Jugend hin und meinte, daß die Jugend von heute mehr denn je daran Interesse hat, die Zukunft mitzubestimmen.

Die Kegel purzelten

GASPOLTSHOFEN. Nach über 20.000 Schub standen die Sieger des Preiskegels der Sportunion fest. Einzelbewerb: 1. Udo Stieglbauer, 2. Johann Oberndorfer, 3. Thomas Duftschmid; Stammtische: 1. Tarock mit Stummer, Schneeweiß, Brandstätter und Oberndorfer; Vereine: 1. Kegelfreunde II mit Mair jun., Fellner, Borstnar und Schrank; Er-und-Sie-Bewerb: 1. Hermine Niesner und Udo Stieglbauer vor Silvia Wiesinger und Josef Heftberger. Beste Dame war Hermine Niesner und bester Gruppenkegler Willi Doppler.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Franz und Aloisia Höftberger, Fading 4, eine Maria; Senel und Semra Öztürk, Unterbergham 7, ein Enes.

ALTERSJUBILAR. 91 Jahre alt wurde Johann Mayr, Bezirksaltenheim.

GESTORBEN ist Franz Reumair, Bezirksaltenheim, im 77. Lebensjahr.

BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes ist am Donnerstag, 3. Dezember von 16 bis 20 Uhr im Gemeindeamt.

Fotomeister laden ein

GASPOLTSHOFEN. Bei der Verbandsmeisterschaft der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Lichtbildner konnte der Fotoclub Gaspoltshofen jeweils den 1. Platz in der Vereinswertung erringen. Die schönsten Dias der Verbandsmeisterschaft — ergänzt mit einem Beitrag über Gaspoltshofen — zeigt der Fotoclub am Montag, 7. Dezember, um 20 Uhr im Pfarrsaal. Außerdem wurde ein Vortrag zum Thema „Gaspoltshofen aus der Luft“ zusammengestellt, der im Rahmen dieses Abends gezeigt wird. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen der neuen Orgel zugute.

Brandanschlag vermutet

GASPOLTSHOFEN. Einen Brandanschlag auf das landwirtschaftliche Anwesen seiner Mutter glaubt Roman Allmannsperger am 26.11. entdeckt und verhindert zu haben. Er wollte an diesem Abend wie immer gegen Mitternacht zur Arbeit fahren, als er im hölzernen Wirtschaftstrakt einen Lichtschein bemerkte. Als er Nachschau hielt, entdeckte er in der Scheune eine brennende Kerze, die unter einer alten Holzbank auf einem Holzbrett stand. Die Sitzbank war bereits leicht angebrannt. Allmannsperger meldete den Vorfall der Gendarmerie.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Franz und Andrea Sturmair, Altenhof 71, eine Julia.

GEHEIRATET haben der Tischler Johann Raab und die Hausfrau Sandra Wenzl, beide Altenhof 17.

ALTERSJUBILARE. 70 Jahre alt wurden Maria Hochrainer, Eggerding 4, und Josef Pichler, Farthof 1, Altenhof.

GESTORBEN ist Leopoldine Reiter, Kirchdorf 17, im 95. Lebensjahr.



EIN KOCHBUCH wurde von der Pfarre Gaspoltshofen mit „Köstlichkeiten aus Gaspoltshofen“ aufgelegt. Viele Hausfrauen stellten dafür ihre besten Rezepte zur Verfügung. Das Buch ist zu einem Unkostenbeitrag von 150 S zu erwerben.

10.000 S für die Kirchenorgel

Großartiges Echo fand das Adventsingen der Liedertafel Gaspoltshofen. Mit dem Veranstalter gestalteten der Kirchenchor und Chorleiter Alois Jakobi, der Hauptschulchor unter Manfred Mayrhuber und die Theatergruppe der Jungen Kultur mit einem modernen Krippenspiel das Adventsingen mit. Die gesangliche Koordination besorgte in bewährter Weise der Chorleiter der Liedertafel, Direktor Anton Gasselsberger. Durch den sehr guten Besuch konnte ein Reinerlös von mehr als 10.000 S zur Erneuerung der Kirchenorgel an die Pfarre übergeben werden.

22. Dez. 1992



Game Boy für Claudia

GASPOLTSHOFEN. Einen Vorgeschmack auf Weihnachten gab es für die sechsjährige Claudia Trauner. Sie hatte sich am Weihnachts-Malwettkampf beteiligt, den OBERÖSTERREICHISCHE RUNDschau und Oberösterreichische Versicherung gemeinsam durchführten. Claudia bekam dafür ein Computerspiel Game Boy. Als Weihnachtsmänner betätigten sich Außendienstbereichsleiter Hans Blätterbinder (links) und Ortsvertreter Franz Wagner von der Oberösterreichischen.

Klassentreffen nach 50 Jahren

Kürzlich fand das Schülertreffen der Erstklassler des Volksschuljahrganges in Gaspoltshofen 1942 statt. Rund 30 ehemalige Schulkameradinnen und -kameraden trafen einander, um dieses Jubiläum zu begehen. Als ehemalige Lehrkräfte waren Schulrat Frieda Zizler, Adele Müller und Schulrat Ludwig Müller anwesend. Nach einer Messe und dem Schulbesuch mit einer Schulstunde von anno dazumal — das Manuskript hierfür verfaßte OSR Dir. Hermine Feischl — klang das Schülertreffen bei Mitschüler Hubert Bürstinger im Gasthaus Holl-Bürstinger aus. Organisator des Treffens war Rudolf Danner.



Der Tod als Beifahrer

Die Zahl der Unfalltoten könnte drastisch gesenkt werden, fahrten Autolenker erst los, wenn alle Fahrzeuginsassen angeschnallt sind. Wird der Gurt nicht angelegt, fährt automatisch der Tod am Beifahrersitz mit. Das führt auch obiges Bild drastisch vor Augen. Es handelt sich dabei um ein Dia von Diana Doppelbauer aus Gaspoltshofen. Die junge Dame hat damit die Landesmeisterschaft gewonnen und Gold kas-

siert. Wie überhaupt der Fotoclub Gaspoltshofen kürzlich den größten Erfolg der Vereinsgeschichte landen konnte: Bei der Verbandsmeisterschaft der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Lichtbildner gab es sowohl in Vereins- als auch Medaillenwertung erste Plätze. Renommiertere Clubs wurden auf die Plätze verwiesen. Mit solchen Bildern, wie jenem von Diana Doppelbauer, ist das freilich kein Wunder.

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Gerhard und Barbara Koblbauer, Gröming 18, eine Tanja; Franz und Andrea Sturmair, Altenhof 71, eine Julia.

GESTORBEN sind Franz Schmalwieser im 72. Lebensjahr und Rosa Grasberger im 86. Lebensjahr, beide Bezirksaltenheim.



ALTERSJUBILARE. Maria Mauracher, Bezirksaltenheim, wurde 80 Jahre alt. Die gebürtige Hofkirchnerin war in ihren Jugendjahren als Dienstmagd in der Landwirtschaft beschäftigt. Sie galt als eine sehr begehrte Arbeitskraft bei den Bauern. Seit 1989 verbringt sie ihren Lebensabend im Altenheim.

31. Dez. 1992

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Theresia Fellingner, Hueb 4, ein Maximilian.

ALTERSJUBILARIN. 70 Jahre alt wurde Maria Baumgartner, Gaspoltshofen 48.

GOLDENE HOCHZEIT feierten Franz und Theresia Mairinger, Ohrenschall 8, am Hl. Abend. Der Bräutigam stammt aus Otnang, die Jubelbraut aus Wies bei Gallspach. Nach ihrer Verehelichung lebten sie in Baumgarting, später in Fading, bis sie sich 1966 in Ohrenschall das Haus kauften. Beide waren sehr lange in der Landwirtschaft äußerst begehrte Dienstboten.

KOCHKURS FÜR MÄNNER am Dienstag, 12. Jänner, um 19 Uhr in der Hauptschule; Anmeldung bis 6. Jänner bei ÖAAB-Obmann Hintringer.

VIDEOFILM—VORFÜHRUNG über die Rußlandreise der

Liedertafel am Freitag, 15. Jänner, um 20 Uhr im Gasthaus Söllinger.

Anna Holzinger, Bezirksaltenheim, wurde ebenfalls 80 Jahre alt. Sie stammt aus Wolfsegg und war in jungen Jahren als Kellnerin in Salzburg beschäftigt. 1935 heiratete sie. Seit einiger Zeit lebt sie mit ihrem Gatten im Bezirksaltenheim.



Maria Kriechbaum, Gaspoltshofen 74, wurde 85 Jahre alt. Die gebürtige Naglsedertochter aus Mösened war in ihrer Jugendzeit am elterlichen Hof in der Landwirtschaft beschäftigt. 1929 heiratete sie den Bau- und Zimmermeister Johann Kriechbaum, mit dem sie einen ansehnlichen Betrieb aufbaute. Als Chefin und Seniorchefin war und ist die Jubilarin besonders bei den Mitarbeitern sehr beliebt.

70 Jahre alt wurde Margarete Reichl, Behindertendorf.



DIE LANDJUGEND wählte zum neuen Obmann Richard Mader (Foto) aus Obelstham. Stellvertreter wurde Gerhard Voraberger aus Hörbach. Neu in den Vorstand kam Markus Voraberger aus Mairhof. Dem scheidenden Obmann Wolfgang Kloibhofer — er war sieben Jahre lang im Vorstand, davon drei Jahre Obmann, wurde mit einem Geschenk für seine vorbildliche Arbeit gedankt.

FEUERWEHRBALL der FF Hörbach ist am Samstag, 26. Dezember, um 20 Uhr im Gasthaus Söllinger.

31. Dez. 1992

Sportlicher Fünzfziger.

Adolf Berger, Kaufmann und Vizebürgermeister aus Altenhof, wurde 50 Jahre alt. Natürlich wurde der halbe Hunderter gebührend gefeiert. Der noch sehr jugendliche Jubilar ist mit der fünften Periode der längst-dienende Gemeindevandatar von Gaspoltshofen. Seine Jugend bewahrte er sich durch mehrere Sportarten. Vor allem quält er sich mit dem modernsten Rennrad durchs ganze Bundesland. Sein liebstes Hobby ist jedoch der Pferdesport, dem er sehr viel Freizeit opfert.

Moderne Blasmusik

GASPOLTSHOFEN. Moderne Blasmusikklänge standen beim Herbstkonzert des Musikvereines im Mittelpunkt. Den Solopart auf der Trompete trug Wolfgang Hofwimmer im „Karneval von Venedig“ in brillanter Weise vor. Als hervorragender Saxophonsolist erwies sich Bernhard Brunmair in der „Ballade“ von Alfred Reed, dem amerikanischen Freund von Kapellmeister Ing. Josef Söllinger. Das Finale bildete die „Bohemian Rhapsody“ von Freddy Mercury, wobei die aus rund 60 jungen Musikerinnen und Musikern bestehende Blasmusikkapelle alle Register zog und von der Pianistin Andrea Voraberger unterstützt wurde. Durch das Programm führte in bewährter Weise Bassist Johann Voraberger.

Eine gute Mischung

GASPOLTSHOFEN. Beim Wunschkonzert des Musikvereines Altenhof war der Raiffeisensaal des Behindertendorfes bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Zuhörer konnten sich über eine gute Mischung aus herkömmlicher und moderner Blasmusik erfreuen. Von der besten Seite zeigte sich der Musikernachwuchs. 16 Jungmusiker(innen) legten unter dem Kapellmeister des Jugendblasorchesters Hermann Mayr eine Talentprobe ab. Eine Reihe von Jungmusikern wurde in die Kapelle neu aufgenommen und mit Bronze (Stefan Straubinger, Michael Stockinger, Michael Ecklmayr, Hermann Mayr und Andreas Mayr) bzw. Silber (Birgit Mayr) für ihre Leistungen ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung wurde Fritz Mayr für seine 20jährige Kapellmeistertätigkeit zuteil. Obmann Günter Weitmann und Bürgermeister Josef Voraberger würdigten seine Arbeit. Über die Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinaus war Fritz Mayr auch zehn Jahre lang Bezirkskapellmeister.